

# Das Werk des Architekten Peter Neufert

Band 2



# **1     Abbildungen**

Die folgenden Abbildungen illustrieren und unterstützen die in Band I formulierten Aussagen. Die Numerierung der einzelnen Bilder erfolgt chronologisch und unter Berücksichtigung der Kapitelnummern aus dem ersten Band.

Die vorliegende Arbeit versteht sich als kunst- und architekturgeschichtliche Abhandlung und hat daher einen hohen Anspruch an das Kriterium der Anschaulichkeit, die durch die reiche Illustration gewährleistet wird.

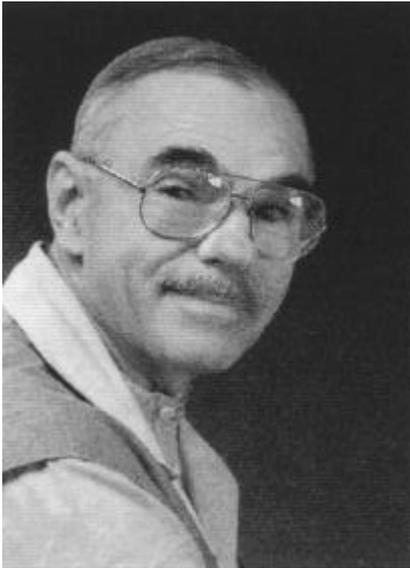
Bei den meisten Abbildungen handelt es sich um zeitgenössische Fotografien der fünfziger und sechziger Jahre, die als Zeitdokumente die Aussagen der Arbeit durch ihre Authentizität stützen. Zudem wird eine reiche Auswahl deutscher und ausländischer Bauten (Portugal) dokumentiert, die durch Besuche vor Ort entstanden sind und daher eine hohe Aktualität haben.

# **2     Werkverzeichnis**

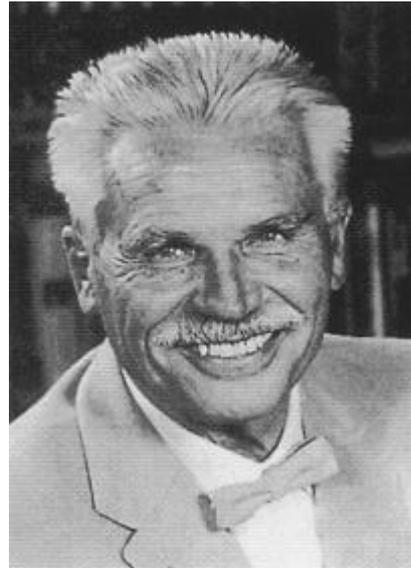
Das folgende Werkverzeichnis hat den Zweck, alle im ersten Band exemplarisch besprochenen Bauwerke aufzuführen, sowie weitere Bauten Peter Neuferts in Kurzbeschreibungen darzustellen.

# **3     Projektliste**

Die im Anschluß an das Werkverzeichnis präsentierte Projektliste ergänzt die Aufführung von Neuferts architektonischem Schaffen. Die Numerierung der Projekte lehnt an die Projektliste der Planungs AG NMG an.



**Abb. 2.1:**  
Peter Neufert, 1990  
Q: PNF



**Abb. 2.2:**  
Ernst Neufert  
Q: PNK



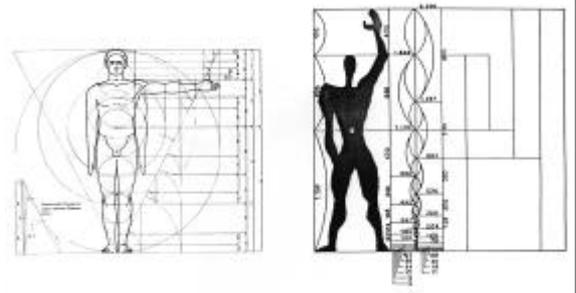
**Abb. 2.3:**  
Bauhaus Dessau  
F: Aufn. d. Verf., 1999



**Abb. 2.4:**  
Holzversuchshaus in  
Gelmeroda/ Weimar  
F: Aufn. d. Verf., 1999



**Abb. 2.5:**  
Die Familie Neutra und Neufert in Neuferts Haus,  
dem Planerhof in Darmstadt  
Q: Gotthelf (1960), S. 56



**Abb. 2.6:**  
Maßverhältnisse des Menschen,  
Ernst Neufert, BEL, 1936 -  
Le Corbusier, Modulor 1943/48  
Q: Hilpert (1999), S. 131



**Abb. 2.7:**  
BEL  
Q: PNK



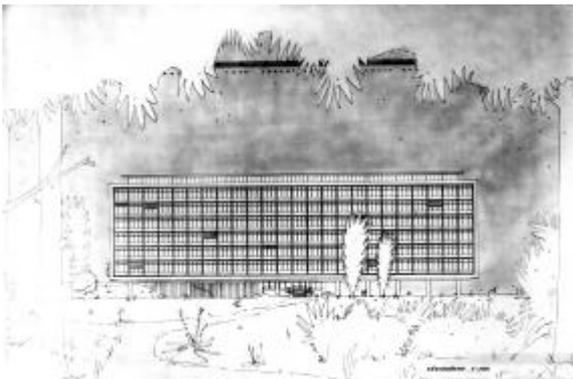
**Abb. 2.8:**  
BEL, 34. Auflage, Deckblatt



**Abb. 2.9:**  
Ernst Neufert und Sohn Peter Neufert, 1932  
Q: PNF



**Abb. 2.10:**  
Peter Neufert als junger Architekturstudent  
Q: PNF



**Abb. 2.11:**  
Stehgreifentwurf 'Krankenhaus',  
TH Darmstadt (1949)  
Q: PNK



**Abb. 2.12:**  
Entwurf 'Wohnhaus', TH Darmstadt (1949)  
Q: PNK



**Abb. 2.13:**  
Schneider (mitte) mit PN (rechts)  
bei P. F. Schneiders Geburtstag  
Q: PNF



**Abb. 2.14:**  
“Neufert-Logo” am Eingang des  
Verwaltungsgebäudes der Firma Leybold/ Köln  
F: Aufn. d. Verf.



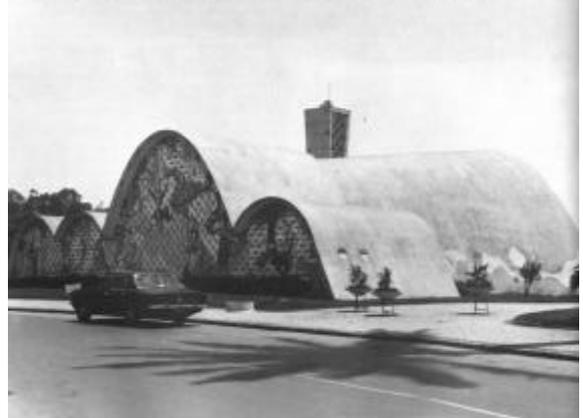
**Abb. 2.15:**  
Luftaufnahme des von Neufert bebauten  
Grundstücks in Montargil  
F: PNF



**Abb. 2.16:**  
Naafi-Shop Vorderansicht, 1950/51  
Q: PNF



**Abb. 2.17:**  
Peter Neufert vor dem Naafi Shop  
Q: PNF



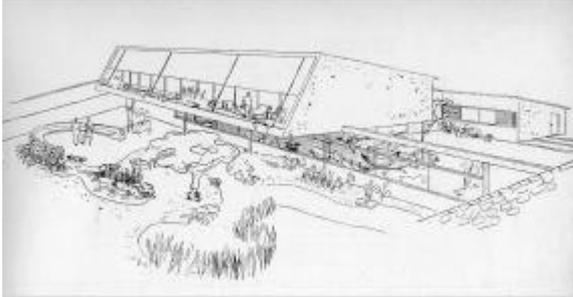
**Abb. 2.18:**  
Niemeyer, Rückfront der Kapelle  
des hl. Franziskus, Pampulha (1940-43)  
Q: Hornig (1981), S. 28



**Abb. 2.19:**  
Niemeyer, Palácio da Alvoradia,  
Brasília (1956-60)  
Q: Hornig (1981), S. 13



**Abb. 2.20:**  
Niemeyer, Wohnhaus Prudente,  
Rio de Janeiro (1943-49)  
Q: Papadaki (1950), S. 124



**Abb. 2.21:**  
Niemeyer, Wohnhaus Prudente, Isometrie  
Q: Papadaki (1950), S. 124



**Abb. 2.22:**  
Lloyd Wright, Haus "Fallingwater",  
Pennsylvania (1936-37)  
Q: Fischer (1957), S. 210



**Abb. 2.23:**  
Neutra, Haus Ebelin Bucerius Sopra Navegna,  
Schweiz  
Q: Neutra (1970), S. 202



**Abb. 2.24:**  
van der Rohe, Neue Nationalgalerie,  
Berlin (1965-68)  
Q: Tietz (1998), S. 59



**Abb. 2.25:**  
Eero Saarinen, T.W.A, 1956-60  
Außenansicht während des Baus  
Q: Temko (1962)



**Abb. 3.1:**  
Zerstörtes Köln,  
Hohe Straße (1945/46)  
Q: Schmitt-Rost (1953), S. 6



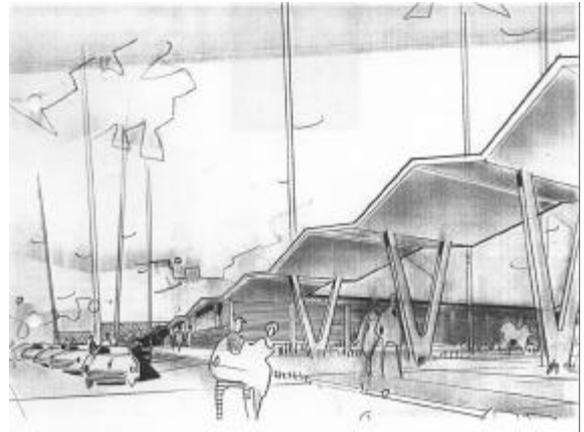
**Abb. 3.2:**  
Haus P. F. Schneider, Straßenansicht, 1948-51  
Q: Hagspiel/ Kier/ Krings (1986), S. 284



**Abb. 3.3:**  
Haus P. F. Schneider,  
Blick in den Wohnraum  
Q: Hagspiel/ Kier/ Krings (1986), S. 285



**Abb. 4.1.1:**  
Siedlung, Spangdahlem, 1956  
Gesamtansicht  
Q: PNF



**Abb. 4.1.2:**  
Spangdahlem, Entwurfszeichnung -  
Eingangsbereich Einkaufszentrum  
gez.: Hoff, 1955  
Q: PNF



**Abb. 4.1.3:**  
Spangdahlem, Klassenzimmer  
Q: PNF



**Abb. 4.1.4:**  
Haus der Ziegelindustrie, Bonn, 1956/57  
F: Beate Battenfeld



**Abb. 4.1.5:**  
Haus der Ziegelindustrie, Bonn,  
Eingang und Treppenhaus  
Q: PNF



**Abb. 4.1.6:**  
Zementverband Düsseldorf, 1955/56  
Fassade  
F: Julius Söhn  
Q: PNF



**Abb. 4.1.7:**  
Zementverband, geknicktes Dach  
F: Julius Söhn  
Q: PNF



**Abb. 4.1.8:**  
Zementverband, Vortragssaal  
F: Julius Söhn  
Q: PNF



**Abb. 4.1.9:**  
Zementverband, Foyer  
F: Julius Söhn  
Q: PNF



**Abb. 4.1.10:**  
Städtische Berufsschule, Köln, 1956/57  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



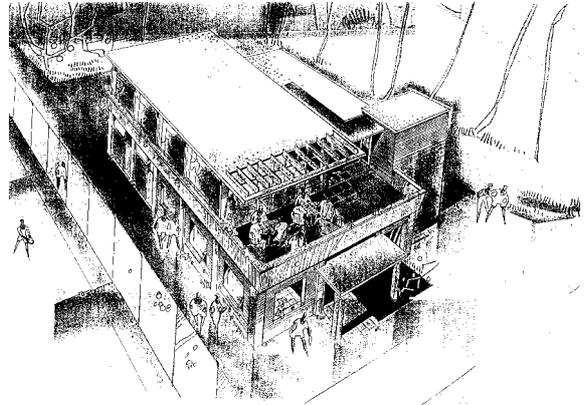
**Abb. 4.1.11:**  
Städtische Berufsschule, Turnhalle  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



**Abb. 4.1.12:**  
Städtische Berufsschule, Maßwerk  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



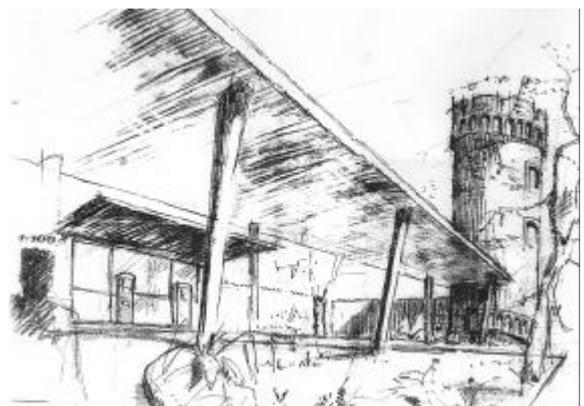
**Abb. 4.1.13:**  
Städtische Berufsschule, Foyer  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



**Abb. 4.1.14:**  
MSC Sportclub,  
Bauaufsichtszeichnung von 1952  
Q: PNF



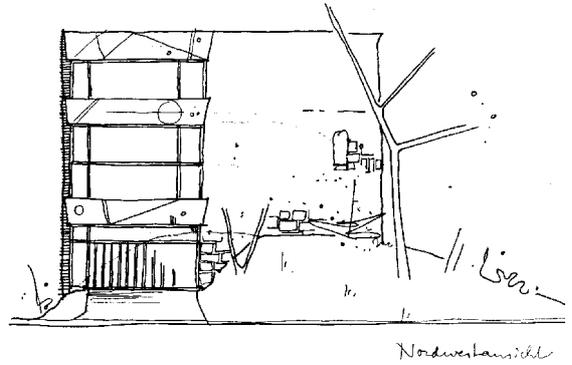
**Abb. 4.1.15:**  
Butzweiler Hof,  
Bauaufsichtszeichnung von 1957  
Q: PNF



**Abb. 4.1.16:**  
Tankstelle An der Weckschnapp  
Zeichnung von 1953  
Q: PNF



**Abb. 4.2.1:**  
Sachsenturm um 1955  
Q: PNF



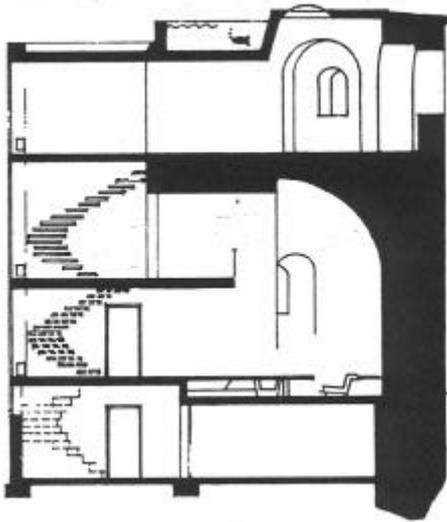
**Abb. 4.2.2:**  
Sachsenturm, Vorentwurf N/W Ansicht  
Q: PNF



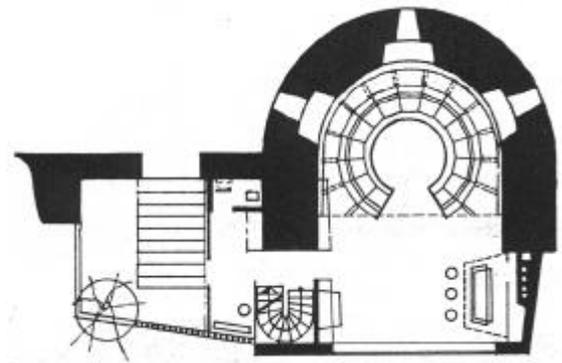
**Abb. 4.2.3:**  
Sachsenturm, Wohnraum mit Bar, 1957  
Q: PNF



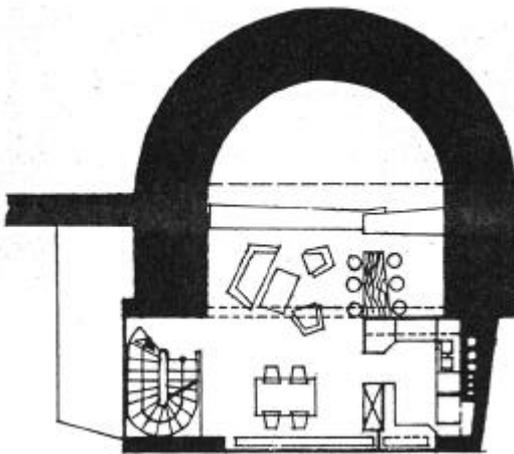
**Abb. 4.2.4:**  
Sachsenturm, Eingelassene Sitzgruppe  
Q: PNF



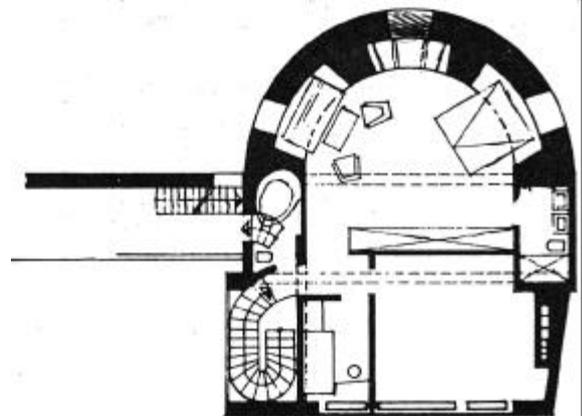
**Abb. 4.2.5:**  
Sachsenturm, Schnitt  
Q: PNF



**Abb. 4.2.6:**  
Sachsenturm, Grundriß Erdgeschoß  
Q: PNF



**Abb. 4.2.7:**  
Sachsenturm, erstes Geschoß  
Q: PNF



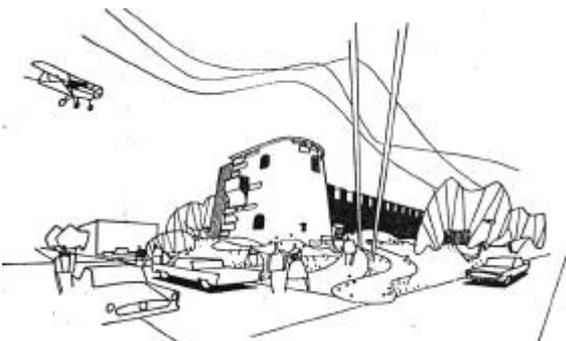
**Abb. 4.2.8:**  
Sachsenturm, zweites Geschoß  
Q: PNF



**Abb. 4.2.9:**  
Sachsenturm, Treppe  
Q: PNF



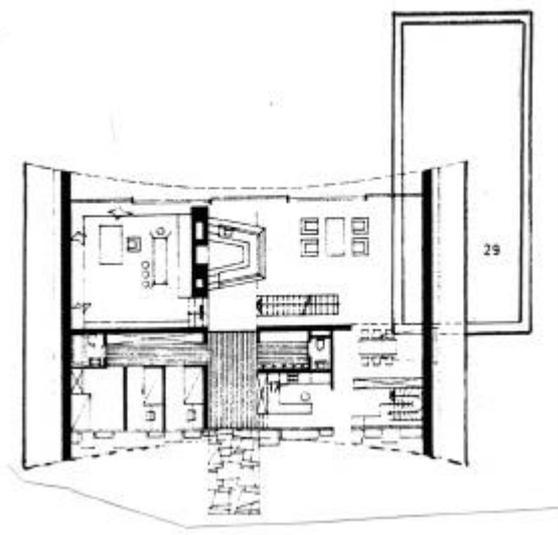
**Abb. 4.2.10:**  
Sachsenturm, Nachtansicht  
Q: PNF



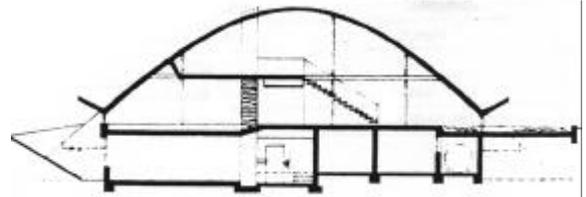
**Abb. 4.2.11:**  
Sachsenturm,  
Logo von PN entworfen  
Q: PNF



**Abb. 4.2.12:**  
Wohnhaus X1, im Bau, 1962  
Q: PNF



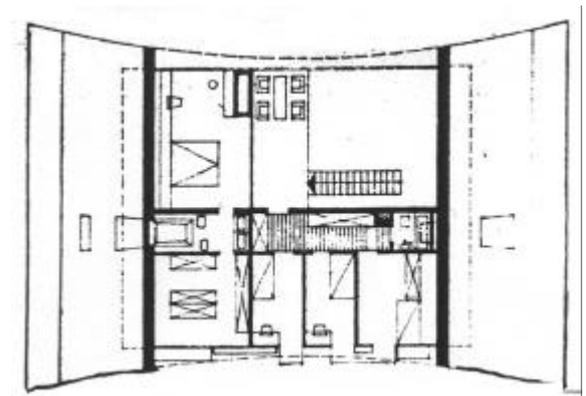
**Abb. 4.2.13:**  
Wohnhaus X1, Grundriß Erdgeschoß  
Q: Baumeister, 1964, S. 1408-1413



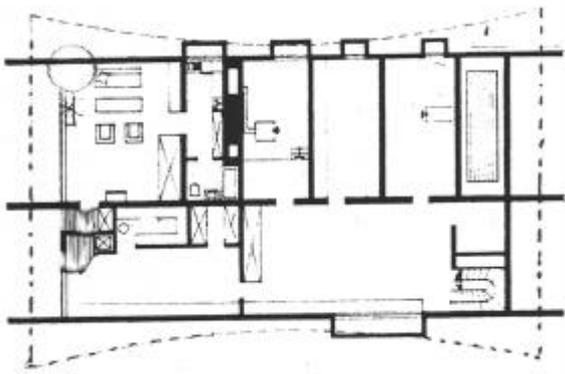
**Abb. 4.2.14:**  
Wohnhaus X1, Schnitt  
Q: Baumeister, 1964, S. 1408-1413



**Abb. 4.2.15:**  
Wohnhaus X1, Eingelassenes  
Wohnzimmer  
F: Marys Neufert  
Q: PNF



**Abb. 4.2.16:**  
Wohnhaus X1, Obergeschoß  
Q: Baumeister, 1964,  
Jg. 61, S. 1408-1413



**Abb. 4.2.17:**  
Wohnhaus X1, Untergeschoß  
Q: Baumeister, 1964,  
Jg. 61, S. 1408-1413



**Abb. 4.2.18:**  
Wohnhaus X1, Bar und Arbeitszimmer  
F: Marys Neufert  
Q: PNF



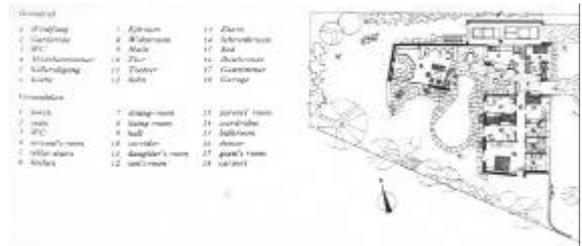
**Abb. 4.2.19:**  
Wohnhaus X1, Feuerplatz  
F: Peter Neufert  
Q: PNF



**Abb. 4.2.20:**  
Wohnhaus Braun, Gartenansicht, 1955  
Q: PNF



**Abb. 4.2.21:**  
Wohnhaus Braun, Straßenansicht  
Q: PNF



**Abb. 4.2.22:**  
Wohnhaus Braun, Grundriß  
Q: Die Kunst und das schöne Heim,  
1957, Jg. 55, S.345



**Abb. 4.2.23:**  
Wohnhaus Braun,  
Wohnzimmer (mit PN und Fam. Braun)  
Q: PNF



**Abb. 4.2.24:**  
Wohnhaus Braun, Gartenansicht  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



**Abb. 4.2.25:**  
Wohnhaus Ehmann, 1955  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



**Abb. 4.2.26:**  
Wohnhaus Wrede, Carport, 1958  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



**Abb. 4.2.27:**  
Wohnhaus Wrede, Gartenansicht  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



**Abb. 4.2.28:**  
Wohnhaus Wrede, Innenansicht  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF

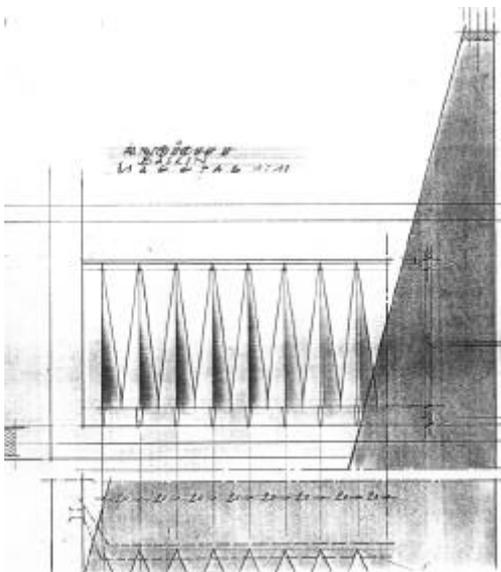
- |                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| 1 Obererter Parkplatz    | 13 Schwimmbad           |
| 2 Diale                  | 14 Bad                  |
| 3 Ganderde               | 15 Biale                |
| 4 Bar-Säle               | 16 Mädchenkammer        |
| 5 Küche                  | 17 Bad                  |
| 6 Küche-Eingang          | 18 Mädchenkammer        |
| 7 Spielzimmer der Kinder | 19/20 Kinderabteilungen |
| 8 Ehemann                | 21 Guckzimmer           |
| 9 Diner vom Balkon       | 22 Stenschoßzimmer      |
| 10 Kamin                 | 23 Balkon               |
| 11 Wohnraum              | 24 Hof                  |
| 12 Wandfläche Terrasse   | 25 Sauna                |



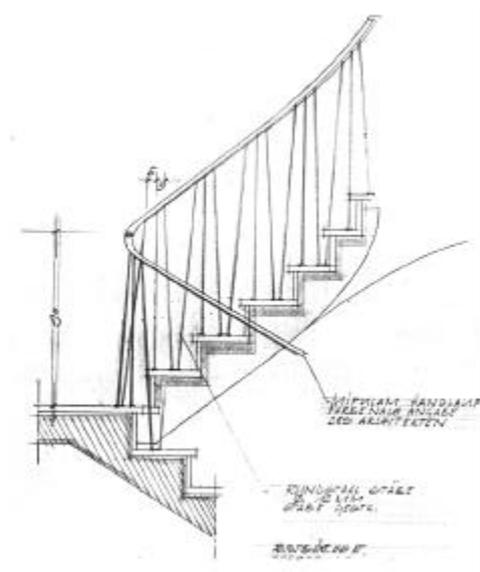
**Abb. 4.2.29:**  
Wohnhaus Wrede  
Q: "Film und Frau",  
Heft 3/ XII,1961, S.41



**Abb. 4.2.30:**  
Wohnhaus Machill, Gartenansicht, 1958  
Q: PNF



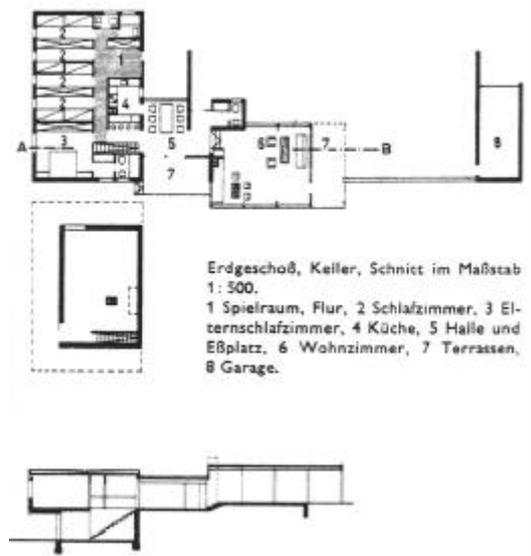
**Abb. 4.2.31:**  
Wohnhaus Machill,  
Zeichnung, Balkon  
Q: PNF



**Abb. 4.2.32:**  
Wohnhaus Machill,  
Zeichnung, Treppendetail  
Q: PNF



**Abb. 4.2.33:**  
Wohnhaus Schwepcke, Außenansicht, 1960  
F: Gisela Gluch  
Q: PNF



**Abb. 4.2.34:**  
Wohnhaus Schwepcke, Grundriß  
Q: Baumeister, Jg. 61, S. 370-71



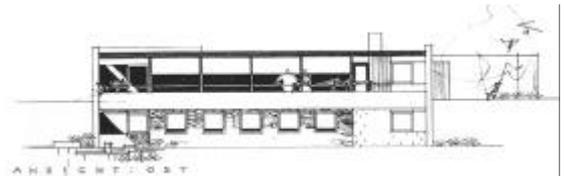
**Abb. 4.2.35:**  
Wohnhaus Schwepcke, Innenansicht  
F: Gisela Gluch  
Q: PNF



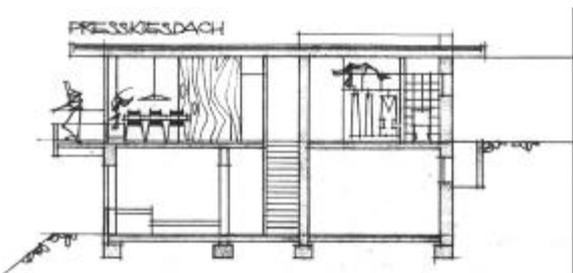
**Abb. 4.2.36:**  
Wohnhaus Ratjen, 1961  
Q: PNF



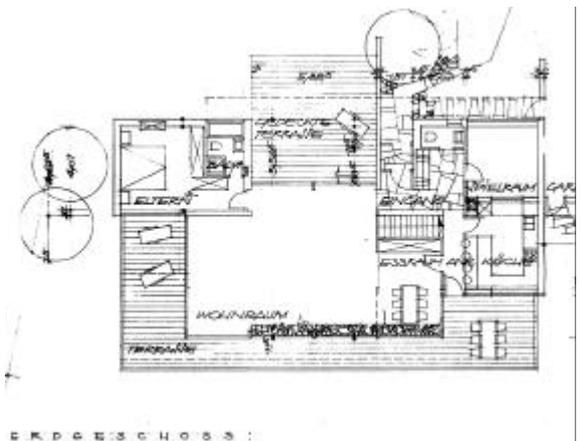
**Abb. 4.2.37:**  
Wohnhaus Velling, 1962  
Blick vom Balkon über den Rhein  
F und Q: Barbara Mittmann



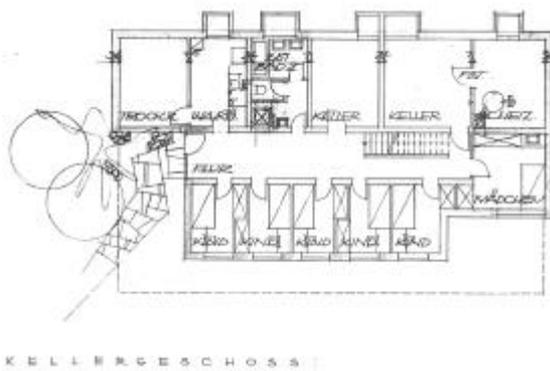
**Abb. 4.2.38:**  
Wohnhaus Velling, Ostansicht  
Q: Barbara Mittmann



**Abb. 4.2.39:**  
Wohnhaus Velling, Westansicht  
Q: Barbara Mittmann



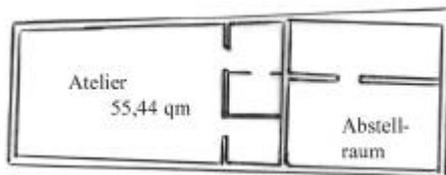
**Abb. 4.2.40:**  
Wohnhaus Velling, Erdgeschoß  
Q: Barbara Mittmann



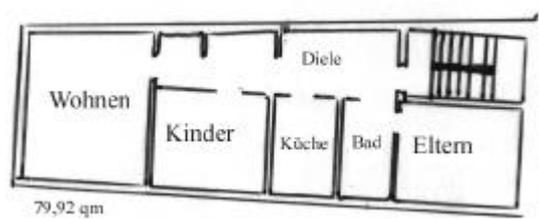
**Abb. 4.2.41:**  
Wohnhaus Velling, Kellergeschoß  
Q: Barbara Mittmann



**Abb. 4.2.42:**  
Wohnhaus Wormland, München, 1970/71  
Q: PNF



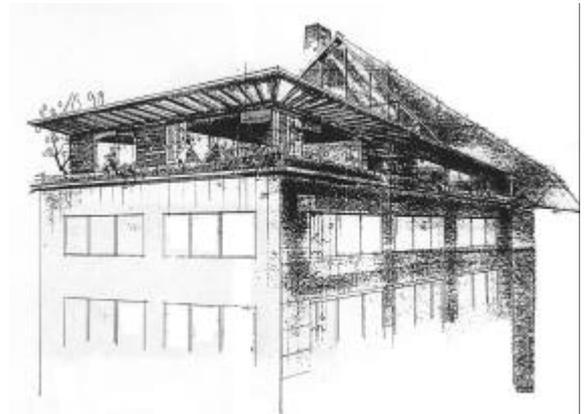
**Abb. 4.3.1:**  
Lintgasse, Grundriß Dachgeschoß  
Q: PNK



**Abb. 4.3.2:**  
Lintgasse, Grundriß Wohngeschoß  
Q: PNK



**Abb. 4.3.3:**  
Lintgasse, Außenansicht, 1958/59  
Q: PNF



**Abb. 4.3.4:**  
Hofapotheke  
gez.: Hoff 1954  
Q: PNF



**Abb. 4.3.5:**  
Hofapotheke  
F: Wim Cox  
Q: BAK



**Abb. 4.3.6:**  
Buchhandlung Herder, 1957  
Außenansicht Komödienstraße  
Q: PNF



**Abb. 4.3.7:**  
Buchhandlung Herder, Innenansicht  
Q: PNF



**Abb. 4.3.8:**  
Buchhandlung Herder,  
Ansicht Burgmauer  
Q: PNF



**Abb. 4.4.1:**  
Cornelius Stüssgen  
Q: Chronik der Firma Stüssgen, ENW



**Abb. 4.4.2:**  
Stüssgen Lagergebäude, 1959  
Nord-West Ansicht  
Q: PNF



**Abb. 4.4.3:**  
Stüssgen Lindenstraße, 1958  
Q: PNF



**Abb. 4.4.4:**  
Stüssgen Lindenstraße, 1959  
Q: PNF



**Abb. 4.4.5:**  
Stüssgen Lindenstraße,  
Grundriß Wohnung  
Q: PNF



**Abb. 4.4.6:**  
Stüssgen Lindenstraße  
Q: Aufn. d. Verf., 1999



**Abb. 4.4.7:**  
Stüssgen Weyerstraße, 1960  
Q: PNF



**Abb. 4.4.8:**  
Kaufpark Düren, 1969  
F: Werbeatelier Cornelius Stüssgen  
Q: PNF



**Abb. 4.4.9:**  
Kaufpark Innenansicht  
F: Werbeatelier Cornelius Stüssgen  
Q: PNF



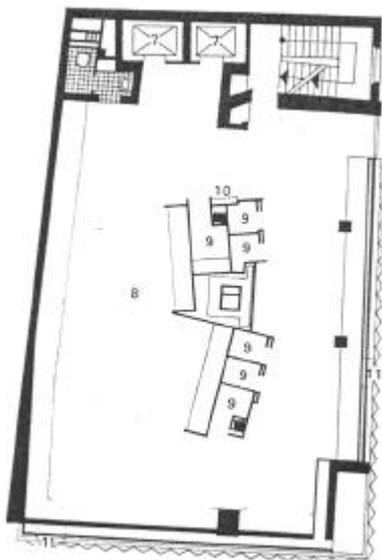
**Abb. 4.5.1:**  
Wormland Fassade 1966  
Q: PNF



**Abb. 4.5.2:**  
Wormland, 1957  
Q: Kopie BAK



**Abb. 4.5.3:**  
Wormland, Grundriß Erdgeschoß  
Q: L'architecture française,  
No. 311-12, S. 38-39



**Abb. 4.5.4:**  
Wormland, Grundriß erstes Obergeschoß  
Q: L'architecture française,  
No. 311-12, S. 38-39



**Abb. 4.5.5:**  
Wormland und Neufert bei der  
Einweihung der Wormland Fassade  
Q: Privatbesitz PN



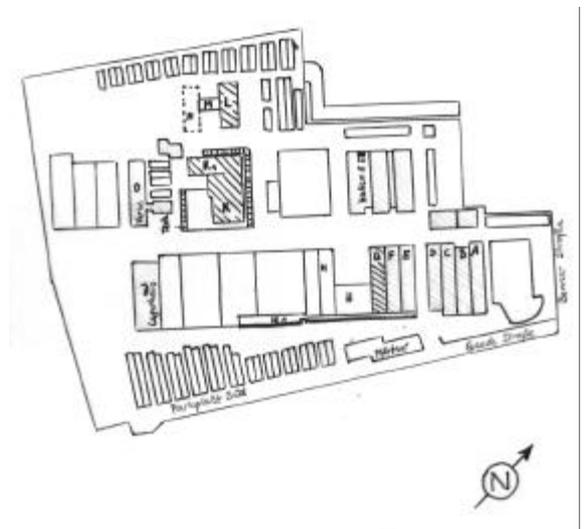
**Abb. 4.5.6:**  
Pelzhaus Jordan, Straßenansicht 1970  
F: Rudolf Eimke  
Q: PNF



**Abb. 4.5.7:**  
Pelzhaus Jordan, Innenansicht  
F: Rudolf Eimke  
Q: PNF



**Abb. 4.6.1:**  
Leybold Firmengelände, 1954  
Q: PNF



**Abb. 4.6.2:**  
Leybold, Grundriß  
Q: Leybold



**Abb. 4.6.3:**  
Leybold, Halle E mit Kopfbau, 1956  
Q: PNF



**Abb. 4.6.4:**  
Leybold, Kopfbau, Treppenhaus  
F: Aufn. d. Verf., 1999



**Abb. 4.6.5:**  
Leybold, Kopfbau  
F: Aufn. d. Verf., 1999



**Abb. 4.6.6:**  
Leybold, Kantine 1970  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



**Abb. 4.6.7:**  
Leybold, Zeichnung von PN, 1970  
Q: AL



**Abb. 4.6.8:**  
Leybold, Kantine Innenaufnahme  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



**Abb. 4.6.9:**  
Leybold, Verwaltungsgebäude, 1962  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



**Abb. 4.6.10:**  
Leybold, Verwaltungsgebäude, Innen  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



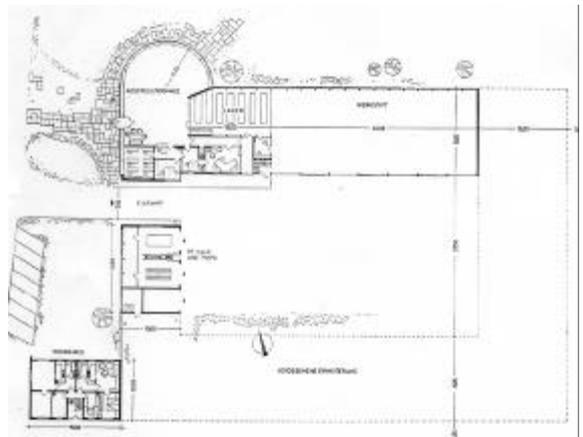
**Abb. 4.6.11:**  
Leybold, Entwicklungsgebäude, 1967  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



**Abb. 4.6.12:**  
Leybold, Lagerhalle J, 1965  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



**Abb. 4.6.13:**  
Geb. Finger, Werkstatt, 1956  
F: Walter Ehmann  
Q: Finger



**Abb. 4.6.14:**  
Finger, Grundriß  
Q: Zentralblatt für Industriebau, 1957, S. 253



**Abb. 4.6.15:**  
Finger Wohnhaus  
F: Aufn. d. Verf.



**Abb. 4.6.16:**  
Finger Innenaufnahme  
F: Aufn. d. Verf.



**Abb. 4.6.17:**  
Finger, Eingangsdetail von Westen, 1956/57  
F: Walter Ehmann  
Q: PNF



**Abb. 4.6.18:**  
Finger, Außenansicht mit Aufbau  
F: Aufn. d. Verf.



**Abb. 4.6.19:**  
Bosch-Dienst, Köln, 1961/62  
Q: Zentralblatt für Industriebau, 1962, S.555



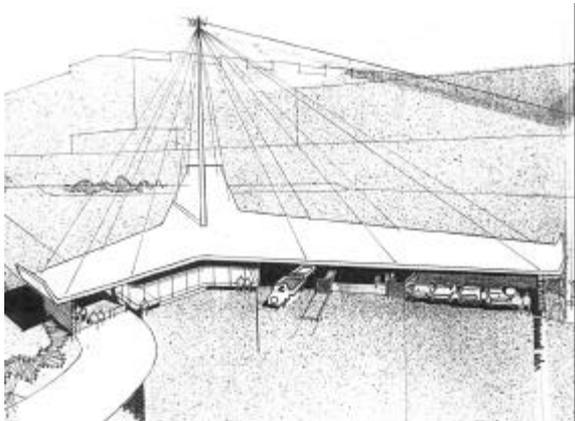
**Abb. 4.6.20:**  
Bosch Dienst, Innenaufnahme  
Q: Zentralblatt für Industriebau, 1962, S.556



**Abb. 4.6.21:**  
Hüttenwerk Rheinhausen, Toranlage, 1957  
Q: PNF



**Abb. 4.6.22:**  
Hüttenwerk, Querschnitt  
gez.: Rick, 1957  
Q: PNF



**Abb. 4.6.23:**  
Hüttenwerk Rheinhausen, Entwurfsvariante  
gez.: Rick, 1957  
Q: PNF



**Abb. 4.7.1:**  
Saarbach Haus, 1966  
Q: Garnatz (1973), S.219



**Abb. 4.7.2:**  
Delil Bürohaus, 1973  
F: Aufn. d. Verf.



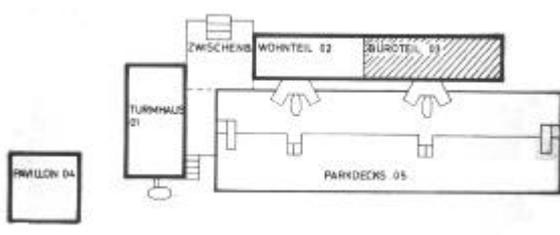
**Abb. 4.7.3:**  
Verwaltungsgebäude, Gedelfi, 1969  
F: Fotofachlabor Rolf Lillig, Köln  
Q: PNF



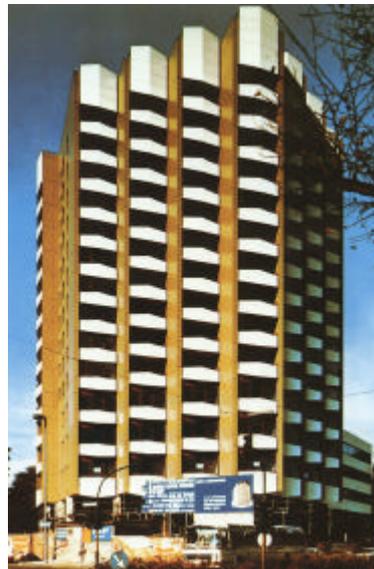
**Abb. 4.7.4:**  
Bürohaus Aachener Straße, 1983/84  
Q: PNF



**Abb. 4.8.1:**  
Herkules Gesamtansicht, 1972  
F: Aufn. d. Verf.



**Abb. 4.8.2:**  
Herkules Grundriß  
Q: Kopie BAK



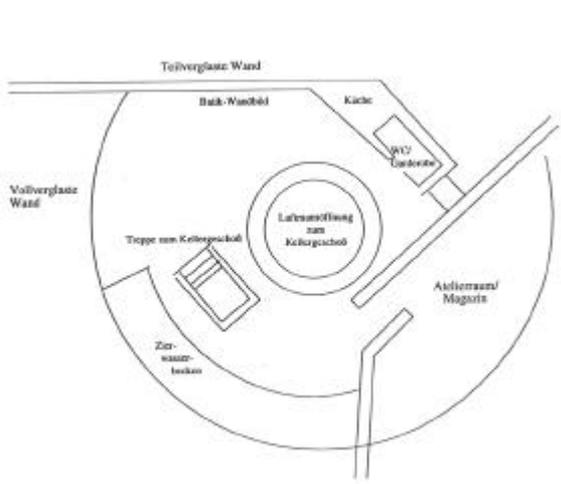
**Abb. 4.8.3:**  
Wohnhochhaus Konrad-Adenauer-Ufer,  
1972/73  
Q: PNF



**Abb. 4.8.4:**  
Hochhaus,  
Hamburg-Mannheimer, 1975  
Q: PNF



**Abb. 4.9.1:**  
Keramion, Frechen, 1970/71  
Q: PNF



**Abb. 4.9.2:**  
Keramion, Grundriß  
Q: Wessel-Müller (1995), S. 326



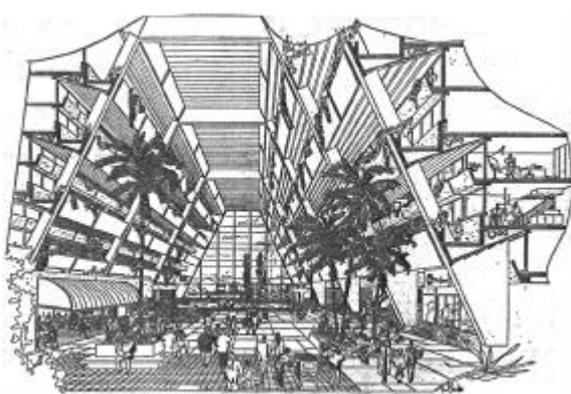
**Abb. 4.9.3:**  
Keramion, Glasfassade mit Wasserbecken  
Sonderdruck;  
"Die Kunst und das schöne Heim", S. 622



**Abb. 4.9.4:**  
Keramion, Innenaufnahme  
Sonderdruck  
"Die Kunst und das schöne Heim", S. 622



**Abb. 4.10.1:**  
Terrassenhausprojekt 'Palmenhaus',  
Außenansicht  
Q: Kölner Rundschau, 29. Juli 1978



**Abb. 4.10.2:**  
Terrassenhausprojekt 'Palmenhaus',  
Innenansicht  
Q: Kölner Rundschau, 29. Juli 1978



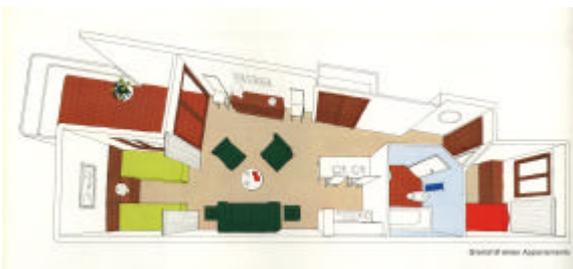
**Abb. 4.10.3:**  
Terrassenhaus Luxemburg, 1978  
Q: Broschüre, PNF



**Abb. 4.11.1:**  
Hochhaus, Luxemburg, 1980  
F: PN, 1985



**Abb. 4.11.2:**  
"Il Rondo" im Bau, Gran Canaria  
F: PNF



**Abb. 4.11.3:**  
"Il Rondo", Grundriß Apartment  
Q: PN Broschüre



**Abb. 4.11.4:**  
"Il Rondo", Modell, Aufsicht  
Q: PN Broschüre



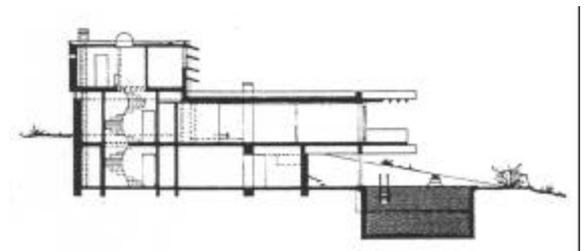
**Abb. 4.11.5:**  
Casa Sylvia, Gesamtansicht, 1964  
F: Aufn. d. Verf., Sintra/ Portugal



**Abb. 4.11.6:**  
Casa Sylvia,  
Rückansicht mit Blick auf die Sintra-Berge  
F: Aufn. d. Verf., Sintra/ Portugal



**Abb. 4.11.7:**  
Casa Sylvia, Sonnenlamellen  
F: Aufn. d. Verf., Sintra/ Portugal



**Abb. 4.11.8:**  
Casa Sylvia, Querschnitt  
Q: BEL, S.219



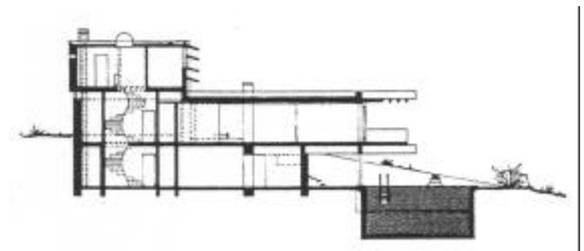
**Abb. 4.11.5:**  
Casa Sylvia, Gesamtansicht, 1964  
F: Aufn. d. Verf., Sintra/ Portugal



**Abb. 4.11.6:**  
Casa Sylvia,  
Rückansicht mit Blick auf die Sintra-Berge  
F: Aufn. d. Verf., Sintra/ Portugal



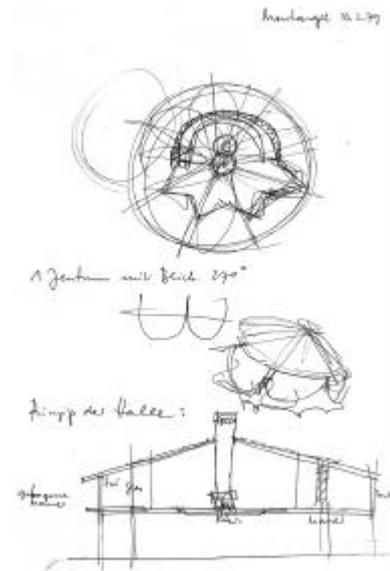
**Abb. 4.11.7:**  
Casa Sylvia, Sonnenlamellen  
F: Aufn. d. Verf., Sintra/ Portugal



**Abb. 4.11.8:**  
Casa Sylvia, Querschnitt  
Q: BEL, S.219



**Abb. 4.11.13:**  
Großplastik  
F: Aufn. d. Verf., Sintra/ Portugal



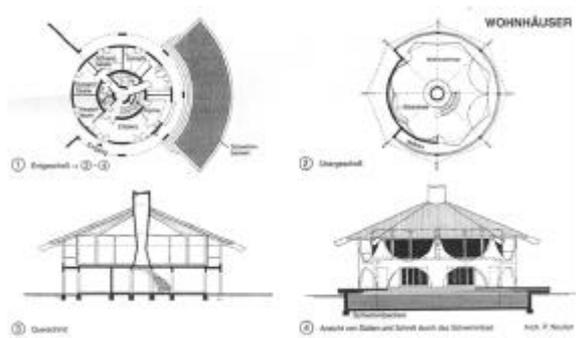
**Abb. 4.11.14:**  
Quinta do Miradouro, 1981  
Entwurfszeichnung von Peter Neufert  
Q: PNP



**Abb. 4.11.15:**  
Quinta do Miradouro, Spiegelung  
F: Aufn. d. Verf., Montargil/ Portugal



**Abb. 4.11.16:**  
Quinta do Miradouro, Innenansicht  
Wohnzimmer  
F: Aufn. d. Verf.



**Abb. 4.11.17:**  
Quinta do Miradouro, Grundrisse  
Q: BEL, S.259



**Abb. 4.11.18:**  
Hotel Barragem, 1990  
F: Aufn. d. Verf., Montargil/ Portugal



**Abb. 4.11.19:**  
Hotel Barragem, Bögen  
F: Aufn. d. Verf., Montargil/ Portugal



**Abb. 4.11.20:**  
Hotel Barragem, Innenansicht  
F: Aufn. d. Verf., Montargil/ Portugal.



**Abb. 4.11.21:**  
Bar Restaurant "La Panela", 1990  
F: Aufn. d. Verf., Montargil/ Portugal



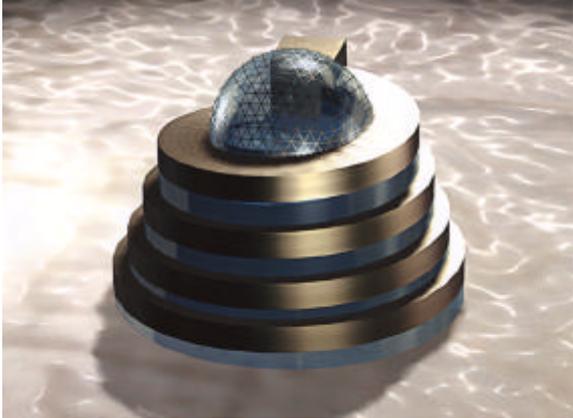
**Abb. 4.11.22:**  
Hotel Barragem, verglaste Hotelhalle  
F: Aufn. d. Verf., Montargil/ Portugal



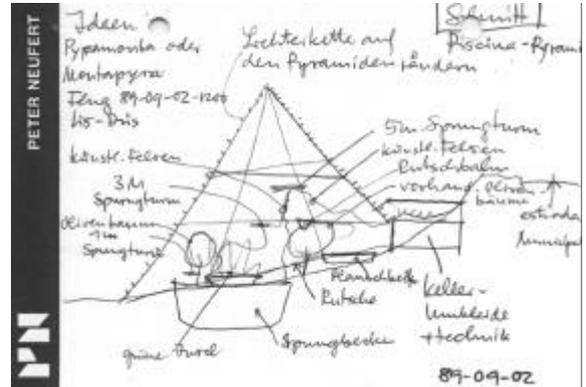
**Abb. 4.11.23:**  
Casa Ingo  
F: Aufn. d. Verf., Montargil/ Portugal



**Abb. 4.11.24:**  
Luftbild Portugal, Computer Simulation  
Q: PNF



**Abb. 4.11.25:**  
Entwurf Museum, Computer Simulation  
Q: PNF



**Abb. 4.11.26:**  
Vergnügungsbad, Entwurfsskizze  
gez. von Peter Neufert vom 2.9.1989  
Q: PN Broschüre



**Abb. 5.1:**  
Mary Bauermeister in ihrem Atelier, 1961  
Q: Mary Bauermeister



**Abb. 5.2:**  
Peter Neufert und seine Frau  
in Bauermeisters Atelier  
Q: Mary Bauermeister



**Abb. 5.3:**  
Konzert im Atelier, 1960-61  
Q: Mary Bauermeister



**Abb. 5.4:**  
Einladungskarte  
Q: PNF



**Abb. 5.5:**  
Mary Bauermeister mit einem ihrer  
"Kreis-Punktbilder", 1961  
Q: Mary Bauermeister



**Abb. 5.6:**  
Mme. Francois Morellet, Otto Piene,  
Peter Alvermann, Almir Mavignier,  
Peter Neufert, Edith Sommer,  
Gerhard von Graevenitz.  
F: Manfred Tischer  
Q: Herzogenrath (1973)



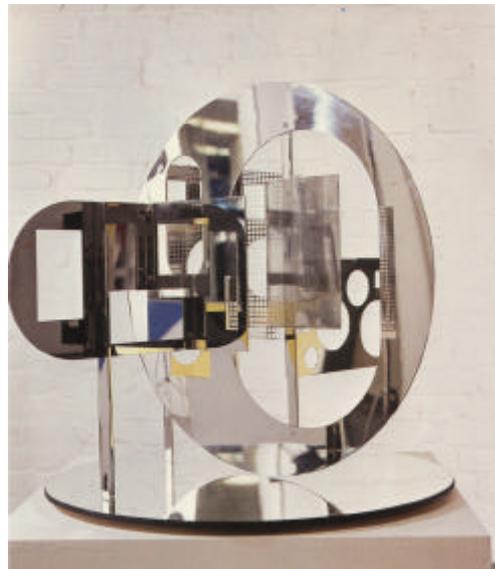
**Abb. 5.7:**  
Wormland-Fassade  
Q: PNF



**Abb. 5.8:**  
Piene bei der Montage der Plastik  
Q: PNF



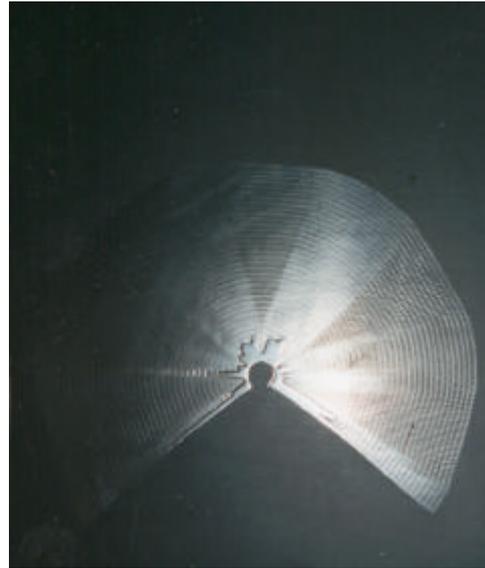
**Abb. 5.9:**  
Otto Piene "ohne Titel 2",  
1964; 75 cm, Lichtmetallkugel  
Q: Galerie Denise René Hans Mayer;  
(1979), S. 47



**Abb. 5.10:**  
Schöffers, "Lux", 1960,  
100 x 100 x 120cm, verchromter Edelstahl  
Q: Galerie Denise René Hans Mayer;  
(1979), S. 41



**Abb. Nr. 5.11:**  
Heinz Mack, Glasskulptur, (QM)  
F: Aufn. d. Verf.



**Abb. Nr. 5.12:**  
Heinz Mack, "Lichtfächer eines Engels", (CS)  
F: Aufn. d. Verf.



**Abb. Nr. 5.13:**  
Adolph Luther, "optische Gläser", (CS)  
F: Aufn. d. Verf.



**Abb. Nr. 5.14:**  
Bonato, "Spiegelverformung", (QM)  
F: Aufn. d. Verf.



**Abb. Nr. 5.15:**  
Postkarte von PN an Mary Bauermeister  
Q: AMB



**Abb. Nr. 5.16:**  
Bauermeister, Kieselbild, (QM)  
F: Aufn. d. Verf.



**Abb. Nr. 5.17:**  
Bauermeister, Optische Linse, (CS)  
F: Aufn. d. Verf.



**Abb. 5.18:**  
Schiefer-Imhof, Metallbild, (CS)  
F: Aufn. d. Verf.



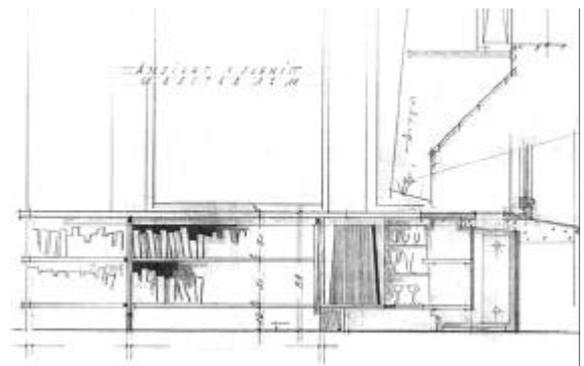
**Abb. 5.19:**  
Rückriem, Skulptur (X1)  
F: Aufn. d. Verf.



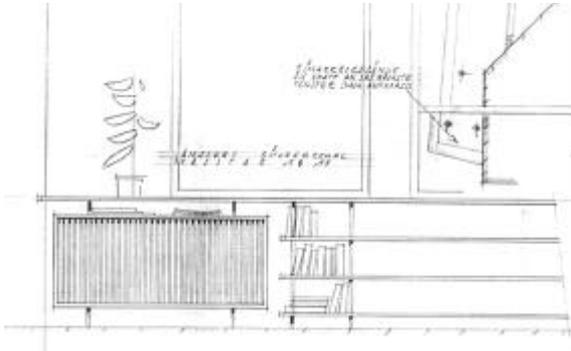
**Abb. 5.20:**  
PN, Nähschrankchen  
Q: PNF



**Abb. 5.21:**  
PN, Selfmade Bar, 1966  
Q: PNF



**Abb. 5.22:**  
PN, Entwurf Getränke- und Bücherschrank  
Q: PNF



**Abb. 5.23:**  
PN, Entwurf Bücherregal  
Q: PNF



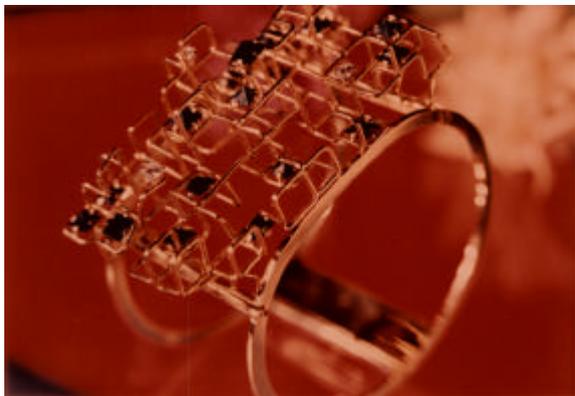
**Abb. 5.24:**  
PN, beweglicher Kamin  
Q: PNF



**Abb. 5.25:**  
PN, Holztisch  
F: Walter Ehmman



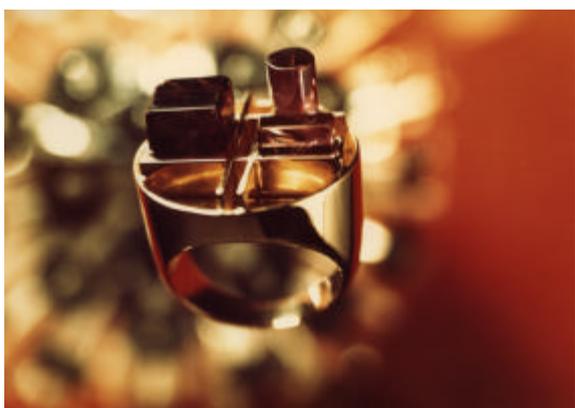
**Abb. 5.26:**  
PN, Ring mit schwebendem Stein  
Q: PNF



**Abb. 5.27:**  
PN, Ring, goldenes Netz  
Q: PNF



**Abb. 5.28:**  
PN, Brosche, goldenes Netz  
Q: PNF



**Abb. 5.29:**  
PN, Ring mit kubischen Edelsteinen  
Q: PNF



**Abb. 5.30:**  
PN, Ring und Armband  
mit geometrischen Formen  
Q: PNF



**Abb. 5.31:**  
PN, Armband, Ring, Collier  
Q: PNF



**Abb. 5.32:**  
PN, "Beweglicher" Ring  
Q: PNF



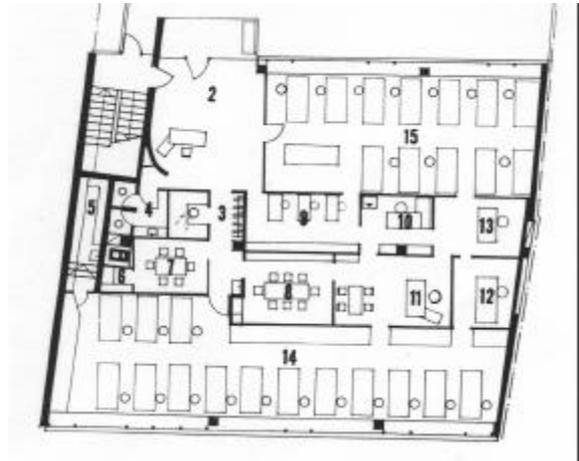
**Abb. 5.33:**  
PN, Brosche, Kette und Ring  
Q: PNF



**Abb. 6.1:**  
Büro Weyerstraße im Bau, 1960  
Q: PNF



**Abb. 6.2:**  
Büro Weyerstraße, Hofseite bei Nacht  
Q: PNF

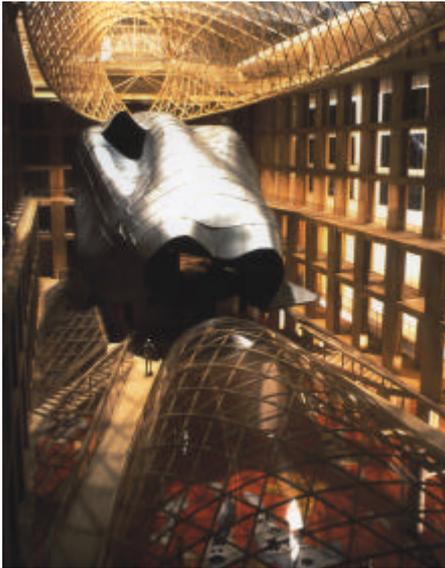


**Abb. 6.3:**  
Büro Weyerstraße , Grundriß  
Q: PNF

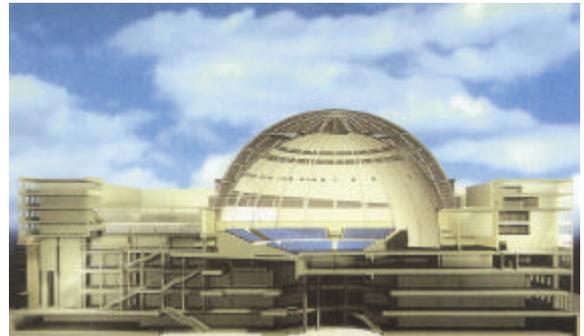
- 1 Parkplatz
- 2 Eingang
- 3 Garderobe
- 4 Toiletten
- 5 Archiv
- 6 Depot
- 7-8 Konferenzräume
- 9 Sekretariat
- 10 Büro Chefsekretariat
- 11 Büro Chefarchitekt
- 12 Rechtlicher Berater
- 13 Chef
- 14 Zeichensaal



**Abb. 6.4:**  
Büro Weyerstraße, Innenansicht  
Q: PNF



**Abb. 6.5:**  
Deutsche Genossenschaftsbank, mit O. Gehry  
Q: Broschüre PNF



**Abb. 6.6:**  
Multifunktionales Zentrum,  
mit Rossi, Modell  
Q: Broschüre PNF

**Studienarbeit: Wohnhaus 1949**

Technische Hochschule Darmstadt  
(s. Kapitel 2.2.1)

**Diplomarbeit: Krankenhaus 1949**

Technische Hochschule Darmstadt  
Stehgreifentwurf  
(s. Kapitel 2.2.1)

**Köln: Wohnhaus und Notariat 1951/52**

Wiederaufbau  
Norbertstraße 21  
Bauherr: Martha und Eduard Cremer

Am 20.12.1950 geht beim Bauaufsichtsamt der Stadt Köln die Voranfrage bezüglich einer Bebauung des Trümmergrundstücks Norbertstraße 21 ein (BAK). Der Notar Cremer beabsichtigt den Wiederaufbau des Gebäudes. Der damit beauftragte Architekt Peter Neufert plant fünf Vollgeschosse und ein zurückgesetztes Dachgeschoß. Die Norbertstraße ist jedoch zum großen Teil mit dreigeschossigen Gebäuden bebaut, daher wird die Geschößzahl auf vier reduziert. Die Straßenfassade des Hauses mit ihrer waagrecht betonten Fensteranordnung soll sich dem allgemeinen Charakter der Straße anpassen, der durch die waagerechten Gesimse der noch vorhandenen Altbauten gekennzeichnet ist. Die Brüstungen sind ursprünglich mit Natursteinen verkleidet gewesen (heute leider nicht mehr), die Stahlbetonkonstruktionen und das Gesims bleiben sichtbar. Das gesamte Erdgeschoß mit dem Anbau im Hof wird als Notariat genutzt, die Obergeschosse dienen als Wohnungen oder Büroetagen (BAK).



WV 1

**Köln: Gebäude für MSC Sportclub 1952**

Entwurf  
Marienburg  
(s. Kapitel 3.1.4)

**Köln: Naafi-Shop 1952**

Neubau  
Raderthal  
Architekt: P. F. Schneider (Peter Neufert)

Das Kaufhaus für britische Truppen (Navy-Army-Air-force-Institut-Shop) entwirft Neufert als Mitarbeiter in P. F. Schneiders Büro.  
(s. Kapitel 2.5.1)

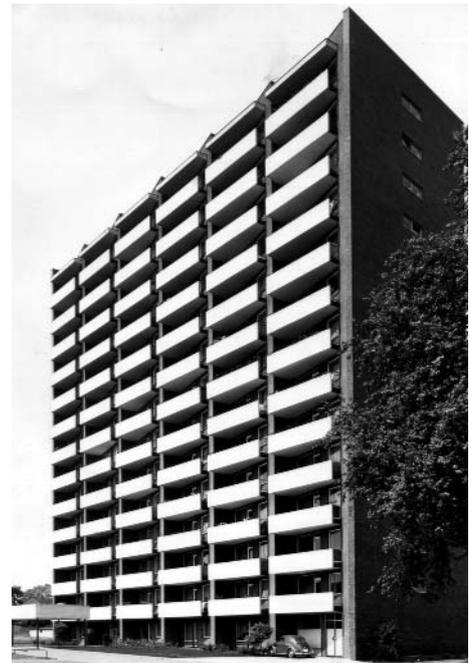
**Köln: Tankstelle, Garagen und Wohnhaus 1953**

Entwurf  
An der Weckschnapp  
Bauherr: P. Stockmann  
(s. Kapitel 4.1.5)

**Köln: Wohnhochhaus 1953-1961**

Neubau  
Raderbergstr.  
Bauherr: Klug GmbH

Die gleichmäßig vorspringenden Balkone dieses 13-stöckigen Hochhauses wirken wie eine zweite vorgeblendete Fassade. Die Außenwand des seitlich klinkerverblendeten Betonbaus ist ursprünglich in Dunkelblau und Weiß gestaltet. Später ist es in Beige und Brauntönen umgestaltet worden.



WV 2

**Bensberg: Wohnhaus** 1953-1961

Neubau  
Bensberg  
Bauherr: Josef Klug

Das flachgedeckte Wohnhaus ist am Hang gebaut und besteht aus einem eingeschossigen und einem zweigeschossigen flachgedeckten Baukörper. Interessant bei diesem Bau ist der über das erste Obergeschoß kragende, lamellenartig gestaltete Sonnenschutz, der an den Einfluß Niemeyers und Le Corbusiers (brise soleil) denken läßt (s. Kapitel 2.5). Der umlaufende Balkon wiederum krägt über das verglaste Erdgeschoß. In einer Werbeveröffentlichung der Stadt Bensberg wird es als Haus mit "schwebender Terrasse" präsentiert (PNK).



WV 3

**Köln: Hofapotheke** 1954/1971

Fertigstellung des Wiederaufbaus  
Wallrafplatz 1  
Bauherr: Fritz Georg Wrede  
(s. Kapitel 4.3.2)

**Köln: Einfamilienhaus** 1955

Neubau  
Rodenkirchen  
Bauherr: Dr. K. Braun  
(s. Kapitel 4.2.3)

**Seeheim: Wohnhaus** 1955

Neubau  
Seeheim a.d.Bergstraße/ Im Hahnböhl 12  
Bauherr: Renate Stahl

Das Haus ist für die Schwiegereltern aus Peter Neuferts erster Ehe mit Renate Stahl entstanden. Nach den Angaben des Architekten ist es "nichts anderes als eine konsequente Schachtel mit Öffnung zur interessantesten Seite" (Interview mit Peter Neufert vom 10. November 1998). Die helle Umrandung des Gebäudekörpers, die das Horizontale, Schachtelförmige betont, erinnert stark an die Gestaltung des Naafi-Shops (s. Kapitel 2.5.1). Das überkragende rechteckige Obergeschoß ruht auf einem Sockel aus Naturstein. Das Haus ragt in die Landschaft wie ein Teleskop und dem Bewohner wird ein panoramaartiger Ausblick gewährt.



WV 4



WV 5

Im Innenraum schafft der massive Naturstein den Bezug zur Landschaft. Das zarte, grafisch-filigran wirkende Treppengeländer und die Lampen entsprechen der Formensprache der fünfziger Jahre.



WV 6

**Köln: Einfamilienhaus**

**1955**

Neubau  
Refrath Bensberg  
Bauherr: Fam. Ehmann  
(s. Kapitel 4.2.4)

**Düsseldorf: Zementverband**

**1955/56**

Neubau  
Bossstr.  
Bauherr: Deutscher Zementverband  
(s. Kapitel 4.1.3)



WV 7

**Spangdahlem: Schule, Kaufhaus,  
Wohneinheiten**

**1956**

Neubau  
Headquarters, Twelfth Air Force  
Spangdahlem/ Eifel  
Baujahr: 1956  
(s. Kapitel 4.1.1)



WV 8

**Köln: Industriegelände 1956-1973**

Neubau

Bonnerstr. 498

Bauherr: Leybold Heräus

Im Juni 1956 beginnt mit diesem ersten Auftrag für den Bau des ersten Teiles der Halle E die langjährige Zusammenarbeit der Firma Leybold mit dem Atelier Peter Neufert.

(s. Kapitel 4.6.1)

**Halle E + Generalpl. für Hallengelände 1956  
(Teil 2: 1965)**

Neubau

Bauherr: Leybold's Nachfolger

**Fabrikationshalle (Halle F) mit Kopfbau 1959**

Neubau

**Fabrikationshalle (Halle G) mit Kopfbau 1961**

Neubau einer Fabrikhalle mit Büroräumen

**Lagerhalle (J) 1965**

Neubau

Bauherr: Firma E. Leybold's Nachfolger

**Entwicklungsgebäude (L) 1967**

Neubau

Bauherr: Leybold Nachf.

**Verbindungsbau (M) 1969**

Neubau

Bauherr: Leybold-Heraeus GmbH

**Sozialgebäude Leybold-Heraeus Köln 1970-73**

LHK Sozialgebäude (auch Kantinegebäude)

(Halle K)

**Bonn: Haus der Ziegelindustrie 1956/57**

Neubau

Sitz des Bundesverbandes

Bonn/Schaumburg-Lippe-Str. 4

Bauherr: Ziegelindustrie

(s. Kapitel 4.1.2)

**Köln: Städtische Berufsschule 1956/57**

Neubau  
 Humboldtstr. 41  
 Bauherr/Grundstückseigentümer: Stadt-Köln,  
 Schulamt  
 (s. Kapitel 4.1.4)



WV 9

**Köln: Werkstatt 1956/57**

Neubau und Erweiterung  
 Böcklemünd/ Mengenic, Venloer Str. 1275  
 Bauherr: Gebrüder Finger  
 (s. Kapitel 4.6.2)



WV 10

**Köln: Einfamilienhaus 1957**

Neubau  
 Rodenkirchen/ Mozartstr. 19  
 Bauherr: Harald Stange  
 (Inhaber der Firma Lange & Stange)

Dieser frühe Bau Neuferts zeigt sich in einem für den Architekten sehr ungewöhnlich schlicht-zurückhaltenden Stil. Der zweigeschossige, geschlossene Bau hat noch nichts von der von Neufert geschätzten Sprache des internationalen Stils. Es kann die Vermutung geäußert werden, daß der Bauherr ein eher traditionell orientiertes Haus wünscht. Bei der Realisation ist eine gewisse Modernität nicht zu übersehen. Das filigrane Balkongitter zum Garten hin sowie der schlichte Hau-seingang zeugen von der Entstehungszeit in den fünfziger Jahren.



WV 11



WV 12

**Köln: Flughafenterrasse 1957**

Entwurf  
Butzweiler Hof/ Militärringstraße  
Bauherr: Berthold Link  
(s. Kapitel 3.1.4)

**Duisburg: Hüttenwerk Rheinhausen 1957**

Neubau Toranlage  
Kruppstraße  
Bauherr: Hüttenwerk Rheinhausen AG  
(s. Kapitel 4.6.4)

**Bremen: KLM Büro 1957**

Neubau  
Am Breitenweg  
Bauherr: Niederländische Fluggesellschaft KLM

Peter Neufert, der "Hausarchitekt" der Fluggesellschaft KLM, hat die Räume entworfen, die in den Bremer Nachrichten "das modernste (...) was heute in den repräsentablen Stadtbüros der Gesellschaft zu finden ist" genannt werden (Bremer Nachrichten vom 5.3.1957 "KLM-Gastlichkeit schon im Büro"). Im Stil der fünfziger Jahre steht die Innengestaltung des neuen Stadtbüros ganz im Sinne von Leichtigkeit und Transparenz. Die aus Stahlblech "gefaltete" Wendeltreppe und die schwungvoll herabgezogene Decke vermitteln den Eindruck von Schwung und Leichtigkeit. Die Wandgestaltung in Form einer von hinten beleuchteten, vorgerückten, gleichsam schwebenden Weltkarte aus Metall und verschiedene Leuchtsysteme stehen in der Tradition der "Lichtarchitektur" der fünfziger Jahre (s. Kapitel 4.3.3). Ähnlich konzipiert ist das folgende KLM Büro in Köln.

**Köln: KLM Büro 1957**

Neubau  
Komödienstraße 9  
Bauherr: Niederländische Fluggesellschaft KLM

Auch diese Innengestaltung entspricht der "typischen" Fünfziger-Jahre-Architektur. Eine schwungvolle filigrane Treppenkonstruktion aus gefaltetem Stahlblech, schlanke herabhängende Lampen und schmale grafische Gestaltungselemente z. B. im Thekenbereich zeugen davon.



WV 13



WV 14

**Köln: Wohn- und Geschäftshaus 1957**

Herdersche Buchhandlung Süden  
Neubau  
Komödienstraße 9  
Bauherr: Herder  
(s. Kapitel 4.3.3)

**Köln: Wohnhaus 1957**

Umbau  
Sachsenring  
Bauherr: Peter Neufert  
(s. Kapitel 4.2.1)



WV 15

**Köln: Wohnhaus 1957/58**

Neubau  
Frankenforst  
Bauherr: Heinz Ditzer

Ein Wohnhaus ist eingeschossig und mit Puldach sowie umarmender Mauer versetzt. Bauherr Ditzer lobt die Einhaltung von Terminen und die Unterschreitung der Baukosten, eine Besonderheit, mit der sich das Büro Neufert von anderen Büros dieser Zeit unterscheidet, wie es in zahlreichen Briefen dokumentiert wird (PNK).



WV 16

**Köln: Industriegebäude 1958**

Neubau  
Poll/Poll-Vingster-Str. 140  
Bauherr: Industriegas GmbH & Co KG

Diese Anlage wird als "eine der künstlerisch ausgewogensten Kölner Industrieanlagen der fünfziger Jahre" bezeichnet (Kräber, S. 58). Gelber Klinker wird mit Stahlbeton, Glas und Stahl verbunden und bietet ein farblich lebendiges Bild.



WV 17

**Köln: Wohnhaus 1958**

Neubau  
Auenweg 44  
Bauherr: Dr. Edith Machill

Auffällig ist der herausragende Balkon und die Verlängerung des Obergeschosses.  
(s. Kapitel 4.2.6)

**Köln: Wohnhaus**

**1958**

Neubau  
Hahnwald; Osterriethweg 6  
Bauherr: Apotheker Wrede  
(s. Kapitel 4.2.5)



WV 18

**Bensberg: Mehrfamilienwohnhaus**

**1958**

Neubau  
Bensberg  
Hüttenstr./ Ecke Planstr.  
Bauherr: Bernhard Schmidt

Bei diesem Gebäude handelt es sich um ein fünfstöckiges Mehrfamilienhaus mit einem unter dem Flachdach eingezogenen obersten Geschöß. Im Erdgeschoß sind Geschäfte angesiedelt.



WV 19

**Köln: Wohn- und Geschäftshaus**

**1958**

Wiederaufbau  
Rubensstr. 41/ Mauritiuswall  
Bauherr: Wrede

Das Grundstück ist 1957 laut Schenkungsvertrag von Arnold Zillikens an seine Tochter, Frau Fritz Georg Wrede (geb. Zilikens) übergegangen. Auch der Bauantrag zum Wiederaufbau des Wohn- und Geschäftshauses wird an Frau Wrede übertragen (Bauantrag vom 17.10.1955, BAK).

Das Gebäude soll sich in seiner Höhe und seiner Gestaltung an die bereits bestehenden und angrenzenden Gebäude anschließen. Es erhält Kratzputz, und die Fenster, Türen und Balkone werden durch helle Farben hervorgehoben. Das Erdgeschoß wird mit Garagen und einem Ladenlokal versehen.



WV 20

**Köln: Wohnhaus mit Gaststätte**

**1958/59**

Neubau  
Lintgasse 28, Ecke Buttermarkt  
Bauherr: Peter Neufert  
Baujahr: 1958/59  
(s. Kapitel 4.3.1)

**Köln: Wohn- und Geschäftshochhaus 1958/59**

Neubau

Lindenthal-Gürtel/Dürener Str.

Bauherr: Rehfuss

Das achtstöckige Wohnhochhaus in ockerfarbenem Klinker gestaltet, entstand in einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Architekten Peter Boos direkt am Lindenthal-Gürtel. Das schlichte Hochhaus fällt durch hell gestaltete Brüstungen auf. Die Fassade wird aufgelockert durch eine sägeförmig angelegte, sechsfach vertikale Versetzung der übereinander liegenden Wohneinheiten. Im Erdgeschoß befinden sich Supermarkt und Gewerberäume.



WV 21

**Köln: Garage und Tankstelle 1959**

Neubau

Venloer Str. 43-53

Bauherr und Grundstückseigentümer:

Carl Schönewald

1952 fragt die Deutsche Shell AG wegen der Errichtung einer Tankstelle auf dem Grundstück Carl Schönewalds an (BAK). Am 4. April 1955 wird der Bauantrag gestellt und 1959 wird der Autohof Schönewald errichtet. Die Bebauung gliedert sich in eine Garage, eine Aufstellungshalle, Tankstelle und einen Kiosk mit Nebenräumen (Baubeschreibung vom 22.3.55, BAK). Die Verkleidung der einzelnen Gebäudefassaden ist im wesentlichen mit tiefgefugten Hartbranntsteinen im Dünformat gestaltet. Die sichtbaren Betonteile sind farbig gestaltet.



WV 22

**Köln: Shell Tankstelle 1959**

Neubau

Braunsfeld/ Maarweg 92, Ecke Aachenerstr.

Bauherr: Karl Deutsch GmbH

Die Shell Tankstelle mit Werkstatt ist in gelbem Klinker gestaltet und stellt mit dem sanft geschwungenen leicht überkragenden Flachdach eine typische Tankstelle der fünfziger Jahre dar. Die Verkaufsräume befinden sich in einem verglasten Pavillon. Auch hier bedankt sich der Bauherr bei PN für die günstige Termin- und Baukosteneinhaltung.



WV 23



WV 24

**Köln: Wohnhaus****1959**

Neubau

Junkersdorf/Müngersdorf

Bauherr: Cuerten

Das Einfamilienhaus in Köln Junkersdorf ist ein zweigeschossiger Ziegelbau mit Satteldach. Es steht traufständig zur Straße und öffnet sich durch den U-förmigen Grundriß zum Garten mit kleinem nierenförmigen Pool. Eine gestalterische Besonderheit ist die Hausstütze, die als massiver Pfeiler aus dem Pool ragt. In der Wasseroberfläche des Beckens spiegelt sich das Gebäude und verbindet somit optisch Haus und Garten. Auch die zweite freistehende Stütze an der Straßenfront und der Durchblick unter dem Obergeschoß verleihen dem massiven Ziegelbau einen "leichtfüßigen" Charakter.

Im Wohnzimmer ist die Decke zwischen Ober- und Untergeschoß durchbrochen und die beiden Geschosse sind durch eine frei hängende Wendeltreppe miteinander verbunden. Die Brüstung im Obergeschoß, sowie das Treppengeländer weisen die in den fünfziger Jahren häufig verwandten schmalen, V-förmigen Metallstreben auf.



WV 25



WV 26



WV 27

**Köln: Wohnhaus** 1959  
Knechtstedener Str.  
Bauherr: Franz Breuer

Zur Knechtstedener Straße weist das Gebäude eine farbig gestaltete Fassade auf. Die vorherrschenden Farben sind Weinrot, Gelb, Grau und Violett. Das leicht eingezogene Untergeschoß mit verglaster Front wird zu Gewerbebezwecken genutzt und scheint durch schmale, helle Säulen ersetzt zu sein, die das dreigeschossige Haus stützen. Die Balkone sind innen mit hellem Holz verkleidet und die Balkonbrüstungen springen nach außen zusätzlich durch die weiße Farbe optisch hervor, was den plastischen Charakter des Gebäudes unterstützt.



WV 28

**Köln: Erweiterung des Zentrallagers** 1959  
Erweiterung und Neubau  
Braunsfeld/ Stolbergerstr. 2  
Bauherr: Cornelius Stüssgen  
(s. Kapitel 4.4.1)

**Stüssgen Märkte**  
(s. Kapitel 4.4 sowie Projektliste)

**Köln: SB-Markt und Wohnhaus** 1959  
Wiederaufbau  
Kalk/Ecke Kalker Hauptstraße/Neuerburgstraße  
Bauherr: Cornelius Stüssgen

Wie bei den SB-Märkten in Deutz und Lindenstraße ist der viergeschossige Eckbau in Klinker gestaltet und helle horizontale Betonstreifen markieren die Geschosse. Wie bei dem Bau in der Kitschburger Straße ruht das Wohnhaus auf einer Natursteinmauer. Anders als die folgenden Stüssgen Märkte gibt es Balkone, die aus dem massiven Kubus hervorzuspringen scheinen. Die Fassade zur Kalker Hauptstraße weist langgezogene Brüstungen von in das Gebäude einbezogenen Balkonen auf.



WV 29

**Köln: SB-Markt und Wohnhaus 1959**

Wiederaufbau  
 Mozartstr. 66, Ecke Lindenstraße  
 Bauherr: Cornelius Stüssgen  
 (s. Kapitel 4.4.2)



WV 30

**Bonn: SB-Markt und Wohnhaus um 1960**

Neubau  
 Bonn: Kessenich  
 Bauherr: Cornelius Stüssgen

Dieser Stüssgen-Bau ist im Gegensatz zu den übrigen nur zweigeschossig. Das zweite Geschoß kragt monitorartig über dem Erdgeschoß und erinnert nicht nur an weitere Bauten Neuferts (Haus Machill (1958) etc.), sondern auch an Wohnbauten Oscar Niemeyers (s. Kapitel 2.5.2). Gestalterisch interessant ist die lamellenartige Überkragung des Wohngeschosses, die an die brises soleils Le Corbusiers erinnert und die häufig bei Peter Neuferts Bauten zu finden ist. Seitlich ist der Bau kontrastreich mit Stahlkassettensfassade und Klinker ausgeführt.



WV 31

**Köln: SB-Markt und Wohnhaus 1960**

Neubau  
 Köln: Kitschburger Str./Ecke Aachener Str. 497-501  
 Bauherr: Marys Neufert

Der Bauschein für den Neubau des Gebäudes bzw. für den ersten Bauabschnitt wird am 30.6.1952 ausgestellt (BAK). Auf den Grundmauern des durch Brand zerstörten Hauses soll eine Verkaufshalle entstehen. 1954 errichtet die Firma C. Stüssgen im ersten Bauabschnitt auf dem Grundstück Aachener Str. 497-499 einen eingeschossigen SB-Laden. Das Haus Aachener Str. 501, das ebenfalls zur Firma gehört, wird abgerissen und im 2. Bauabschnitt wird der Neubau fertiggestellt. Die Straßenfront des Erdgeschosses wird in Stahlskelett ausgeführt, alle übrigen tragenden Wände bestehen aus Ziegelmauerwerk. Die Dachdeckung erfolgt in Rheinlandziegel. Außen erhält das Haus Edelputz (Architekten G. und G. Baumhögger). 1959 wird Peter Neufert mit dem Umbau des Hauses beauftragt. Die Rohbauabnahme des Wohn- und Geschäftsbaues erfolgt im Dezember 1960 (BAK).



WV 32

Das Besondere an diesem SB-Markt ist die erdgeschossige Fassade aus groben, unbearbeiteten Natursteinen. Die Hausseite zur Aachener Str. ist ab dem ersten Obergeschoß mit grauen, bearbeiteten Natursteinplatten verblendet, die Seite zur Kitschburger Str. weist rote Balkonbrüstungen auf. Ehemals kragte die schmale Dachplatte des Erdgeschoßes leicht über, und am Eingang des Marktes befanden sich zwei Betonstützen, die den vorderen Teil des massiven Gebäudes zu tragen schienen.

**Köln: SB-Markt und Wohnhaus** **um 1960**

Neubau

Deutz

Bauherr: Cornelius Stüssgen AG

Das vierstöckige Gebäude zeichnet sich, ähnlich wie bei dem Markt Lindenstraße, durch eine Betonung der Horizontalen aus. Helle Betonstreifen verlaufen jeweils unter jedem Geschoß und wirken wie eine formale Geschoßteilung. Quaderförmig hervorspringende Balkone sowie langgezogene Fenster mit hellen Rahmen gestalten die Fassade. Das Ladengeschosß ist durchgehend verglast.



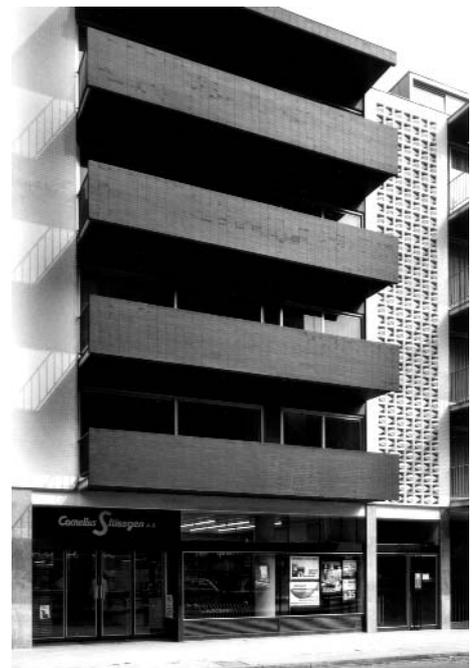
WV 33

**Köln: SB-Markt und Wohnhaus** **um 1960**

Brüsseler Str.

Bauherr: Cornelius Stüssgen AG

Das Stüssgen Wohn- und Geschäftshaus fällt durch die dominanten Sichtbetonbrüstungen auf, die an den Beton-Brutalismus (*béton brut*) der sechziger Jahre erinnern. Das fünfgeschossige Gebäude beherbergt in dem zur Straße hin vollständig verglasten Erdgeschoß den SB-Markt.



WV 34

**Köln: Wohn- und Geschäftshaus 1960**

Wiederaufbau

Weyerstr. 48-52

Bauherr: Sylvia Stüssgen

Das Gebäude ist ein typisches Beispiel für ein Stüssgen-Geschäfts- und Wohnhaus, in dem ein erdgeschossiger Ladenbau (Stüssgen) und ein drei Obergeschosse umfassendes Wohnhaus kombiniert wird. Im ersten und zweiten Stockwerk des Wohnhauses befinden sich bis heute das Büro Neufert (heute: Planungs AG Neufert Mittmann Graf). (s. Kapitel 6.1.3 und 4.4.3)

**Köln: Wohnsiedlung 1960**

Neubau

Landskronstr. 2-12

(Ecke Leichweg/Raderthaler Str.)

Bauherr: Benzinbad Josef Klug GmbH

Oberbaudirektor Pecks genehmigt 1959 den Bauantrag für ein Apartmenthaus und fünf mehrgeschossige Wohnhäuser. Geplant sind zunächst fünf Geschosse, realisiert werden letztendlich vier Geschosse mit Garagen im Erdgeschoß. Das Flachdach der Häuser wurde zunächst kritisiert, letztendlich jedoch genehmigt (Interview PN vom 12.4.1999). Mehrere quaderförmige Wohneinheiten sind gegeneinander versetzt und erhalten zusätzlich durch unterschiedliche Farbgebung der Fassaden in Braun- und Pastelltönen einen lebendigen Charakter. Die Wucht der einzelnen Quader wiederum wird durch die Zurücksetzung des verglasten Treppenhauses genommen. Die Garagentore sind mit Holzbrettern verschalt und die Seitenfassaden bestehen aus mehrfarbigen Klinkersteinen (Bauantrag vom 15.10.1959, BAK).



WV 35

**Eschweiler: Wohnhaus 1960**

Neubau

Eschweiler

Bauherr: Dr. Schwepcke

(s. Kapitel 4.2.7)



WV 36

**Köln: Wohnhaus** 1960

Neubau  
 Rodenkirchen/ Auenweg 53  
 Bauherr: Dunker

Das Wohnhaus steht traufständig zum Auenweg. Erd- und Obergeschoß haben Decken aus Stahlbeton, die Innenwände bestehen aus Kalksandstein. Gestalterisch auffällig ist das Sparrendach mit 48° Neigung mit altfarbener Ziegelerdeckung und zwei abgerundeten, verglasten Mansardenfenstern. Das Haus ist mit einem Edelputz in hellen Farben gestaltet, Balkone und Sockel sind aus Sichtbeton.



WV 37

**Mannheim: Wohnhaus** 1960

Neubau  
 Mannheim Viernheim  
 Bauherr: Jens Brune

Der eingeschossige Flachbau ist größtenteils mit Ziegel und Kalksand-Lochsteinen hochkant vermauert. Teile der Wand und das Flachdach sind mit Holz verschalt. Oft bei Neuferts Bauten vorzufinden ist die zu einer Abgrenzung verlängerte Hauswand.



WV 38

**Köln: Wohnhaus** 1960

Neubau  
 Müngersdorf/Veit-Stoß-Str.11  
 Bauherr: Dr. Dipl.-Ing Hanno Gilgenberg

Dieses Wohnhaus wurde für eine vierköpfige Familie und einen Einlieger errichtet. Es besteht aus acht Zimmern, zwei Küchen und vier Bädern/WC, die in zwei, sich kreuzförmig überlagernden langgestreckten Baukörpern untergebracht sind. Im Erdgeschoß befinden sich die Wohn- und Wirtschaftsräume. Unter dem auf extrem schlanken Stützen stehenden Teil des Obergeschosses befindet sich der Carport für zwei bis drei Fahrzeuge einschließlich einer durch Lochsteine transparent gemachten, die Länge des Obergeschosses überschreitenden Mauer. Das Obergeschoß beherbergt die Schlafräume, wobei die Eltern eine gesonderte nach Osten weisende Loggia haben. Das Haus ist im Erdgeschoß verputzt und weiß gestrichen und das Obergeschoß gewinnt trotz der massiven Quaderform durch seine Holzverschalung an Leichtigkeit. An die Formensprache des Internationalen Stils erinnert die Durchdringung der beiden horizontalen, flachgedeckten Baukörper.

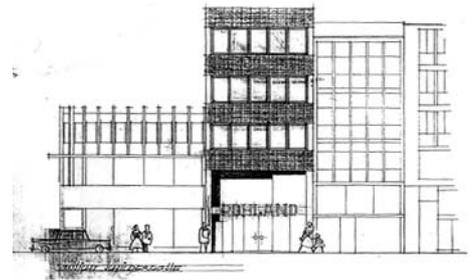


WV 39

**Köln: Geschäftshaus****1960**

Neubau  
 Schildergasse  
 Bauherr: Pohland

Das Geschäftshaus Pohland stand in den 60er Jahren dort, wo heute das Geschäft Marks & Spencer steht. Es handelte sich dabei um ein viergeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Fensterbändern und Brüstungen.



WV 40

**Köln: Wohnhaus****1960**

Neubau  
 Osterriethweg 33  
 Bauherr: Robert Rademacher

Die in den sechziger Jahren aufblühenden Fertighausbauten zeichnen sich durch eine starke Reduzierung der Bauzeit und der Kosten bei gleichzeitigem Wunsch nach Wahrung einer anspruchsvollen Gestaltung aus. Das von Neufert gestaltete Fertighaus ist in kurzer Zeit (1/2 Jahr) und kostengünstig entstanden - dennoch handelt es sich um ein Haus für künstlerisch anspruchsvolle Bauherren. Die Fertighaus-Firma Steif in Oberkirch gibt das Raster der Außen- und Innenwände vor (anonym; "Fertighaus nach Maß"; in: Zeitgemäßes Wohnen; S. 25 ff). Das T-förmig gebaute Haus ist eine Holzrahmen-Konstruktion. Die fertigen Wand-, Fenster-, Türen- und Brüstungselemente sind im vorgegebenen Raster auf ein Fundament gestellt und werden durch Steckfedern gehalten. Der Grundriß ist in drei Funktionsbereich aufgeteilt: links vom Eingang liegen der Wirtschaftstrakt, Mädchenzimmer und Garage, rechts befindet sich der Kinder- und Schlaftrakt, in der Mitte liegt der Eß- und Wohntrakt. Die Innenwände des Hauses sind lackiert und mit Plastikfolie bespannt. Bilderleisten erleichtern das Umhängen von Kunstwerken (Graubner, Richter, Uecker, Piene, Mack, Bonato, Luther). Im Garten steht eine Plastik Alf Lechners.



WV 41



WV 42

**Köln: Wohnhaus** **um 1960**

Neubau  
 Gereonswall  
 Bauherr: Remmert

Das dreistöckige betonverschalte Wohnhaus mit Pultdach fällt durch die hellen Balkonbrüstungen und Fensterrahmung auf. Das Untergeschoß, das Gewerberäume beherbergt, ist leicht eingezogen. Die langgestreckten Balkone, welche durch eine helle Mauer für zwei Parteien auf einem Geschoß nutzbar sind, lockern den dunklen Gebäudequader optisch auf.



WV 43

**Köln: Wohnhaus** **um 1960**

Neubau  
 Junkersdorf  
 Bauherr: Dr. Hoffmann

Das Wohnhaus baut Neufert für ein Leybold-Vorstandsmitglied. Das traditionelle Satteldach wird durch eine L-förmige Dach- und Mauerverlängerung im Eingangsbereich aufgehoben.



WV 44

**Köln: Müll-Förderanlage** **um 1960**

Neubau  
 Sumana  
 Bauherr: Cornelius Stüssgen AG

Die Müll-Förderanlage ist ein einfacher Fabrikbau, den PN für die Firma Stüssgen errichtet hat.



WV 45

**Kitzbühel: Ferienhaus** **um 1960**

Neubau  
Kitzbühel  
Bauherr: Peter Neufert

Das Ferienhaus, das Peter Neufert für seine Schwiegermutter gebaut hat, orientiert sich von der Form her an den traditionellen Schweizer Scheunenbauten.

Der Baukörper ist langgestreckt und wird von einem flachen Satteldach gedeckt. Das hölzerne Obergeschoß wird zum Dach hin ausgestellt und ruht auf dem massiven steinernen Erdgeschoß mit seinen schmalen Fenstern. Gegen die großzügige Verglasung des vorkragenden Obergeschosses wurde von der Baupolizei Einspruch erhoben, Neufert setzte sie letztendlich dennoch durch. Die Innenaufnahme zeigt, wie durch die vollständige Verglasung des Giebels ein Ausblick auf die umliegende Landschaft gewährt wird.



WV 46



WV 47

**Köln: Wohnhaus** **1961**

Neubau  
Müngersdorf/Beckenkampstr. 11  
Bauherr: Karl-Gustav Ratjen  
(s. Kapitel 4.2.8)

**Köln: Bosch-Dienst** **1961-62**

Neubau  
Köln-Neuehrenfeld  
Ecke Wöhlerstraße 35/Methweg  
Bauherr: Bosch-Dienst Strenger

Heute ist diese klare Architektur durch eine Erweiterung beeinträchtigt. Bei diesem Gewerbebau ist das Quadrat als Grundmaß aller Proportionen angewendet. Der Verwaltungstrakt scheint über dem flacheren Verkaufsbereich zu schweben.

(s. Kap. 4.6.3)



WV 48

**Köln: Wohnhaus** **1962**

Neubau  
Bornheim-Hersel/Rheinstr. 236 (1962: Hauptstraße)  
Bauherr: Dr. Günther Velling  
(s. Kapitel 4.2.9)

**Köln: Wohnhaus X1** **1962-65**

Neubau  
Hahnwald/Zehnpfennigshof 9  
Bauherr: Peter Neufert  
(s. Kapitel 4.2.2)

**Köln: Wohn- und Geschäftshaus** **1963**

Restwiederaufbau und Umbau  
Weyerstr. 43-45  
Bauherr: Alfred Rössig

Im ersten Bauabschnitt wird das Wohn- und Geschäftshaus (im Erdgeschoß befindet sich das Möbelhaus "Möbel-Priess") bis zum ersten Obergeschoß gebaut. Im zweiten Bauabschnitt wird bis zum dritten Obergeschoß und einem ausgebautem Dachgeschoß erweitert (BAK). Unter Bezugnahme auf schon bestehende Neubauten in der Weyerstraße wird auf Anpassung an das gesamte Straßenbild geachtet.

Wandscheiben, Brüstungen aus Aluminiumblech weiß/hellbronze eloxiert) und Fensterrahmen (schwarz) erhalten eine kontrastierende Farbgebung – heute sind die Fensterrahmen weiß und der Kontrast ist nicht mehr vorhanden.

**Köln: Wohn- und Geschäftshaus** **um 1963**

Neubau  
Weyerstr. 55

Es handelt sich um ein typisches Wohn- und Geschäftshaus Neuferts (s. Weyerstr. 43-45) mit halbgesschossig versetztem Treppenhaus, das gestalterisch eine kubische Verschiebung suggeriert.



WV 49



WV 50

**Portugal: Wohnhaus**

**1964**

Sintra, Colares (bei Lissabon/Portugal)  
 Bauherr: Sylvia Stüssgen/Stüssgen AG  
 (s. Kapitel 4.11.3)



WV 51

**Verwaltungsbau: Rheinkaffee**

**1965**

Neubau  
 Bauherr: Paffgen

Der Gebäudekomplex gliedert sich kontrastreich in einen eher die Vertikalität betonenden neugeschossigen Verwaltungsbau und einen zweigeschossigen langgezogenen Anbau. Der Verwaltungsbau zeichnet sich durch seine Fassadengestaltung aus, die durch die im Wechsel helle und dunkle horizontale Bänderung dem Firmenlogo von "Rheinkaffee" entspricht und fast ornamentalen Charakter hat.



WV 52

**Köln: Wohnhaus**

**um 1965**

Neubau  
 Forsbach/Fuchsweg 32  
 Bauherr: Werner Wohlfahrt

Dieser zweigeschossige Flachbau ist hauptsächlich in Ziegel gestaltet. Die Fassade weist eine horizontale Gliederung auf, weißgetünchte Betonstreifen kennzeichnen die Geschosse. Das Haus öffnet sich zum Garten mit einer großzügigen Verglasung beider Stockwerke, wobei ein durchgehender, das Erdgeschoß überkragender Balkon das Gebäude horizontal in zwei langgezogene Elemente teilt.



WV 53

**Köln: Mehrfamilienhaus** um 1965

Neubau  
Stolberger Str. 82/Oskar-Jäger-Str.  
Bauherr: Bauunternehmung Perthel

Das sechsgeschossige Betongebäude sticht durch die nach vorne spitz zulaufenden, massiven, weiß gestrichenen Balkone hervor. Die Brüstungsfelder des Treppenhauses sind versetzt zu den Balkonbrüstungen angeordnet und ebenfalls weiß gestrichen. Die Brüstungselemente springen stark hervor und sprengen die Fassade optisch auf.



WV 54

**Köln: Wohn- und Geschäftshaus** um 1965

Neubau  
Aachener Str. 485  
Bauherr: Gothaer Lebensversicherung

Die langgezogenen Brüstungen des Gebäudes sind in sich mit rechteckigen Natursteinplatten verkleidet. Naturstein und durchgehende Fensterbänder stehen in einem Kontrast zueinander. Im Bereich des Treppenhauses kehrt sich das Fenster-Brüstungsprinzip um.



WV 55

**Bonn: Belgische Botschaft** um 1965

Neubau  
Friedrich-Ebert Allee

Das Gebäude fällt durch die mit Natursteinplatten verblendeten Brüstungen und die dazwischen liegende und dazu in Kontrast stehende, durchgehende Verglasung auf. Schwerer Naturstein kontrastiert mit transparenter Verglasung. Die variable Anordnung der Fensterrahmen ist ein typisches Merkmal Neufert'scher Architektur seit den sechziger Jahren (s. Verwaltungsbauten). In das vierstöckige, flachgedeckte Gebäude gelangt man durch einen repräsentativen überdachten Eingang, den man über eine Leichtigkeit suggerierende Treppe aus "schwebenden" Betonstreben erreicht.



WV 56

**Köln: Kaufhaus Wormland** 1966  
Umbau  
Hohe Straße 124-126/Ecke Salomonsgasse  
Baujahr: 1966  
EG Ladenumbau: 1982/83  
Bauherr: Theo Wormland GmbH und Co. KG  
Grundstückseigentümer: Else Herbst und Theodor  
Wormland  
(s. Kapitel 4.4.1)



WV 57

**Köln: Verlagsgebäude Saarbach** 1966  
Neubau  
Kleine Witschgasse/Ecke Holzmarkt  
Bauherr: Saarbach GmbH  
Baufirma: Bauwens  
(s. Kapitel 4.7.1)

**Köln: Fabrikhalle** um 1967  
Neubau  
Bauherr: Steinhaus GmbH



WV 58

**Bergisch Gladbach: Fabrikgebäude** um 1967  
Neubau  
Bauherr: Lindenberg



WV 59

**Düren: Kaufpark Verbrauchermarkt 1969**

Neubau  
 Bauherr: C. Stüssgen  
 (s. Kapitel 4.4.4)

**Köln: Verwaltungsgebäude 1969**

Neubau  
 Junkersdorf/ Aachener Str.1030-33  
 Bauherr: Gedelfi  
 (s. Kapitel 4.7.3)



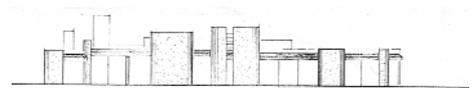
WV 60

**Düsseldorf: Pelzgeschäft Jordan 1970**

Neubau  
 Bauherr: Jordan  
 (s. Kapitel 4.4.2)

**Köln: Wohnhaus 1970**

Neubau  
 Hahnwald/Am Neuen Forst 20  
 Bauherr: Ingeborg und Johann Maria Wolfgang Farina



SEITENANSICHT SCHLAFTRAKT

WV 61

Das äußerst großzügig angelegte, einstöckige Einfamilienhaus aus Leichtbeton gehört zu den luxuriösen Villenbauten Neuferts. Das Gebäude ist L-förmig angelegt und öffnet sich zum Garten und zum Pool durch eine großzügige Verglasung. Die skizzierte Seitenansicht demonstriert die interessante kubische Erscheinung dieses Hauses, die wie eine Ansammlung verschiedener geometrischer Formen wirkt (s. Graebner). Interessant und für Neufert eher unüblich ist die Anhäufung runder Betonelemente. Die Innenräume sind großzügig gestaltet, und statt Türen gibt es Schiebewände. Kamin, Bar und in den Boden eingelassene Sitzgruppe sind typisch für Neuferts Wohnbauten. Bemerkenswert ist die künstlerisch gestaltete Eingangstür, die nach dem Entwurf von Tina Farina angefertigt wurde (Interview mit Tina Farina vom 24.2.1999). Der Vorhang aus Bronze und Stahl symbolisiert ein "Haus der offenen Tür" mit Bewohnern, die einerseits auf Distanz aber auch auf Gastfreundschaft achten.



WV 62

**Müngersdorf: Wohnhaus**

**1970**

Neubau

Bauherr: Lueck

Das eingeschossige Atriumwohnhaus der Familie Lueck besteht aus zwei unterschiedlich langen Gebäudekörpern, die durch zwei Verbindungsgänge miteinander verbunden sind. In der Mitte befindet sich ein eingeschlossenes Gartenelement. Das Haus ist aus vorfabrizierten Siporexplatten gebaut und der grobe Bau ist in etwa acht Tagen fertiggestellt worden (BAK).



WV 63



WV 64

**Köln: Bankhaus**

**um 1970**

Bauherr: Schröder

Das sechsgeschossige Verwaltungsgebäude hat langgezogene Brüstungs- und Fensterbänder wobei die Brüstungsbänder hell hervortreten.



WV 65

**Köln: Hochhaus** **um 1970**

Neubau  
 Barbarossaplatz  
 Bauherr: Arthur Pfaff

Im Zentrum Kölns, am Barabarossa-Platz, befindet sich das siebzehnstöckige Hochhaus, eine Stahlbetonkonstruktion mit Natursteinverkleidung. Das Hochhaus bezeichnet die um 1970 neu entstandene Nord-Süd-Fahrt, in diesem Abschnitt Tunisstraße genannt. Die Fensterbänder bilden einen Kontrast zu den hellen Fassadenbändern. Sie ziehen sich um das gesamte Geschoß und bilden mit den jeweilig dazwischen liegenden hellen Fassadenbändern Leichtigkeit und Transparenz.

Auf das Dach des Centers wollte Peter Neufert eine Skulptur setzen, die die Architektur beleben sollte. Der heute dort befindliche obere Technikaufbau soll in seiner treppenartigen Staffelung eine skulpturale Wirkung erzielen.



WV 66

**Köln: Grill Imbiß** **um 1970**

Neubau  
 Schildergasse  
 Bauherr: Böttcher

Der Grill Imbiß in der Schildergasse ist einer der ersten Fastfoodläden und kommt daher häufig in die Medien (Interview mit Michael Inderka vom 17.11.1999). Die Innengestaltung richtet sich offensichtlich nach amerikanischen Vorbildern. Die Friteuse befindet sich direkt an der Bar, man ißt nicht an einem separaten Tisch, sondern an der Bar.

Der Innenraum ist durch eine lange Theke bestimmt und die Wand ist teilweise mit kassettenartigen Aluminiumverkleidungen gestaltet. Die Lampen des Beleuchtungssystems erinnern stark an Tapio Wirkkallas (1915-1985) Lampen aus mattiertem Glas, mit denen er 1960 einen "Grand Prix" auf der XII. Mailänder Triennale erlangte.



WV 67

**Köln: Büro- und Wohnhaus** **um 1970**

Neubau  
 Malzmühle und Filzengraben  
 Bauherr: Knyphausen

Ein typisch neufert'sches Wohn- und Bürogebäude mit langen Fenster- und Brüstungsbändern. Im Innenbereich finden sich Funktionsraumbüros mit gläsernen Raumteilern.



WV 68

**München: Wohnhaus** 1970/71  
Neubau  
Geiseltasteig  
Bauherr: Theo Wormland  
(s. Kapitel 4.2.10)

**Frechen: Museum** 1970-71  
Keramion – Museum für zeitgenössische  
keramische Kunst  
Neubau  
Frechen/Bonnstr. 12  
Bauherr: Dr. Gottfried Cremer  
Statik: Prof. Stephan Polonyi, Berlin  
(s. Kapitel 4.9)

**Köln: Parfümerie Schlüssel** 1971  
Hohe Straße/Ecke Schildergasse  
Bauherr: Parfümerie Schlüssel

Das von Peter Neufert 1971 gestaltete Gebäude der  
1834 gegründeten Parfümerie am Neumarkt besteht  
nicht mehr, heute befindet sich die Parfümerie  
Douglas in einem umgestalteten Bau.



WV 69

**Köln: Wohnanlage** 1972  
Abriß und Neubau  
Marienburg/Goethestr. 83  
Bauherr: Peter Neufert

Peter Neufert kaufte in den 70er Jahren einige  
Grundstücke in Köln, darunter auch dieses, riß die  
darauf befindlichen Gründerzeitbauten ab und  
errichtete einen Bau nach eigenen Vorstellungen.  
Das ist ein Beispiel, wie seinerzeit mit schützens-  
werten Gebäuden umgegangen wurde.  
Neufert baut auf dem Grundstück Goethestr. ein  
dreigeschossiges Terrassenwohnhaus.

**Köln: Karstadt 1972**

Neubau  
Köln Porz  
Bauherr: Karstadt AG

Das hervorstechendste gestalterische Merkmal dieses Kaufhausbaus ist die dem Firmenlogo entsprechende Gestaltung der Fassade in Aluminium. Die konvexen Formen sind gleichmäßig auf der Gebäudefassade verteilt und erreichen eine bewegte, gesamtplastische Wirkung.



WV 70

**Köln: Wohn- und Bürohochhaus 1972/1973**

Neubau  
Konrad-Adenauer-Ufer 79/81/Ecke an der Münze  
Bauherr: Allgemeine Bauträgergesellschaft  
Domberger/Cederbaum KG München  
(s. Kapitel 4.8.2)

**Luxemburg:  
Wohnpark Parc de l'Europe 1972-1980**

**3 Neubauten: Pavillon de Luxembourg, Europa-Terrassen, Europa-Turm**  
Echternacher Str.  
Bauherr: Europapark AG  
(s. Kapitel 4.10.2 und 4.11.1)

**Zehngeschossiges Wohnhaus 1972**  
Planung  
"Pavillon de France"  
nicht gebaut

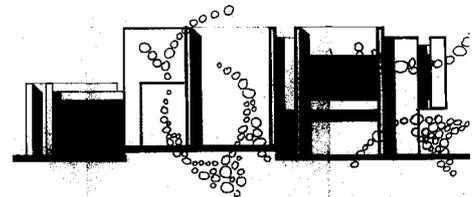
**Zehngeschossiges Wohnhaus 1972**  
"Pavillon de Luxembourg"  
Neubau  
(s. Kapitel 4.10.2)

**Terrassenhaus 1978**  
"Europa-Terrassen"  
Neubau  
(s. Kapitel 4.10.2)

**Hochhaus** **1980**  
 "Europaturm"  
 19-geschossiges Wohnhochhaus  
 (s. Kapitel 4.11.1)

**Köln: Wohnhaus** **1972**  
 Neubau  
 Hahnwald/Im Hasengarten 6  
 Bauherr: Erwin Walter Graebner

Bei dem Einfamilienhaus handelt es sich um ein U-förmiges Palisadenhaus welches kubisch gestaffelt ist, ähnlich dem Wohnhaus Farina. Die Außenwand ist als Sichtmauerwerk gestaltet (Interview mit Michael Inderka vom 17.11.1999). Das Haus hat eine Hausmeisterwohnung und eine Schwimmhalle und gehört von der Größenordnung her zu den Luxuswohnhäusern im Hahnwald.



WV 71

**Köln: Herkuleshochhäuser** **1972**  
 Neubauten  
 Graeffstr.1-5  
 Turmhaus, Wohnscheibe, Büroscheibe, Parkdecks  
 Bauherr: Dr. Renatus Rüger  
 (s. Kapitel 4.8.1)



WV 72

**Köln: Delil Bürohaus**

**1973**

Neubau  
Aachener Str. 1030-33  
Bauherr: Firma Delil  
(s. Kapitel 4.7.2)



WV 73

**Gran Canaria: Hotel "Il Rondo"**

**1973**

Neubau  
Apartmenthotel Gran Canaria  
(s. Kapitel 4.11.2)

**Köln: Bürogebäude**

**1975**

Hamburg-Mannheimer-Haus  
Neubau  
Venloer Straße/Innere Kanalstraße  
Bauherr: Hamburg-Mannheimer-Versicherung  
(s. Kapitel 4.8.3)

**Bonn: BMI Casino**

**1975/76**

Neubau  
Graurheindorfer Str.  
Bauherr: Bundesbaudirektion



WV 74

Das "Casino- und Sitzungssaalgebäude für das Bundesministerium des Innern in Bonn" wurde 1975 der Planungs-AG Neufert & Cie in Planung gegeben. Ein Kennzeichen des Baus ist das begrünte Dach, das in der Tradition Le Corbusiers steht: "Es ist wider aller Vernunft, wenn die Dachfläche einer ganzen Stadt ungenutzt nur der Zwiesprache zwischen Ziegeln und Sternen vorbehalten ist" (Baubeschreibung, PNK). Das Projekt versteht sich als Beitrag zu energiebewußtem und humanem, umweltbewußtem Bauen und lehnt an die positiven Erfahrungen altskandinavischer Baumeister an, die die thermischen Vorteile von Grasdächern nutzten (Die Nachteile, wie Feuchtigkeit, sind hier nicht von der

Hand zu weisen). Die Funktion des Gebäudes bedingt eine räumliche Ausdehnung und das wirkt sich auch auf die Größe der Dachfläche aus.

Zahlreiche Zeitungsartikel zeugen von der Aufmerksamkeit und Anerkennung, die diesem hügelähnlichen Haus mit breiter Glasfront zukam.

Ein wichtiges Anliegen war es zudem, die bildende Kunst zu integrieren. Im Foyer befindet sich z. B. ein Glaslinsenobjekt Mary Bauermeisters, im Speisesaal hängt ein Wandschirm von Heinz Mack.

### **Köln: Fotohaus Steins**

**1976**

Umbau

Hohe Str. 117-119

Bauherr: Heinz Steins

Die Bauaufgabe bestand darin, die Vorkriegspassage umzugestalten und den Ladenraum zu erweitern. Das ganze Erdgeschoß wurde umgebaut, die Treppe verlegt und der Ladeneingang wurde auf die Ecke zur Hohen Straße angeordnet. Es wurde viel Wert auf großzügige Ausstellungsmöglichkeiten gelegt, indem eine Passage geschaffen wurde, die den Käufer direkt in das Ladeninnere führt. Die Glas-Schwingflügel des Eingangs können seitlich beiseite geschoben werden. Das Gebäude weist die typische Vollglasfront der späten siebziger Jahre auf mit dünnen, dazwischenliegenden Streben.



WV 75

### **Bensberg: Wohnanlage "Schöne Aussicht" 1977**

Neubau

Am Bungert 2/Gladbacher Str.

Im Zentrum von Bensberg in Hanglage befindet sich das siebengeschossige Terrassenhochhaus "Schöne Aussicht". Das Gebäude ist in Sichtbeton und Glas gestaltet und ist formal durch Terrassierung aufgelöst. Während im Unterbau Läden und Parkmöglichkeiten untergebracht sind, befinden sich die 37 Eigentumswohnungen im zurückgestaffelten Baukörper.



WV 76

### **Köln: Terrassenhochhaus**

**1978**

Entwurf und Planung

Junkersdorf/Aachener Straße

Bauherr: Peter Neufert

(s. Kapitel 4.10.1)

später: Büro-Center Aachener Straße (1983/84)

**Köln: Eigentumswohnungen** 1979  
 Neubau  
 Brühler Str. 197

Das Gebäude ist ein Betonbau mit gelben, vorgeblendeten Metallplatten, versetzt angeordneten Balkonen und einem Pultdach. Die Fassade wirkt durch die Aluminiumplatten geometrisch-konstruktiv gestaltet und belebt durch Farbe und Form das Stadtbild. Es ist ein gutes Beispiel für Neuferts "spielerischen Konstruktivismus" (Werner Baecker).



WV 77

**Essen: Wohnhaus** 1979  
 Neubau  
 Essen-Bredeney  
 Bauherr: Dr. Coenen

Dieser zweigeschossige Dreiecksbau liegt auf einem Hügel und gewährt den Bewohnern Aussicht über die Ruhr. Den Wunsch des Bauherren nach einem außergewöhnlichen Bau erfüllt Neufert mit der Realisation eines "dreieckigen" Hauses. Zwei dreieckige Betonscheiben ruhen auf zwei sechseckigen Wohngeschossen, die fast vollständig verglast sind.  
 (Veröffentlicht in: Durand-Souffland, P. M. (Hrsg.); L'architecture française, nov.-déc. 1969, p. 327-328)



WV 78

**Köln: Geschäftshaus** 1980  
 Geschäftshaus Blömer/Kämpgen  
 Schildergasse 120/Krebsgasse  
 Bauherr: Perthel

Auffallend bei diesem Gebäude ist die vertikale Aufteilung der Fassade durch vorgesetzte, helle Natursteinelemente (Marmor), die sich vom Grundkubus aus dunklem Metall abheben. Es ist in der Fußgängerzone errichtet und hat ein Parkdeck auf dem Dach.



WV 79

## Portugal

**Portugal: Ferienhaus "Casa Sylvia" 1964**

Neubau  
Sintra, Colares (bei Lissabon/Portugal)  
Bauherr: Sylvia Stüssgen/Stüssgen AG

**Portugal: Ferienhaus "Quinta do Miradouro"  
1981**

Neubau  
Montargil  
Bauherr: Peter Neufert  
(s. Kapitel 4.11.3)

**Portugal: Vergnügungsbad 1989**

Entwurf  
Montargil

Das prismaförmige Glasgebäudes soll ebenso in Portugal, in der Nähe des Museums entstehen.  
(s. Kapitel 4.11.4)

**Portugal: Hotel Barragem 1990**

Neubau  
Montargil/ Portugal  
Bauherr: Marys Neufert

**Portugal: Restaurant "A Panela" 1990**

Neubau  
Bauherr: Marys Neufert

**Portugal: Museum 1996/97**

Entwurf  
Montargil

Es handelt sich hier um einen der letzten großen Entwürfe Peter Neuferts, der ihn begeisterte und beschäftigte. Um die Ausführung kümmerte sich Architekt Peter Schillen.  
(s. Kapitel 3.11.4)

**Büro-Center Aachener Straße** 1983/84

Neubau

Bauherr: Bauherrengemeinschaft Bürocenter  
Aachener Straße

Der sechsgeschossige Bau liegt verkehrsgünstig an der Aachener Straße. Die elegante Vorfahrt und die großzügige Empfangshalle übernehmen die repräsentative Rolle des Bürohauses. Auffällig ist die gegliederte, verspiegelte Glasfassade, die mit eloxierten Aluminiumprofilen ausgebildet ist. In dem strengen vertikalen Raster wirken die leicht verspielten Treppenhäuser akzentuierend.

(s. Kapitel 4.7.4)

**Berlin: Multifunktionales Zentrum** 1996/97

Entwurf

Berlin (ehemaliges Wertheim-Grundstück)

Bauherr: Dr. Peter und Isolde Kottmair

Architekt: Aldo Rossi/Neufert Mittman Graf Partner  
(Michael Inderka)

Zusammenarbeit mit Aldo Rossi, Mailand.

**Berlin: Bankgebäude** 1996/97

Neubau

Berlin, Pariser Platz

Bauherr: Deutsche Genossenschaftsbank

Architekt: Frank O. Gehry/Neufert Mittmann Graf  
Partner

Zusammenarbeit mit Frank O. Gehry, Los Angeles.

**Köln: Jüdisches Zentrum** 1997

Wettbewerb

Ehrenfeld/Ottostr.

## Abbildungsverzeichnis des Werkverzeichnisses

PNF	WV 1-16, WV 18-39, WV 43-47, WV 51-59, WV 63-65; WV 67-70, WV 73-75, WV 79
PNKB	WV 40, WV 61, WV 71,
Kräber (o. J.), S. 58f	WV 17, WV 48
Garnatz (1973)	WV 66
Zeitgemäßes Wohnen, S. 25ff	WV 41-42
Aufn. d. Verf.	WV 49-50, WV 60, WV 72, WV 76, 77
Farina	WV 62
L'architecture française, Nov.-Dec., 1969, S. 327f	WV 78

### 3 Projektliste

- Die Projektnummern haben *keine* chronologische Entsprechung in der Ausführungszeit der Bauten
- Die Zahlen vor dem Punkt bezeichnen *einen* Bauherren
- 92... Nummern haben mit Neufert persönlich zu tun (PN ist Bauherr)
- 148... Nummern sind Stüssgen Projekte

#### Abkürzungen:

B	Bauherr
SB	Selbstbedienungsmarkt (Stüssgen-Markt)
PN	Peter Neufert

ProjNr	Name	Zeit	Ort
11.43	BMI Casino B: Bundesbaudirektion Ausführungsplanung	1977/78	Bonn: Graurheindorferstr.
52.1	Wohnhaus B: Cremer (Notar)	Bauantrag: 1958	Köln: Norbertstr. 23
52.2	B: Cremer		Köln: Norbertstr. 10
52.7	Bürohaus B: Cremer	um 1952	Köln: Norbertstr. 21
54.1-3	Mehrfamilienhaus B: Franz Breuer	1962	Köln: Pfälzerstr. 19
55.1	Büro & Wohnhaus (Lange & Stange KG) B: Harald Stange & Lange		Köln: Loensstr. 19
55.3	Einfamilienhaus B: Stange	um 1957	Köln: Rodenkirchen: Mozartstr.
55.4	Wohn-u. Geschäftshaus B: Stange	1962	Köln: Rodenkirchen: Weisserstr.
57.1-2	Bürohaus B: Appelrath-Kemper	nach 1953	Köln: Lindenthal: Rautenstrauchstr. 84
58.01	Meier Tanzschule B: Karl Meyer Entwurf		Köln: Bismarkstr. 17
59.01	Bürohaus B: Grossmann&Co Entwurf		Köln: Helmholzstr. 65/67
60.01/02	Wohnhaus&Garage B: P. Stockmann Entwurf	1953	Köln: An der Weckschnapp
62.01	Mehrfamilienhaus B: Heinrich Bruene Entwurf	um 1954	Köln: Berrenratherstr.
	Gasthaus		

63.01	B: Th. Wildermann Entwurf	um 1954	Köln: Dürenerstr.
64.00	Wohnhaus B: Ehmann	1955	Köln: Bensberg: Frankenforst
65.1	Mehrfamilienhaus B: Zilikens	um 1954	Köln: Heidelbergerstr. 25-27
65.2	Mehrfamilienhaus B: Zilikens	um 1954	Köln: Kalk-Mühlstr. 6
65.3	Wohnhaus B: Zilikens	um 1954	Köln: Bonifazstr. 6
65.4	Wohnhaus B: Zilikens		Köln: Rubensstr.
65.5	Wohn- und Geschäftshaus B: Zilikens	um 1958	Köln: Melchiorstr. 25/27
67.1-11	Garagen B: GAGFAH <sup>1</sup>	1954/5	Euskirchen
67.3	Wohnhaus	um 1955	Euskirchen Äußere Kanalstr.
67.11	Wohn- u. Mietshaus B: GAGFAH	nach 1959	Köln: Helmholzstr.
68.1-6	PX Spangdahlem 400 Wohneinheiten für US Streitkräfte	1956	Spandahlem
68.4	Schule		Spandahlem
68.5	Kaufhaus		Spandahlem
70.1	Wohnhaus B: Dr. Heinz und Gisela Lieber	1960	Bensberg: Schloßstr. 11
71.1-4	Sitz des Bundesverbandes der Ziegelindustrie B: Ziegelverband	1956/57	Bonn: Schaumburg-Lippe-Str. 4
72.1	Laborgebäude/ Institut B: Ruhr-Gas AG		Altenessen
73.1-6	Haus des Deutschen Zementverbandes B: Zementindustrie	1955/56	Düsseldorf
73.7	Zementverband-HHS - Erweiterung	1961	Düsseldorf
74.1	Atriumwohnhaus B: Braun	1955	Köln: Rodenkirchen
75.1	Apotheke B: Wrede	1954	Köln: Wallrafplatz 1
75.3	Einfamilienhaus B: Wrede	1958	Köln: Osterriethweg 16
75.4	Wohnhaus B: Wrede	1958	Köln: Rubensstr. 41

<sup>1</sup> Die GAGFAH ist die Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten; Die Gesellschaft wurde 1918 gegründet, zu einer Zeit großer Wohnungsnot und schlechter Wohnverhältnisse. Hans B. Reichow baute z.B. 1961 für die GAGFAH in der Sennestadt;

Lit: Börsch-Supan, Axel; GAGFAH-Innovation aus Tradition; Essen, Berlin 1993

76.10	MSC-Clubhaus Entwurf	nach 1955	Köln: Marienburg
77.1	Garage B: Toni Zerres	nach 1954	Köln: Lindenthal
79.1	E: C. Schoenwald B: Herder	1959	Köln: Venloer Str. 43-53
80.1	Sassenhof-Hotel Entwurf		
81.1	B: Dir. Cürten-Wohn.	1960	Köln: Müngersdorf Amselstr.
82.1	Wohnhaus B: Prof. Stahl	nach 1954	Seeheim a.d.Bergstr. Im Hahnböhl 12
83.1	Lufthansa Büro Entwurf	um 1953	Düsseldorf
85.1	Aufstockung Hueppeler B: Moorlampen		Köln: Ehrenfeld
86.1-3	Herdersche Buchhandlung Geschäftshaus B: Herder KG	1957	Köln: Komödienstr. 9
87.1	Wohnhaus B: Helmut, Erna, Rolf Machill	um 1958	Köln: Lindenthal K. Schurz-Str.
88.1-2	Wohnhaus B: Jens Brune	um 1961	Mannheim
88.6	Gartenhaus	um 1956	
88.8	Ausstellungsraum Karl Grab		Ludwigshafen
88.9	Jagdhaus Innenausbau B: Pit Brune	um 1959	Mannheim
88.14	Wohnhaus B: Brune Jens	1960	Mannheim Viernheim
88.15	Pavillon B: Brune	1966	Mannheim Viernheim
89.1	KLM Büro (Niederländische Fluggesellschaft)	1957	Köln: Komödienstr. 9
89.2	KLM Büro	etwa 1957	Bremen: An der Schleifmühle 47
91.3	Wohn- und Geschäftshochhaus Rehfus Lindenthalgürtel B:GAGFA	etwa 1958	Köln: Dürener Str.
91.5	Wohnhaus am Gürzenich Entwurf	um 1953	
91.45	Wohnhaus Quinta do Miradouro	1981	Portugal: Montagril
91.45	Hotel Barragem	1990	Portugal: Montagril
91.45	Casa Ingo	um 1980	Portugal: Montagril
92.5	Wohnhaus Sachsenurm B: PN	1957	Köln: Sachsenring Karthäuserwall
92.6	Wohnhaus und Gasthaus		Köln: Lintgasse/ Salzgasse

	B: PN		
92.7	Mehrfam.wohnhaus B: PN	um 1958	Köln: Knechtstedenerstr.
92.8	Haus X1 B: PN	1959-62	Köln: Hahnwald
92.11	Wohnhaus und Ladenerweiterung B: PN	um 1962	Köln: Große Telegrafenstr.
92.14	Wohn- u. Geschäftshaus B: PN	etwa 1965	Köln: Friesenstr.41
92.38	Mehrfamilienhaus B: PN	1982	Köln: Pfälzerstr. 36
92.41	Ingenia (Bauträger- gesellschaft) B: PN	1983	Köln: Herbigstr.
92.42	Ingenia B: PN	1983	Köln: Brühlerstr. 197
93.1-2	Finger-Werkstatt B: Gebrüder Finger GmbH & Co	1956/7	Köln: Böcklemünd Mengenich: Venloer Str. 1275
98.1	Wohnhaus B: Remmert	um 1959	Köln: Gereonswall
100.1	Städtische Berufsschule B: Stadt Köln	1956/57	Köln: Humboldtstr. bzw. Am Mauritiussteinweg
101.1	Wohnhaus B: Spies	um 1956	
102.1	Wohnhaus B: Grohe	um 1956	Hemer/Westf.
104.1	Goeldnerwerke Mot. Werke	um 1957	
103.1	Eichhorn Verwalt.	um 1956	Bonnerstr.
105.1-25	LHK-Generalplanung Bebauungsplan Leybold Heraeus GmbH & Co in Köln & Hanau	1956-70	Köln: Bonnerstr. 498-504
105.2	LHK Halle E Fabrikationshalle	1956 (Teil 1) 1965 (Teil 2)	
105.10	LHK Halle F	1959	
105.11	Wohnhaus B: Dunkel	1960	Köln: Marienburg: Römerstr.
105.12	Haus Dr Hoffmann		Junkersdorf
105.15	Pförtnerhaus	1954	
105.14	LHK - Sozial Gebäude	1970-73	
105.18	Halle G Fabrikationshalle	1961	
105.19	LHK Trafogebäude	1965	
105.23	LHK Lagerhaus	1965	
105.24	Entwicklungsgebäude (L)	1967	
105.28	Verwaltungsgebäude	1961	
105.35	Lagerhalle (J)	1965	
105.40	Verbindungsbau (M)	1969	

112.1-7	Dissousgaswerke B: Industriegas GmbH	1957	Köln: Poll: Vingsterstr. 140
114.1-3	Bürohaus B: Peter Ossenbach	etwa 1957	Köln: Klettenberg
114.4	Mehrf. Wohnhaus B: Ossenbach	etwa 1960	Köln: Lindenthal
115.1	B: Walter Lück	etwa 1956	Köln: Junkersdorf
117.1	Hüttenwerk	1957	Rheinhausen (bei Duisburg)
118.1	B: W. Hallwachs	etwa 1957	Bensheim
119.1,1	Gaststätte B: Berthold Link		Köln
119.1,2	Flughafenterasse und Barracke B: Berthold Link	Pläne von 1957	Köln: Butzweiler Hof
121.1	Tankstelle B: Shell AG	Pläne von 1957	Siegen: Sandstr.
123.1	HVA - LHA Verw. Geb.	1968/69 1960 Grundsteinleg.	
123.2	LHH Verwaltungsgebäude HVA	um 1969	Köln
124.12	Autokino Essen B: Autokino GmbH Entwurf ?	1957	Essen: Ruhr-Schnellweg
125.1	Wohnhaus B: Ohm	1957	Rheine
129.1	Hotel „Il Rondo“	1973	Gran Canaria: Maspalomas
130.1	Wohnhaus B: Ditzer	1957/8	Frankenforst Bensberg:Refrath
132.1	Wohnhaus B: Schmidt	1958	Bensberg
135.1	Wohnhaus B: Klug	1953-61	Bensberg
135.7	Wohnhochhaus B: Klug	1953-61	Köln: Raderbergerstr.
136.1	Wohnhaus B: Neuhaus		Köln
140.2	Verwaltungsgebäude	1960	Köln: Stolbergerstr.
140.3	Erweiterung u. Neubau von Zentrallager Stüssgen	1959-61	Köln: Stolbergerstr.
140.4	SB-Markt und Wohnung Umbau	nach 1958	Bonn: Poppelsdorf
140.5	SB-Markt	nach 1958	Mehlem: Mainzerstr.
140.6	SB-Markt	nach 1965	Köln: Severinstr. 93
140.7	SB-Markt	1959/67	Kalk: Kalker Hauptstr.
140.8	SB-Markt		Bedburg: Graf Salm Str.

140.9	SB-Markt		Wichtstr.
140.10	SB-Markt		Mühlheim
140.11	SB-Markt		Köln: Buchforst
140.12	S LKW-Station		Köln
140.13	SB-Markt		Bonn: Kessenich
140.14	SB-Markt		Troisdorf
140.15	SB-Markt	1960	Köln: Weyerstr. 48-52
140.16	SUG Lagergebäude B: Stüssgen AG	1959	Köln: Stolbergerstr. 2
140.17	SB-Markt		Bonn: Beuel
140.18	S Pförtnerhaus		
140.19	SB-Markt		Troisdorf II
140.20	SB-Markt		Köln: Neusser Straße
140.21	SB-Markt		Leichlingen
140.22	SB-Markt		Wesseling
140.23	SB-Markt		Köln: Bonner Str. 3
140.27	SB-Markt		Köln: Lenauplatz
140.28	SB-Markt		Köln: Weidenpesch
140.31	SB-Markt		Merli
140.32	SU Krahn Bahn (Sumana) Müll - Förderanlage: Obst- verpackung		
140.34	SB-Markt		Neuss
140.35	SB-Markt		Frechen
140.36	SB-Markt		Köln: Zollstock
140.37	SB-Markt	etwa 1968	Köln: Rodenkirchen
140.38	SB-Markt		Siegburg
140.39	SB-Markt		Bergisch Gladbach
140.41	SB-Markt		Siegburg
140.42	SB-Markt		Köln: Neusser Str.
140.45	SB-Markt		Köln: Höhenhaus
140.46	SB-Verwaltung		Köln
140.50	SB-Markt		Köln: Lindenthal
140.55	SB-Markt		Leverkusen
140.56	SB-Markt		Troisdorf II
140.57	SB-Markt		Köln: Brück
140.59	SB-Markt		Liblar
140.65	SB-Markt		Köln: Kitschburger Str.
140.67	SB-Markt		Köln: Höninger Weg
142.1	B: Schrader Wohnhaus		
144.1	Gartenbau Stues - Pergolanlage, Gartenpavillon		
145.1	Steins Fotohaus	nicht nach 1959	Köln
148.1	Stüssgen Markt und Wohnhaus		Köln: Braunsfeld, Aachener Str. 497-499

148.2	Stüssgen Markt und Wohnhaus	1959	Köln: Mozartstr. 66, Ecke Lindenstr.
148.3	Stüssgen Markt und Wohnhaus		Köln: Deutz
148.4	Stüssgen Markt und Wohnhaus		Jülich: Brüsseler Str.
148.5	Casa Sylvia Sintra B: PN	1964	Colares (Portugal)
148.6	Wohn- u. Gesch. B: Stüssgen		Köln: Brüsseler Str. 74
148.7	Stüssgen Verwaltungsgebäude		Köln: Wittburger Str.
148.8	Wohnhaus B: Stüssgen		Kitzbüchel
148.10,13, 14	Wohnhaus Stüssgen Berger		München
148.24	Bürogebäude B: Berufsgenossen-schaft für Gesundheit-sdienst und Wohl-fahrtspflege	1983/84	Köln: Bonner Str. 337
151.2	Wohnhaus B: Fischer Zernin		Bensberg
154.1	Einfamilienhaus B: Roloff	etwa 1960	Köln: Rodenkirchen
155.1	Wohnhaus B: Hanno.Gilgenberg	1959	Lindenthal: Müngersdorf: Veit-Stoß-Str. 11
157.1	Shell Tankstelle B: Deutsche	1959	Köln: Maarweg
159.1	Arko Lagerhalle B: Wahlstedt	etwa 1960	
163.1	Wohnhaus B: Dr. Schwepcke.	1960	Eschweiler
167.1.4	Gesch.Haus Pohland	1960	Köln: Schildergasse
171.1	Wohnhaus B: Karl-Gustav Ratjen	1961	Köln: Müngersdorf Beckenkampstr. 11
181.1	Wohnhaus B: Dunker	1960	Köln: Rodenkirchen Am Auenweg 53
186.4	Laden		Köln
186.6	Parfümerie Schlüssel	1971	Köln: Neumarkt
187.3	Cornelius Stüssgen		Köln: Mühlheim: Buchheimerstr.
188.1	Wohnhaus B: Velling	1962	Bornheim: Hersel: Rheinstr. 236
191.1	Bosch-Dienst Strenger B: Bosch	1961/62	Köln; Wöhler Str. 35/ Methweg
198.2	Wohnhaus B: Lueck	1970	Köln: Müngersdorf
202.4	Selfmade Bar		
202.7	Schmuck	etwa 1966	

204.2;1	Steinhaus GmbH Werkhalle	etwa 1962	Bergisch Gladbach
205.1	Wohnhaus B: Bauwens	etwa 1965	Lindenthal-Gürtel
205.2	Bürogebäude B: Bauwens	etwa 1965	Universitätstr.
208.1	B: Eckrodt		
209.1	Gaststätte		Köln
219.1	Lindenberg-Fabrikgeb.		
220	Verwaltungsgebäude B: Saarbach GmbH	1966	Köln: Kleine Witschgasse
226.2	Möbelhaus Priess B: Alfred Rössing	etwa 1963	Köln: Weyerstr. 43-45
234.1-12	Chorweiler Neue Stadt	um 1965	
237.1	Wohnhaus B: Wohlfahrt, Dr.		
238.1	Paeffgen Rheinkaffee	1965	
246.1	Gruenweig + Hartmann Lagerhalle Eifeltor		
252.3	Eigentum B: PN	1980	Köln: Cäsarstr. 68
291.2	Wohn- u. Bürohaus B: Knyphausen		Köln: Filzengraben
260.1	Wohnhaus B: Perthel	um 1965	Köln: Stolberger Str.
269.1	Wohnhaus B: Schütze	etwa 1960	Köln: Hahnwaldweg Ecke Hasengarten
270.1	Wohn- und Geschäftshaus B: Gothaer	um 1965	Köln: Aachener Str. 485
270.2	Bürogebäude B: Gothaer	um 1970	Köln: Salierring
270.3	Büro- und Wohngebäude B: Gothaer	um 1970	Köln: Bahnstr., Ecke Aachener Str.
275.5	Hochhaus B: Pfaff	um 1970	Köln: Barbarossaplatz
281.4	Palmenhaus Entwurf	1978	Köln: Aachener Str.
280.6	Büro-Wohngebäude Domberger ADU		
283.2	Wohnanlage „Schöne Aussicht“	1977	Bensberg
286.1	Haus Gnacke		
290.1	Büro-, Verwaltungsgebäude B: Gedelfi	1969	Köln: Junkersdorf Aachener Str Kirchweg 2
291.2	Wohn-, Bürogebäude Knyphausen		Köln: Filzengraben
295.1	Kaufhaus Wormland	1966	Köln: Hohe Str. 124-26
295.08	Wohnhaus Wormland	1968-70	München

297.04	Wohnhaus B: Farina	1970	Köln: Hahnwald/ Am Neuen Forst 20
298.1-7	Bauten Dr. Rüger		Jägerstr.
298.8	Rüger Herkules HHS 2 Scheibenhäuser (Wohn und Büroscheibe), Zwischenbau Parkhaus	1972	Köln: Graeffstr. 1-5
298.15	Wohnanlage B: Rüger		Köln: Neuenhöfer Allee
306.1	Wohnhaus B: Dr Coenen	1979	Essen: Bredeneey
306.4	Karstadt	1972	Köln: Porz
	Hochhaus B: Domberger/ Cederbaum GmbH	1972/73	Köln: Konrad-Adenauer-Ufer 79-81
312.2	Bürohaus B: Schumacher	1982	Rommerskirchen
320.1	Wohnhaus B: Friedrich W. von Bodelschwingh	1968/69	Köln: Blaubach 4 Weddinghofen
325.1	Belgische Botschaft	um 1970	Bonn
331.1	Hotel zum Stern		
340.1	S VM - Verbraucher-markt B: Stüssgen		Frechen
340.2	Kaufpark Verbrauchermarkt B: Stüssgen	1969	Düren
340.3	Tankstelle		Düren
340.4	S VM		Ostheim
340.5	S VM		Bergisch Gladbach
340.6	S VM		Alsdorf
340.7	S VM		Pulheim
340.8	S VM		Brühl
340.9	S VM		Mühlheim
340.11	S EKZ - Stüssgen Einkaufszentrum		Hürth
340.13	S VM - Tankstelle		Brühl
340.14	Kaufpark B: Stüssgen	1970	Brühl Römerstraße
340.16	S EKZ		Neuss
340.17	S EKZ		Aachen
340.18	S EKZ rechtsrheinisch		Köln
340.23	Einkaufszentrum		Bonn: Duisdorf
340.24	Einkaufszentrum		Neuwied

### Projekte ab 1970

340.40	EKZ-Einkaufszentrum		München
340.41	EKZ-	um 1981	Mainz

	Carrefour		
355.1	Pelzgeschäft B: Jordan	1970	Düsseldorf: Friedrichstr.
371.1	Wohnhaus B: Rademacher	1960	Köln: Osterriethweg 33
377.1	City Grill B: Böttcher		Köln: Schildergasse
383.1	Bürogebäude B: Firma Delil	1973	Köln: Aachener Str. 1030-33
421.1	„Keramion“ - Keramikmuseum B: Cremer	1970/71	Frechen: Bonnstraße 12
422.1	Eigentum	1972	Köln: Goethestr
423.1	Schroeder Bankhaus - Büro	1970	
430.2	WBW Soziokulturelles Zentrum - Chorweiler	1979/80	
448	Wohnhaus B: Graebner	1972	Köln: Hahnwald: Im Hasengarten 6
456.5	Europapark - Wohnhausbau mit gewerblicher Nutzung Wohnungen, Büros, Praxen, Läden	1972-80	Luxemburg
456.7	Europa-Terrassen	1978	Luxemburg: Echternacher Str.
(456.16)	Tour d'Europe Tour II	1980	Luxemburg: Echternacher Str.
475.1	3 B - Verwaltungs-gebäude B: Hamburg-Mannheimer	1975	Köln: Venloer Str
739.1	Mehrfamilienwohnhaus B: Artek		Köln: Redwitz Str.
739.2	Verwaltungsgebäude BHS.	1984/85	Köln: Neuenhöfer Allee
743.1	Mehrfamilienhaus B: Trilsbach-Wöhler		Köln: Dauner Str.
	Geschäftshaus	1980	Schildergasse
	Hamburg Mannheimer Haus	1975	Köln: Venloer Straße
	Geschäftshaus Hohe Straße Umbau	1979	
	Büro- und Geschäftshaus Umbau mit Fassadenerneuerung	1982/83	Köln: Hohenzollernring
	Eigentumswohnungen Umbau/ Sanierung eines denkmalgeschützten Hauses	1986	Köln: Gladbacher Str. 17-19
	Büro-Geschäftshaus	1985/86	Köln: Dürenerstr
	Eigentumswohnungen	1979	Köln: Brühler Straße
	3-Familienhaus Köln Umbau	1983/84	
	Mehrfamilienhaus Umbau eines denkmalgeschützten Hauses	1983/84	Köln: Siemensstr.

	Mehrfamilienhaus Umbau eines denkmalgeschützten Hauses	1983	Köln: Bremer Straße
	Gewerbepark Köln- Rodenkirchen	1986	Köln: Ober-Busch-Weg
	Büro- u. Lagergebäude Neubau B: Sumitomo Elektrik	1985/86	Willich/Siemensring
	Umbau Neu: Eingangshalle B: Colonia Versicherung	1986	Köln: Elsa-Brändström-Str.
	Eigentumswohnungen	1985/86	Köln/ Nippes: Louis Ferdinand Str
	Umbau eines denkmalgeschützten Verwaltungsgebäudes in ein Bankgebäude	1985/86	Köln: Oppenheimstr.
750.1	Bürocenter Verwaltungsgebäude	1983/84	Köln: Aachenerstr.
	Ständehaus	1987	Marl
	Verwaltungsgebäude B: AOK Rheinland	1995	Köln: Domstraße
	Ärztehaus	1995	Köln: Turiner Str. 2

## 4 Literaturverzeichnis

### Archive

BAK	Bauaufsichtsamt Köln
ENW	Privatarchiv Ernst Neufert/ Weimar
PNK	Privatarchiv Peter Neufert/ Köln
PNKB	Privatarchiv Peter Neufert/ Köln/ Bauplanarchiv
PNP	Privatarchiv Peter Neufert/ Portugal
PNF	Privatfotoarchiv Peter Neufert/ Köln
AMB	Archiv Mary Bauermeister
AL	Archiv Leybold Heräus/Köln

### Interviews

Peter Neufert vom 28.9.1998

Peter Neufert vom 23.12.1998

Peter Neufert vom 12.4.1999

Portugal-Aufenthalt bei Peter und Marys Neufert vom 7.-14.3.1999

Mary Bauermeister vom 14.7.1999

Klaus Ruchay vom 14.12.1999<sup>1</sup>

Werner Baecker vom 10.11.1998<sup>2</sup> und 11.12.1999

Tina Farina vom 24.2.1999<sup>3</sup>

Wolfgang Gritzmann vom 6.11.1998<sup>4</sup>

Wolfram Hagspiel vom 17.7.1999<sup>5</sup>

Michael Inderka vom 17.11.1999<sup>6</sup>

Barbara Mittmann vom 7.11.1999

Ludwig Neff vom 16.06.1999

Frau Wrede vom 7.1.2000<sup>7</sup>

---

<sup>1</sup> Ehem. Zeichner; er war von 1965-75 bei Neufert tätig; Erfinder der Ruchay-Zeichenschiene

<sup>2</sup> Dipl.-Ing. Werner Baecker, geb. 1928, war von 1966-1968 Oberbaudirektor, Leiter des Bauaufsichts- und Stadtplanungsamtes Köln und hatte in dieser Funktion des öfteren Kontakt zu Peter Neufert. In den Jahren 1968-1988 war er Beigeordneter im Hochbaudezernat der Stadt Köln.

<sup>3</sup> Prof. Tina Farina, geb. 1933, war Studentin von Itten in Zürich, studierte in den Kölner Werkschulen bei Prof. Vordemberge; Die Familie Farina ist ein alteingesessene Kölner Familie, die immer schon eng mit dem Kunstgewerbe verbunden war; s. Geschäftskomplex „An Farina“ in der Kölner Altstadt. (vgl. Foto in: Schmitt-Rost (1953))

<sup>4</sup> Dipl. Ing. Wolfgang Gritzmann ist Chefarchitekt bei Leybold Heräus/ Köln

<sup>5</sup> Dr. phil. Wolfram Hagspiel, geb. 1952, ist seit 1981 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Stadtkonservator Köln und hat ist Spezialist im Bereich der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts. Mit seiner Promotion über den Architekten Wilhelm Riphahn aber auch mit zahlreichen anderen Veröffentlichungen zur Kölner Nachkriegsarchitektur weist er sich als Experte auf den genannten Gebieten aus.

<sup>6</sup> Dipl.- Ing. Michael Inderka ist seit 1.12.1968 Architekt im Büro Neufert

<sup>7</sup> Die Familie des Kölner Apothekers Fritz Georg Wrede gehört zu den engsten Freunden Peter Neuferts.

**Zeitschriften**

ZfI	Zentralblatt für Industriebau
L'AF	L'Architecture Française
C&J	Casa & Jardim
DBZ	Deutsche Bauzeitschrift
BM	Baumeister
BuW	Baukunst und Werkform
DKuH	Die Kunst und das schöne Heim
BW	Bauwelt
KS-A	Kölner Stadt-Anzeiger
KR	Kölnische Rundschau (ab 1974 „Kölnische Stadtrundschau“ genannt)

**Abkürzungen:**

V. u.	Verfasser unbekannt
Z. u.	Zeitung unbekannt
o. J.	ohne Jahresangabe

**Literaturverzeichnis:****a) Gedruckte Quellen**

- Allgemeine Literatur<sup>8</sup>
- Von und über Ernst Neufert
- Von Peter Neufert
- Fachzeitschriften (über PN)
- Internationale Zeitschriften (über PN)
- Zeitungsartikel (über PN)
- Broschüren etc.

**b) Ungedruckte Quellen (PNK)**

- Ernst Neufert
- Peter Neufert: Vorträge, Aufsätze, Briefe, Notizen (chronologisch)

---

<sup>8</sup> Die Rubrik „Allgemeine Literatur“ beinhaltet Bücher und Fachzeitschriften, die um das Thema der Dissertation kreisen.

## a) Gedruckte Quellen

### Allgemeine Literatur

Ackermann, Kurt; Industriebau; Stuttgart 1984

Adenauer, Hanna; Bericht über die Tätigkeit der städtischen Denkmalpflege in Köln 1956-1959; in: Der Stadtkonservator (Hrsg.); Köln: 85 Jahre Denkmalschutz und Denkmalpflege 1912-97; Köln 1997

Galerie Anne Abels; Ausstellungsbroschüre; Köln 1964

BDA (Hrsg.); Bauten Kölner Architekten 1948-1963; Darmstadt 1963

Beckers, Rolf; Der Architekt Paul Schneider-Esleben; Weimar 1995

Benevolo, Leonardo; Geschichte der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts; München 1964

Berger, Franz; „Systemische Architektur“; in: Planungs AG Neufert & Cie; Köln 1973

Berger, Franz; Das Funkhaus in Köln und seine Gestaltung - Architekt: P.F. Schneider; Stuttgart (o.J.)

Berger, Franz; „Raum zwischen Erwartung und Erlebnis“; in: Innendekoration, 60. Jg, 1951/52, S. 114-131

Berger, Franz; „Der Naafi-Shop in Köln - Kaufhaus im Grünen“; in: Innendekoration, Heft 5, Jg. 61 1952/53, S. 164-67

Berger, Franz; „Stühle im Karton“; in: Innendekoration, Jg. 61, 1952/53, S. 179ff

Berger, Franz; „Vorschriftenschema oder lebendige Ordnung“; in: Innendekoration, Jg. 64, 1955/56, S.170-178

Biermann, A/ Kleihues, J. P.; Dortmunder Architekturausstellung 1979 - Museumsbauten Entwürfe und Projekte seit 1945; Dortmund 1979

Billstein, Reinhold/ Illner, Eberhard; You are now in Cologne. Compliments - Köln 1945 in den Augen der Sieger; Köln 1995

Blaser, Werner; Mies van der Rohe - less is more; Zürich 1986

Börsch-Supan, Axel; GAGFAH - Innovation aus Tradition; Essen/ Berlin 1993

Bolfinger, H. & M. / Paul, J./ Klotz, H.; Architektur in Deutschland; Stuttgart 1979

- Borcherdt, Helmut/ Traub, Volker; Einfamilienhäuser in den USA; München 1962
- Breuer, Gerda/ Peters, Andrea/ Plüm, Kerstin(Hrsg.); die 60er. Positionen des Designs; Köln 1999
- Breuhaus de Groot, Fritz A.; Landhäuser, Bauten und Räume; Tübingen 1957
- Bundesverband der deutschen Ziegelindustrie (Hrsg.); 100 Jahre für den Ziegel; Bonn 1997
- Busmann, Johannes; Die revidierte Moderne. Der Architekt Alfons Leitl 1909-1975; Wuppertal 1995
- Busmann, Johannes; „Die 50er Jahre. Wohnen in Pastell“; in: polis 4/91, S. 6f
- Claßen, Martin; Architektur der 50er Jahre in Köln; Köln 1986
- Cohen, Jean-Louis; Traditionalisten und Modernisten in den 50er Jahren - Eine europäische Kontroverse; in: Durth/Gutschow (1990); S. 50ff
- Communitas Projektentwicklungsgesellschaft mbH; Große Architekturbüros in Deutschland - eine vergleichende Studie; Berlin 1996
- Conrads, Ulrich; Programme und Manifeste zur Architektur des 20. Jahrhunderts; Berlin 1964
- Cramer, Johannes/ Gutschow, Niels; Bauausstellungen; Stuttgart 1984
- Darius, Veronika; Der Architekt Gottfried Böhm - Bauten der sechziger Jahre; Düsseldorf 1988
- Denise René, Hans Mayer - Galerie; Ausstellungskatalog: Zeitgenössische Kunst 2; Düsseldorf 1979
- Dewey, John; Kunst als Erfahrung; Frankfurt/Main 1988
- Dickmann, Helmut; Swimmingpools in Haus und Garten; Gütersloh 1973
- Dörstel, Wilfried; „Knollengewächs und Rangierstelle“ - Europäische konkrete Kunst und amerikanischer Konkretismus im Atelier Bauermeister; in: Historisches Archiv der Stadt Köln (Hrsg.); Das Atelier Mary Bauermeister in Köln 1960-62; Köln 1993
- Dühr, Elisabeth; Kunst am Bau - Kunst im öffentlichen Raum; Frankfurt/Main 1991
- Durth, Werner/Gutschow, Niels; Architektur und Städtebau der fünfziger Jahre; Schriftenreihe des Deutschen Nationalkomitees für den Denkmalschutz; Band 41; Hannover 1990

- Durth, Werner/ Gutschow, Niels; Architektur und Städtebau der Fünfziger Jahre;  
Schriftenreihe des Deutschen Nationalkomitees für den Denkmalschutz; Band 33;  
Hannover 1990
- Durth, Werner; Deutsche Architekten; München 1992
- Driller, Joachim; Marcel Breuer – Das architektonische Frühwerk bis 1950; Freiburg 1990
- Driller, Joachim; Marcel Breuer – Die Wohnhäuser 1923-1973; Stuttgart 1998
- Eckart, H. P.; „Wettbewerb für die farbige Gestaltung eines Geschäftshausneubaus“; in:  
Die Bauzeitung, Stuttgart, Oktober 1954, S. 355-358
- Ernst, Harro (Hrsg.); Moderne Gläser; Darmstadt 1950
- Faber, Colin; Candela und seine Schalen; München 1965
- Fils, Alexander (Hrsg.); Oscar Niemeyer. Selbstdarstellung, Kritiken, Oeuvre;  
Münsterschwarzbach 1992
- Fischer-Fabian, Sabine; Quelle-Fertighaus-Fibel; Fürth 1963
- Fischer, Wend; Bau Raum Gerät; München 1957
- Frampton, Kenneth; Die Architektur der Moderne - Eine kritische Baugeschichte;  
Stuttgart 1983
- Frohn, Robert; Köln 1945-1981- Vom Trümmerhaufen zur Millionenstadt; Köln 1982
- Fuchs, Werner; Biographische Forschung - Eine Einführung in Praxis und Methoden;  
Opladen 1984
- Fußbroich, Helmut; Architekturführer Köln - Profane Architektur nach 1900; Köln 1997
- Garnatz, Eberhard (Red.); Der Wirtschaftsraum Köln; Oldenburg 1973
- Garnerus, Hartwig; „Haus und Sammlung Theo Wormland“; in: DKuH; München 1977;  
S. 41-50
- Gatz, Konrad/ Hierl, Fritz; Läden - Anlage, Bau, Ausstattung; München 1950
- Göderitz, Johannes; Die gegliederte und aufgelockerte Stadt; Tübingen 1957
- Grohmann, Hans; Das schlüsselfertige Eigenheim; München 1954
- Grohmann, Hans; Eigenheim und Wohngarten; München 1955

Guidot, Raymond; Design; Stuttgart 1994

Hackelsberger, Christoph; Die aufgeschobene Moderne. Ein Versuch zur Einordnung der Architektur der Fünfziger Jahre; München/ Berlin 1985

Hafner, Thomas; Vom Montagehaus zur Wohnscheibe; Basel/Berlin/Boston 1993

Hagspiel, Wolfram; Der Kölner Architekt Wilhelm Riphahn - sein Lebenswerk von 1913-1945; Köln 1982

Hagspiel, Wolfram/ Kier, Hiltrud/ Krings, Ulrich; Köln: Architektur der 50er Jahre; Köln 1986

Hagspiel, Wolfram: Erfassung, Schutz und Erhaltung von Bauten der 50er Jahre in Köln, in: Werner Durth/ Niels Gutschow (Red.), Architektur und Städtebau der Fünfziger Jahre, Hannover 1990

Hagspiel, Wolfram; Köln: Marienburg (Band I+II); Köln 1996

Hall, Heribert; Köln - seine Bauten 1928-88; Köln 1991

Haus der Deutschen Ziegelindustrie - Chronik vom 26. April 1957

Heinen, Werner/ Pfeffer, Anne M.; Köln: Siedlungen 1888-1938; Bde 1/2; Köln 1998

Hella Nebelung; Ausstellung - Aalf Lechner 1969; Düsseldorf (Ausstellungsbroschüre)

Henn, Walter; Bauten der Industrie; München 1955

Hering, Karl-Heinz (Bearb.); Licht und Bewegung - Kinetische Kunst; Düsseldorf 1966

Herzogenrath, Wulf/ Lueg, Gabriele (Hrsg.); Die 60er Jahre - Kölns Weg zur Kunstmetropole - vom Happening zum Kunstmarkt; Köln 1986

Herzogenrath, Wulf; Ausstellungskatalog Otto Piene (9.12.1973-27.1.1974 Kölnischer Kunstverein Josef-Haubrich-Hof); Düsseldorf 1973

Heymann-Berg/Joachim, P. (Hrsg.), Netter/Renate, Netter/Helmut: Ernst Neufert - Industriebauten; Wiesbaden-Berlin, Hannover 1973

Hilberseimer, Ludwig; Großstadtarchitektur; Stuttgart 1927

Hilpert, Theo: Menschenzeichen. Ernst Neufert und Le Corbusier, in: Walter Prigge (Hrsg.), Ernst Neufert Normierte Baukultur, Frankfurt/ New York 1999

Historisches Archiv der Stadt Köln (Hrsg.); Das Atelier Mary Bauermeister in Köln 1960-62; Köln 1993

Hitchcock, Henry-Russell; Johnson, Philip; Der Internationale Stil 1932; New York 1966

Hoff, August; „Ein Architekt baut sich ein Haus“; in: Architektur und Wohnform; 59. Jg, S. 72-79

Hoffmann, Hubert; Neue deutsche Architektur; Stuttgart 1956

Honnef, Klaus; Adolf Luther - Katalog 8/70; Aachen 1970

Honnef, Klaus/ Schmidt, Hans M. (Hrsg.); Aus den Trümmern - Kunst und Kultur im Rheinland und Westfalen 1945-52 - Neubeginn und Kontinuität; Katalog zur Ausstellung

Hornig, Christian; Oscar Niemeyer. Bauten und Projekte; München 1981

Hoyer, Helmut; Das harmonischen Haus; Wuppertal 1965

Hüllenkremer, Marie; Es gibt noch viel zu tun; in: Kölnischer Kunstverein (Hrsg.), 150 Jahre Kölnischer Kunstverein, Köln 1989; S. 36-45

Illner, Eberhard; Gesellschaft, Politik und Kultur in Köln 1960; in: Historisches Archiv der Stadt Köln (Hrsg.); Das Atelier Mary Bauermeister in Köln; Köln 1993

Illner, Eberhard; Von der Botschaft zur Gesellschaftskritik Kulturpolitik in Köln 1945-1979; in: Historisches Archiv der Stadt Köln (Hrsg.); Kunst und Kultur in Köln nach 1945; Köln 1996

Industrie und Handelskammer (Hrsg.); Das wiedererstandene Köln; Köln 1959

Kappelmayr, Barbara (Red.); Universallexikon der Kunst; München 1995

Kaulsen, Bruno; Architektur-Zusammenhänge, Festschrift für Gottfried Böhm; München 1990

Kessler-Lehmann, Margrit; Die Kunststadt Köln - Von der Raumwirksamkeit der Kunst in einer Stadt; Köln 1993 (Kölner Forschungen zur Wirtschafts- und Sozialgeographie; Band 43)

Kief-Niederwöhrmeier, Heidi; Frank Lloyd Wright und Europa; Stuttgart 1983

Kier, Hiltrud; „Die 50er Jahre in Köln“; in: BW, 1989, S.878-883

Kier, Hiltrud; Architektur der 50er Jahre. Bauten des Gerling-Konzerns in Köln; Frankfurt a. M./Leipzig 1994

Kier, Hiltrud; Köln; München 1988

Kier, Hiltrud; Denkmalpflege in Köln 1928 bis 1990, in: Hall, Heribert; Köln - seine Bauten 1928-88; Köln 1991, S. 494ff

Klapheck, Anna; „Rudolf Schwarz“; in: Neues Rheinland, April/Mai 1959

- Klein, Adalbert; Benrather Heimatgeschichte; Düsseldorf 1974
- Kliemann, Horst; Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten; Freiburg 1970
- Klotz, Heinrich (Hrsg.); O. M. Ungers 1951-1984 Bauten und Projekte; Braunschweig/  
Wiesbaden 1985
- Koch, Alexander; Ladenbauten; Stuttgart 1950
- Köhler, Walter; Lichtarchitektur - Licht und Farbe als raumgestaltende Elemente; Berlin 1956
- Kölner Werkschulen (Hrsg.); 100 Jahre Kölner Werkschulen, Köln 1979
- Kölnischer Kunstverein (Hrsg.); 150 Jahre Kölnischer Kunstverein; Kölner Künstler; Kölner  
Galerien; Köln 1989
- Kötzle, Michael/ Sembach, Klaus-Jürgen/ Schölzel, Klaus; Die Fünfziger Jahre; München 1998
- Koldehoff, Stefan; „Richard Neutra in Wuppertal: Architekt aus Menschenliebe“, in: polis 2/91
- Kräber, Manfred; Wirtschaftsarchitektur in Köln; Köln (o. J.)
- Krewinkel, H. W.; „Forschungsinstitut der Zementindustrie in Düsseldorf“, in: glasforum,  
Heft 6, 1957, S. 26-29
- Kruft, Hanno-Walter; Geschichte der Architekturtheorie; München 1991
- Kultermann, Udo; Die Architektur im 20. Jahrhundert; Köln 1977
- Lablaude, Pierre-André; Die Gärten von Versailles; Worms am Rhein 1995
- Lack/Wiesemann; Ein- und Zweifamilienhäuser; in: Hall (1991), S. 386ff
- Lampugnani, Vittorio Magnago (Hrsg.); Lexikon der Architektur des 20. Jahrhunderts;  
Stuttgart 1983
- Leson, Willy; Das neue Köln; Köln 1974
- Loevenich, Dr. J. v.; Kölner Ortsrecht; Vorwort; Köln 1948
- Ludmann, Harald/ Riedel, Joachim; Neue Stadt Köln-Chorweiler; Stuttgart 1967
- Lützeler, Heinrich/ Lützeler, Marga; Unser Heim; Bonn 1950
- Maenz, Paul; Die 50er Jahre; Köln (o. J.)
- Mahlberg, Hermann J.; „Baracken und Notwohnungen“, in: polis 1-2/95; S. 34ff
- Maurer, H./T.; Lohse, R. P.; Neue Industriebauten; Ravensburg 1954

- Meschede, Friedrich; Ulrich Rückriem; Münster 1985
- Mißelbeck, Reinhold/ Hagspiel, Wolfram; Werner Mantz - Vision vom Neuen Köln; Köln 2000
- Mitscherlich, Alexander; Die Unwirtlichkeit unserer Städte; Frankfurt am Main 1970
- Mittag, Martin; Einfamilienhäuser; Gütersloh 1957
- Möller, Henrik Sten; Dansk Design; Copenhagen 1975
- Müller-Rehm, Klaus; Wohnbauten von heute; Berlin 1955
- Nagel, Siegfried; „Das Berliner Hansaviertel und die Interbau 1957“; in: DBZ; S. 649-652
- Nagel, Siegfried; Frank, Karl; Unser Haus - Planen, Finanzieren, Bauen; Gütersloh 1963
- Nerdinger, Winfried; Bauhaus-Moderne im Nationalsozialismus; München 1993
- Neutra, Richard; Naturnahes Bauen, Stuttgart 1970
- Niemeyer, Oskar; A forma na arquitetura; Rio de Janeiro 1978
- Okunis, Georg; Die Wohnhäuser von heute; Bacharach am Rhein 1949
- Papadaki, Stamo; The Work of Oscar Niemeyer; New York 1950
- Paul, Jürgen; „Kulturgeschichtliche Betrachtungen zur deutschen Nachkriegsarchitektur“; in: H. & M. Bolfinger/ J. Paul/ H. Klotz; Architektur in Deutschland; Stuttgart 1979; S.11-22
- Pehnt, Wolfgang/ Strohl, Hilde; Rudolf Schwarz (1897-1961) Architekt einer anderen Moderne; Köln 1997
- Peterßen, Wilhelm H.; Wissenschaftliche(s) Arbeiten; München 1987
- Petsch, Wiltrud und Joachim; Bundesrepublik - eine Neue Heimat ? Städtebau und Architektur nach '45; Berlin 1983
- Petsch, Wiltrud und Joachim; „Neuaufbau statt Wiederaufbau“ in: K. Honnef/H. M. Schmidt; Aus den Trümmern - Kunst und Kultur im Rheinland und Westfalen 1945-1952 Neubeginn und Kontinuität; Köln 1985; S. 71-81
- Pevsner, Nikolaus; Europäische Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart; München 1997
- Pfister, Rudolf; Zwischen Haus und Garten; München 1958

- Piene, Otto; Ausstellungskatalog - Galerie Diogenes, Berlin, Februar/März 1960
- Piene, Otto; „Otto Piene; „Wege zum Paradies“; in: ZERO 3; Düsseldorf 1961
- Piene, Otto; Lichtballett und Künstler der Gruppe Zero; München 1972
- Plettenberg, Heinz; Starke Verbände im Anflug auf Köln; Köln 1985
- Popper; Kinetische Kunst; Köln 1975
- Posener, Julius; Hans Poelzig, Braunschweig/Wiesbaden 1992
- Preiß, Achim; „Die Architektur der fünfziger Jahre“ in: BW, 1989, S. 854-857
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (Hrsg.); Deutschland im Wiederaufbau 1956 - Tätigkeitsbericht der Bundesregierung für das Jahr 1956; Köln 1956
- Prieur, Renate; „Das Gefühl, bei altbewährter Marke sicher zu fahren“ - städtische Kunstförderung in Köln um 1960“; in: Stehkämper, Hugo (1993)
- Prieur, Renate; „Nicht vom Brot allein - Facetten städtischer Künstlerförderung seit 1945“, in: Historisches Archiv der Stadt Köln (Hrsg.): Kunst und Kultur in Köln nach 1945; Köln 1996
- Prigge, Walter (Hrsg.); Ernst Neufert - Normierte Baukultur im 20. Jahrhundert; Frankfurt/ New York 1999
- Prigge, Walter; Zwischen Bauhaus und Bauhaus, in: Walter Prigge (Hrsg.), Ernst Neufert, Frankfurt/ New York 1999
- Reichow, Hans Bernhard; Organische Stadtbaukunst; 1948
- Rheinisches Landesmuseum Bonn, im Kunstmuseum Düsseldorf und im Museum Bochum; Köln/Bonn 1985
- Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (Hrsg.); Glanz und Elend der Denkmalpflege und Stadtplanung Köln 1906-2006; Köln 1981
- Roh, Juliane; Heutige Möbel; Darmstadt 1955
- Sack, Manfred; „Richard Neutra“; in: Häuser, 1985, H.1, S. 59-79
- Sack, Manfred; Richard Neutra; Zürich 1994
- Schäfer, Werner (Hrsg.); Das neue Köln 1945-1995; Köln 1994 (Ausstellungskatalog)
- Galerie Schlichtenmaier; Ausstellungskatalog Gerlinde Beck; 11.11.-19.11.1995 Dätzingen
- Galerie Schlichtenmaier; Ausstellungskatalog Otto Herbert Hajek; 9.11.-16.11.1997 Dätzingen

- Schmitt-Rost, Hans; Der Neuaufbau der Stadt Köln; Köln 1946
- Schmitt-Rost, Hans (Red.); Köln 1953 Bilddokumente; Köln 1953
- Schneider, P. F.; „Naafi Shop Köln“; in: DBZ, H.11, Jg. 2, 1954, S.808-9
- Schriefers, Thomas; Metall-Montagen und Zeichnungen 1960-1993; Margret Schriefers; Bramsche 1993
- Schulz-Coulon, Kristin; Verwaltungsbauten 1948 bis 1988; in: Hall, Heribert, Köln - seine Bauten 1928-88; Köln 1991, S. 259ff
- Schulze, Jörg; Verwaltungsbauten der fünfziger Jahre in Düsseldorf, in: Jahrbuch der rheinischen Denkmalpflege; Düsseldorf, S. 99ff
- Schwarz, Rudolf u.a.; Das Neue Köln; Köln 1950
- Schweizer, Ernst Otto/Selg, Karl; Einfamilienhäuser; in: Handbuch moderner Architektur; Berlin 1957
- Seliger, Herbert W./ Shohamy, Elena; Second Language Research Methods; Oxford 1989
- Sohn, Iro; Der Architekt Heinz Dickmann 1901-1987; Wuppertal 1994
- Stadt Köln (Hrsg.); Ausstellungen 1946-1966 Köln; (o. J.)
- Stadtdirektor der Stadt Jülich (Hrsg.); Die kommunale Arbeit und der Stand der Gemeindeangelegenheiten in der Stadt Jülich von 1945-55; Jülich 1957
- Stapelfeldt, Dorothee; Wohnungsbau der 50er Jahre in Hamburg, Hamburg 1993
- Stehkämper, Hugo; (Hrsg. Historisches Archiv der Stadt Köln); Das Atelier Mary Bauermeister 1960-62; Köln 1993
- Steimel, Robert; Kölner Köpfe; Köln 1958
- Stein, Wilhelm; Kulturfahrplan - Von Anbeginn bis 1963; Berlin 1968
- Stohrer, Paul; „Erfahrungen bei Industrie- und Geschäftsbauten“; in: Die Bauzeitung; Stuttgart 10/1954
- Strafor, Steelcase (Hrsg.); Menschen im Büro; Herzogenrath 1990
- Stratemann, Siegfried; Das große Buch vom eigenen Haus; München 1954
- Strothoff, Werner; „Er liebte die klare Linie“, in: KS-A; Nr. 197, 26. August 1998
- Taylor, Eric; 1000 Bomber auf Köln, Düsseldorf 1979

- Temko, Allan; Eero Saarinen; Ravensberg 1964
- Tietz, Jürgen; Geschichte der Architektur; Köln 1998
- Velleur, Wolfgang; Warenhaus- und Kaufhausarchitektur; in: Hall (1991), S. 279-285
- Victor Bonato; Bonato; New York 1979
- Voigt, Wolfgang; Triumph der Gleichform und des Zusammenpassens; in: Winfried Nerdinger; Bauhaus-Moderne im Nationalsozialismus; München 1993, S. 179-194
- Voigt, Wolfgang; Vitruv der Moderne: Ernst Neufert; in: Walter Prigge (Hrsg.); Ernst Neufert; Frankfurt/ N. Y. 1999, S. 28ff
- Wandersleb, Hermann (Hrsg.); Neuer Wohnbau; Ravensburg 1952
- Wendehorst, Reinhard; Baustoffkunde; Hannover 1992
- Wessel-Müller, Stefanie; Präsentationskonzepte deutsche Keramikmuseen - Ein Beitrag zur Museumspädagogik; Bonn 1995
- Wick, Rainer K.; Bauhaus-Pädagogik; Köln 1994 (4. Auflage)
- Wick, Rainer K.; Bonato - Kunst im öffentlichen Raum 1978-1996; Köln 1996
- Wick, Rainer K. (Hrsg.); Bauhaus - die frühen Jahre; Wuppertal 1996
- Wißmann, Jürgen; Otto Piene; Recklinghausen 1976
- Wolf, Hans-Manfred; Industriebauten, in: Hall, Heribert, Köln - seine Bauten 1928-88; Köln 1991, S. 465ff
- Zlonicky, Peter; Zur Neubewertung der Architektur der fünfziger Jahre; in: Stadtgestaltung und Stadterhaltung; Zur baulichen Entwicklung Düsseldorfs in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts; Düsseldorf (1989), S. 128ff

### **Von und über Ernst Neufert (chronologisch)**

*Alle Literatur befindet sich im Archiv EN in Weimar*

- Neufert, Ernst; Bauen und Bauten bei unseren nordischen Nachbarn; in: BW (1933), Heft 48; S. 1-8
- Neufert, Ernst; Bauentwurfslehre (BEL): Grundlagen, Normen, Vorschriften über Anlage, Bau, Gestaltung, Raumbedarf, Raumbeziehungen, Masse für Gebäude, Räume, Einrichtungen, Geräte mit dem Menschen als Maß und Ziel; Berlin 1936

- Neufert, Ernst; Bauordnungslehre: Handbuch für rationelles Bauen nach geregelter Maß;  
Berlin 1943
- Neufert, Ernst (Hrsg.); Der Architekt im Zerreißpunkt - Vorträge, Berichte und  
Diskussionsbeiträge der Sektion Architektur IKIA 1947; Darmstadt 1948
- Klopfer, Paul; „Ernst Neufert - ein Architekt unserer Zeit“; in: Neue Bauwelt, 1950, Heft 11,  
S. 41-52
- V. u.; „Plannerhof Darmstadt“; 1954, Jg. 1, S. 4-10
- V. u.; „Personalien. Ernst Neufert“; Die Bauverwaltung; 1959, Nr. 3, S. 124
- Gotthelf, Fritz; Ernst Neufert - Ein Architekt unserer Zeit; Berlin/Frankfurt/Wien 1960
- Neufert, Ernst; Styropor-Handbuch: Dämmung im Hochbau aus der Sicht des Architekten  
dargestellt am Beispiel von Schaumstoffen aus Styropor; Wiesbaden/Berlin 1963
- Neufert, Ernst; Das Maßgebende; Wiesbaden/ Berlin 1965
- Heymann-Berg/Joachim, P. (Hrsg.), Netter/Renate, Netter/Helmut; Ernst Neufert -  
Industriebauten; Wiesbaden-Berlin, Hannover 1973
- Neufert, Ernst; „Wachstumsphasen eines Grossbaues zu jeweils geschlossener Erscheinung“;  
in: ZfL, 1977, Jg.23, Nr. 8, S. 254-257
- Fuehrer, Hansjakob; „Zum Tode des Architekten Professor Ernst Neufert“; in: Bauwirtschaft  
Ausgabe B, 1986, Jg. 40, Nr. 9/10, S. 296-297
- Winkler, Klaus-Jürgen; „Neues Bauen und Weimar“; Wiss. Z. Hochsch. Archit. Bauwes. - A.  
- Weimar; 38; 1992
- Voigt, Wolfgang; Triumph der Gleichform und des Zusammenpassens; in: Winfried  
Nerdinger:  
Bauhaus-Moderne im Nationalsozialismus; München 1993, S. 179-194
- Klopp, Eckhard; „Quadratisch, praktisch, gut“; in: mikado 7-8; 1997
- V. u.; „Personalien - Ernst Neufert“; in: BW, 1998, H.14, S. 828
- Prigge, Walter (Hrsg.); Ernst Neufert - Normierte Baukultur im 20. Jahrhundert, Frankfurt/  
New York 1999
- Prigge, Walter; „Ernst Neufert“; in: Tageszeitung Weimar vom 16.3.1999
- Siebenbrodt, Michael; „Zwischen Tradition und Moderne - Haus Neufert in Gelmeroda“, o. J.;  
(ENW)

Voigt, Wolfgang; Vitruv der Moderne: Ernst Neufert; in: Walter Prigge (Hrsg.); Ernst Neufert - Normierte Baukultur im 20. Jahrhundert, Frankfurt/ New York 1999

### **Von Peter Neufert**

Neufert, Peter/Neff, Ludwig; Gekonnt planen, richtig bauen: Haus, Wohnung, Garten; Braunschweig; Wiesbaden 1996

Neufert Peter (Hrsg.); Neufert, Ernst, „Bauentwurfslehre“, 33.-36. Auflage

### **Fachzeitschriften (über PN; chronologisch geordnet)**

*Die mit V. u. und Z. u. bezeichneten Literaturangaben stammt aus dem Archiv PNK*

Fischer, Alfred; „Menschen unserer Zeit - Peter Neufert“, in: Der Rhombus, August/September 1957, Bremen, S. 9

V. u.; „Ein Atrium-Wohnhaus in Köln-Rodenkirchen“; in: DKuH Sonderdruck, 1957, Jg. 55, S. 344-345

Krewinkel, H. W.; „Forschungsinstitut der Zementindustrie in Düsseldorf“; in: glasforum 1957; Jg. 6, S. 26-29

V. u.; „Wohnhaus E. in Köln“; in: BuW, 1957, Jg. 10, S. 515-516

V. u.; Z. u.; „Elegant und heiter“, S. 42ff, um 1957

V. u.; „Ausstellungs- und Werkstattbau Gebr. Finger Köln-Böcklemünd“; in: DBZ, 1957, S.1320-1321

Heymann-Berg; „Neugestaltung der Toranlage I des Hüttenwerks Rheinhausen AG in Rheinhausen“; in: Zfl, 1960, Jg. 5, S. 219-223

Neufert, Peter; „Grundsteinlegung bei Leybold Hochvakuum-Anlagen“; in: das ventil, 1960, H. 8, S.12-16

V. u.; „Turmwohnung eines Architekten“; in: glasforum 1961, Jg.11, S. 26-27

V. u.; BM; Jg. 61, S. 1408-1413 + Taf. 95-96

V. u.; „Neubau eines Zentrallagers der Cornelius Stüssgen AG in Köln-Braunfeld“; Sonderdruck aus Zfl, Bd.8, 1962, S. 315-19

- V. u.; „Neubau eines Betriebsgebäudes des Bosch-Dienstes Strenger in Köln-Ehrenfeld“; in: ZfI, 1962, Jg. 8, S. 552-587
- V. u.; „Wohnhaus in Köln“, in: BM, 1964, Jg. 61, S. 1408-1413, Taf. 95-96
- V. u.; „Wochenendhaus in der Eifel“, in: BM, 1964, Jg. 61, S. 370-71
- V. u.; „Neue Aspekte im Stahlbeton-Schalensbau“, in: BW, 1965, H. 32, S. 898-901
- V. u.; „Ein Wohnhaus in Portugal“, in: glasforum, Heft 2, 1966, S. 7-11
- V. u.; „Galerie für Keramik in Frechen bei Köln“, in: BW, 1972, H.44, S.1678-9
- V. u.; „Delil-Bürohaus Köln-Lövenich“, in: ZfI, 19. Jg, 3/ 1973, S. 124f
- V. u.; „Das Keramion in Frechen bei Köln“, in: DKuH; Sonderdruck; München, 1978; S. 621-624
- V. u.; „Keramion-Galerie für zeitgenössische Keramik in Frechen“, in: DBZ 5/78, S. 629-630
- Krabiell, Katja; „Seit 23 Jahren unter der Haube“, in: Häuser, 1985, H.1, S. 28-33, 91-92
- Hafer, Hannelore; „Neufert und Neufert - Konträre Zeichen“, in: tain, März/April, 1998, S. 88-93
- Adrian, Hanns; „Ideen die überlebten“, in: Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen, 1990, Jg. 10, Nr. 2, S. 49-55

### **Internationale Zeitschriften (über PN, chronologisch geordnet)**

*Alle Zeitschriften stammen aus dem Archiv PNK*

- „Habitation a Cologne“, in: L'AF, 1963, S. 253-254, S.30-33
- „Maison a Cologne“, in: L'AF, 1963, S. 33-38
- „Habitation dans une tour“, in: L'AF, 1963, S. 38-40
- „Maison Ratjen A Cologne“, in: L'AF, 1963, S. 40-41
- „Cologne-Ehrenfeld - station-service Bosch“, in: Actualités - Sports, 1963, S. 156-158
- „Immeuble Commercial Wormland a Cologne“, in L'AF, 1968, S. 38-39
- „Maison individuelle à cologne-müngersdorf“, in L'AF, 1969, S.56-57

- „Maison d’habitation à essen-bredeneey“; in L’AF, 1969, S. 28-29
- „Bureau d’architecture a Cologne“; Extrait de L’AF, o. J., S. 247-248
- „Casa na Praja das Macas“; in: binário, 3/1974, S. 70-72
- „A Casa Neufert“; in: C&J, 1983, N° 65, S. 51-63
- „Em Colares, A Casa Sylvia“; in: C&J, 7/1985, S. 36-46
- „A Quinta do Miradorou, em Montargil“; in: C&J; N°82, 1985, S. 24f

### **Zeitungsartikel über PN (chronologisch geordnet)<sup>9</sup>**

*Alle Zeitungsartikel stammen aus dem Archiv PNK*

- V. u.; „Neuer Schwerpunkt Barbarossaplatz“; in: KS-A, 29. Juni 1957
- V. u.; „Fliegender Architekt baute ‘buntes Haus’“; Z. u.; etwa 1957
- V. u.; „Neue Kölner Berufsschulen“; in: KS-A vom 20. September 1957
- V. u.; „Baubesichtigung mit dem Flugzeug“; in: KR, 13. November 1959
- V. u.; „Größerer Komfort und niedrige Preise“; in: Hannoversche Rundschau, 23. Januar 1960
- V. u.; „Experimente im Atelier; in: KS-A, 7. April 1960
- V. u.; „Deutsche Privatfliegerei mit trauriger Bilanz“; in: Nachtausgabe Frankfurter Allgemeine, 1. Dezember 1960
- V. u.; „Spitzenreiter des Todes - zahlreiche Opfer der Privatfliegerei“; in: Frankfurter Nacht Presse, 1. Dezember 1960:
- V. u.; „Modell lag im Beschuß“; in: KS-A, 2. Dezember 1960
- V. u.; „Führende Kölner Architekten knabbern kritisch die von der Stadt projektierte Domplatte an“; in: KR, 2. Dezember 1960
- V. u.; „5-10vH für ‘Unvorhergesehenes’“; in: KR, 3. Juli 1961

---

<sup>9</sup> Viele Zeitungsausschnitte lagen lose, ohne Literaturangabe, in den Archivunterlagen in Köln, daher fehlt die Bestimmung der Zeitung oder des Autors.

- V. u.; „5-10vH für ‘Unvorhergesehenes’“; in: Neue Rheinzeitung, 4. Juli 1961
- V. u.; „Ein Leser schreibt uns zu seinem Haus; in: Film und Frau, 1961, S.40f
- V. u.; „Erweiterung der Zentrale Cornelius Stüssgen AG“; in: KR, 9. März 1962
- V. u.; „Peter Neufert bezieht Haus XI!“; in: KR, 15. Juni 1962
- V. u.; „Bitte ein Sinfonie - keine Katzenmusik“; in: KS-A, 13. Juni 1962
- V. u.; „Butz“ erhitzt die Gemüter“; in: KR, 28. August 1962
- V. u.; „Schalenkonstruktionen revolutionieren die moderne Architektur“; in: Allgemeine Bauzeitung Bau-Wirtschafts-Blatt, 16. August 1964
- V. u.; „Interview mit Helmut König“; in: Die Informationszeitschrift, Januar 1965
- V. u.; „Ideen eingemauert?“; in: KS-A, 3. März 1966
- V. u.; „Eintönigkeit amtlich verordnet?“; in: Kölnische Nachrichten, 2. März 1966
- V. u.; „Trümmergrundstück wich Verwaltungsgebäude - Richtfest der Firma Saabach am Holzmarkt“ KR, 2. März 1966:
- V. u.; „Lichtzauber auf Edelstahl in der Hohe Straße“; in: KR, 24. September 1966
- V. u.; „Aufregend von der Fassade bis ins Sortiment“; in: Textil-Wirtschaft, 29. September 1966
- V. u.; „Licht und Bewegung: Haus Wormland eröffnet“; in: KS-A, 29. September 1966
- V. u.; „Peter Neufert läßt Plaketten mit seinem Namen an Gebäude anbringen“; in: Express, 31. August 1968
- V. u.; „Architekten aus Köln planen für alle Welt“; in: KR, 14. September 1971
- V. u.; „Bessere Fassaden für Hochhäuser“; in: KS-A, 25. August 1972
- V. u.; „Pioniere stürmisch gefeiert“; in: KR, 21. Juni 1972
- V. u.; „Keramion in das rechte Licht gerückt“; KS-A, 12. März 1973
- V. u.; „Erster Preis für Tione Schutten“ KR, 19. März 1973
- Neufert, Peter: „Bäume oft fehl am Platz“; in: KS-A, 19. Mai 1978
- V. u.; „Der Gegenangriff in Grün“ KS-A, 23. Mai 1978
- Leserbriefe; „Kampf um jeden Baum“; in: KS-A, 24. Mai 1978

- V. u.; „Gehören zur Architektur“ KS-A, 30. Mai 1978
- V. u.; „Signale für die Erhaltung von Bäumen“; KS-A, 1. Juni 1978
- Leserbriefe; „Herrn Neufert zu danken“; in: KS-A, 2. Juni 1978
- Peter Neufert: „Gründlich mißverstanden“ - „Ich bin für Kühe“; in: KS-A, 7. Juni 1978
- Signon, Helmut; „Terrassenhaus wird doch gebaut“; in: KR, 26.1.1978
- V. u.; „Unsere Städte müssen mehr Wohnqualität bekommen“; KS-A, 28. August 1979
- V. u.; „Kaufhaus ohne Heizungsanlage“; in: Handelsblatt, 10. März 1980
- V. u.; „Einig im Kampf gegen Müllberge“; KS-A, 23./24. Mai 1987
- V. u.; „Bedienungsware im Straßenverkauf bietet noch zahlreiche Chancen“; Z. u.; um 1987
- V. u.; „Gut sein allein genügt nicht - man muß auch rechnen können“; in: Markt + Wirtschaft; Nr.4/1984, S.48-53
- V. u.; „Aufbau mit vereinten Kräften“; KR, 19. Juni 1990
- V. u.; „Als ‘Prinz Imi’ getauft“; in: Kölner Express, o. J.; (etwa 1990)
- V. u.; „Supermarkt mit Kaffeebar - Neueröffnung in Kalk“, Z. u.; o. J.
- V. u.; „Vater und Sohn im Rathaus begrüßt“; Z. u.; o. J.

### **Broschüren etc. (chronologisch geordnet)**

*Alle Broschüren stammen aus dem Archiv PNK*

- Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie (Hrsg.); Protokoll Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der deutschen Ziegelindustrie vom 4. Juli 1955; Kassel 1955
- Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie (Hrsg.); Chronik Bundesverband der deutschen Ziegelindustrie; Bonn 1957
- Neufert, Peter; Wormland - Informationsmaterial für die Presse; Köln 1966
- Firma Gedelfi (Hrsg.); Broschüre der Firma Gedelfi „Gedelfi Report“; Köln um 1969
- NMG (Hrsg.); Werbebroschüre „Europa-Terrassen“ - Parc de L'Europe/ Luxembourg; Köln 1970

Museum für zeitgenössische keramische Kunst (Hrsg.); Steinzeugkalender; Köln 1970

Museum für zeitgenössische keramische Kunst (Hrsg.); Steinzeuginformation; 1/72; Köln 1972

NMG (Hrsg.); Broschüre „Hotel Il Rondo“, Gran Canaria; Köln 1973

NMG (Hrsg.); Broschüre zur Planungs AG Neufert & Cie; Köln 1973

NMG (Hrsg.); Broschüre „Europa-Turm“; Köln 1980

NMG (Hrsg.); Broschüre „35 Jahre Neufert Planung Köln“; Köln 1988

NMG (Hrsg.); Planungs AG Neufert & Cie; Köln 1995

Berlin Communitas Projektentwicklungsgesellschaft mbH (Hrsg.); „Große Architekturbüros in Deutschland“ - eine vergleichende Studie; Berlin 1996; S.157

NMG (Hrsg.); Planungs AG Werbebroschüre; Köln 1996

## **b) Ungedruckte Quellen**

### **Ernst Neufert**

Neufert, Ernst; Tagebuch (PNK)

Neufert, Ernst; Vortragsmanuskript vom 12.5.1976 vor der Höheren Technischen Lehranstalt in Darmstadt

### **Vorträge/Aufsätze/Briefe PN (chronologisch geordnet)**

1.4.1957; Ernst und Peter Neufert über Wilhelm Otto Banditt

1.4.1957; Aufsatz zum Haus der deutschen Ziegelindustrie

26.3.1957; „Jede Verkehrsregelung ist ein Ergebnis falscher Planung“

10.10.1957; Brief vom Deutschen Aero Club

10.12.1958; „Der Flieger und die Vorschriften“

7.7.1960; „Soll man das verschweigen?“

1960; Schrift zur Grundsteinlegung Fa. Leybold

1961; Vortragskonzept: „Müssen Baukosten immer überschritten werden?“

Artikel: Supermarkt mit Kaffeebar

27.12.1960-16.1.1961; Reisebericht über die Studienreise nach Spanien

23.11.1961; Filmvortrag über eine Flugreise durch Lateinamerika

5.6.1962; „Die Organisation im Architektur-Atelier“

19.11.1962; „Arbeitsraum oder Bürolandschaft“ Vortrag in der Gesellschaft für Organisation/Hamburg

1962/63; Konzept - „Gedanken zu einem Vortrag über Architektur oder Städtebau“

1962/63; „Gedanken zu einem Vortrag über Architektur“

1962/63; „Gedanken“

4.2.1963; „Der BDA spricht“

1.7.1964; „Lebenslauf“

1964; „Notizen - brainstorming“

4.2.1965; „Gedanken zum Haus X1“

30.12.1965; Konzept zur Schlüsselübergabe Halle H Fa. Leybold

1966; Aphorismen, Handschriftliche Notizen von Peter Neufert

3.3.1966; Brief an BDA zum Richtfest Saarbach

1966; Konzept Richtfest Saarbach

19.9.1966; Fernschreiben zum Umbau Haus Wormland

1966; Informationsmaterial für die Presse - Wormland

1966, September; Eröffnungsreden zur Eröffnung des Hauses Wormland (von Peter Neufert, Otto Piene, Theo Burauen)

16.2.1967; Beschreibung zu Haus Wormland (Atelier Neufert)

27.8.1969; Kurzbeschreibung des Hauses Wormland in Köln (Atelier Neufert)

13.10.1969; Konzept eines Vortrages (Rotary-Club) „Der Architekt im postindustriellen Zeitalter“

9.9.1969; Rede Schlüsselübergabe: Leybold Heraeus Hanau

5.6.1970; Vortrag anlässlich der Baustellen-Demonstration der Herkules-Hochhäuser der Dr. Rüger-Gruppe Köln

23.11.1972; Konzept einer Rede anlässlich des Richtfestes des Hauses am Adenauer Ufer

14.4.1972; Vortrag anlässlich der Grundsteinlegung des Pavillon de Luxembourg im Europapark in Luxemburg

18.8.1972; Konzept Keramion

31.5.1978; Stellungnahme des Bundes Deutscher Architekten zu dem Artikel „Bäume oft fehl am Platz“

22.9.1978; „Die Stadtmauer am Sachsenring“

4.2.1983; Rede Richtfest Bürocenter Junkersdorf

31.1.1984; Presstext von Armenat & Wesche

20.10.1987; Fassadenenthüllung „Ständehaus“; Begrüßungsrede

18.7.1994; „Mein Architekten-Lebenslauf“

o. J.; Rede an Bauherrenschaft Pöfgen - Rheinkaffee

o. J.; Vortrag in Südafrika „Lecture on European Architecture“

o. J.; „Eine surrealistische Ode“

o. J.; Manuskript von Peter Neufert

## 5 Kurzbiographien

### 5.1 Architekten

#### Böhm, Gottfried

- 1920 Geburt in Offenbach/ Main als jüngster der drei Söhne von Dominikus (1880-1955) und Maria Böhm
- 1938 Abitur am Aposteln-Gymnasium in Köln
- 1942-47 Studium der Architektur an der Technischen Hochschule/ München; Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in München
- 1946 Diplom-Prüfung
- 1947-50 Mitarbeit im Büro des Vaters, Dominikus Böhm, in Köln
- 1950 Mitarbeit in der Wiederaufbaugesellschaft der Stadt Köln unter der Leitung von Rudolf Schwarz
- 1951 Amerika-Reise über Chicago, New Orleans, Texas, Kalifornien  
Zusammentreffen mit Ludwig Mies van der Rohe und Walter Gropius
- 1952-55 Rückkehr in das Büro des Vaters
- 1955 Tod von Dominikus Böhm; Übernahme des väterlichen Büros
- 1963 Berufung zum Ordentlichen Professor am Lehrstuhl für Stadtbereichsplanung und Werklehre der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen
- 1963-68 Bau der Wallfahrtskirche in Neviges
- 1969-75 Siedlung Köln-Chorweiler
- 1977-80 Gemeindezentrum Rheinberg; Wechsel zur postmodernen Architektur  
[vgl. Darius (1988) und Archinform-Datenbank]

#### Le Corbusier (Charles-Edouard Jeanneret)

- 1887 Geburt in La Chaux-de-Fonds  
Schüler von A. Perret und P. Behrens
- 1917 Begründung des Purismus mit A. Ozenfant in Paris und Herausgabe der programmatischen Zeitschrift „L'Esprit Nouveau“
- 1923 Herausgabe des Buches „Vers une architecture“
- 1947-52 Entwicklung des Stadtkonzeptes „Unité d'Habitation“, Marseille
- seit 1945 Verwendung kubischer, freiplastische Bauformen
- 1950-54 Bau der Kirche Notre-Dame-du-Haut von Ronchamp
- 1965 Tod in Cap Martin bei Nizza  
[Kappelmayr (1995), S. 272]

#### Ernst Neufert

- 1900 Geburt in Freyburg/Unstrut
- 1919-1922 Studium bei Walter Gropius am Bauhaus in Weimar
- 1922-1924 Bauführung auf Gropius Baustellen
- 1925-29 Professur und Leitung der Bauabteilung an der neugegründeten Bauhochschule in Weimar - bis zur Entlassung durch nationalsozialistischen Regierung
- 1930-33 Lehre an privater Ittenschule/Berlin

- 1936-44 Arbeit als selbständiger Architekt in Berlin/ Industriebau; Arbeit an *Bauentwurfslehre*  
 1938 Ernennung durch Speer zum Beauftragten für Normungsfragen  
 seit 1944 Zuständigkeit für Bereich Normung im Arbeitsstab Wiederaufbauplanung zuständig  
 ab 1946 Professur TH Darmstadt - Lehrstuhl für Baukunst  
 1965 Emeritierung  
 1986 Tod in der Schweiz  
 [Durth (1992): S. 511]

### Neufert, Peter

- 1925 Geburt in Freyburg/Unstrut, Thüringen  
 1945-1950 Studium der Architektur an der TH Darmstadt bei seinem Vater Ernst Neufert  
 1950 Projektarchitekt im Architekturbüro Peter Friedrich Schneider in Köln  
 1952 Chefarchitekt im Architekturbüro P.F. Schneider in Köln  
 1953 Eröffnung des Architekturbüros E. Neufert und P. Neufert in Köln  
 1955 E. Neufert scheidet aus und P. Neufert führt das Büro als „Atelier Neufert Köln“ weiter  
 1972 Gründung einer Niederlassung in Lissabon/Portugal  
 1999 Tod in Köln  
 [vgl.: Fußbroich/Holthausen (1997), S. 370]

### Neutra, Richard Josef

- 1892 Geburt in Wien  
 1911 Studium an der TH in Wien Architektur, Interesse für Frank Lloyd Wright, Kontakt mit Adolf Loos, lernt Rudolf Schindler kennen  
 1923 Emigration in die Vereinigten Staaten, kurze Tätigkeit bei Frank Lloyd Wright  
 1925 Umzug nach Kalifornien; Arbeit in seinem Büro in Los Angeles mit Rudolph M. Schindler  
 1927 Bau des „Lovell House“  
 1930 Reise nach Europa; trifft Alvar Aalto, Walter Gropius, Mies van der Rohe, besucht das Bauhaus  
 1944/45 Präsidentschaft der CIAM  
 1970 Tod in Wuppertal  
 [vgl.: Sack (1994)]

### Niemeyer, Oscar

- 1907 Geburt als Oscar Niemeyer Soares Filho in Rio  
 1929 Kunstakademie Rio  
 1935 Eintritt in das Büro von Lucio Costa  
 1936 Begegnung mit Le Corbusier, arbeitet mit ihm am Gesundheits- und Erziehungsministerium  
 1940 Planungen von Bauten für die Stadt Pampúlha  
 1955 Gründung der Zeitschrift „Modulo“  
 1956 Beginn der Planungen für Brasília  
 1960 Einweihung Brasílias als neue Hauptstadt  
 1965 Große Niemeyer Ausstellung im Louvre

- 1972 Einweihung des Büros in Paris; Kulturzentrum in Le Havre; Arbeitszentrum in Bobigny in Paris  
 1988 Pritzker Prize  
 1989 Cavaliere Comendador da Ordem de Sao Gregorio Magno, verliehen durch Papst Johannes Paul II  
 [vgl.: Hornig (1981)]

### van der Rohe, Mies

- 1886 Geburt in Aachen  
 1905-7 Mitarbeit als Möbelzeichner bei Bruno Paul in Berlin  
 1908-11 Architekt bei Peter Behrens in Berlin  
 1912-37 Eigenes Architekturbüro in Berlin  
 1921-25 Organisation von Ausstellungen der Novembergruppe  
 1926 Leitung der Werkbundaussstellung „Die Wohnung“ Weissenhofsiedlung  
 1926-32 Vizepräsidentschaft des Deutschen Werkbundes  
 1929 Erbauung des deutschen Repräsentationsbaus auf der Weltausstellung in Barcelona  
 1931 Leitung der Werkbundabteilung „Die Wohnung unserer Zeit“ auf der Berliner Bauausstellung  
 1930-33 Direktion des Bauhauses in Dessau und Berlin  
 1938 Emigration in die USA; Direktor der Architekturabteilung/Illinois Institute of Technology in Chicago  
 1948 Bau der ersten *curtainwall* in Stahl und Glas bei den Wohnhochhäusern in Chicago  
 1969 Tod in Chicago  
 [vgl.: Blaser (1986)]

### Saarinen, Eero

- 1910 Geburt am 20. August in Kirkkonummi, Finnland  
 1923 Ankunft in den Vereinigten Staaten  
 1929-1930 Bildhauerstudium in Paris  
 1930-1934 Architekturstudium in Yale, New Haven, Connecticut  
 1934-36 Reisen in Europa  
 1936 Arbeit mit seinem Vater, dem Architekten Eliel Saarinen (1873-1950), in Ann Arbor, Michigan  
 1950 Gründung des Architekturbüros Eero Saarinen & Associates  
 1961 Tod in Ann Arbor  
 [vgl.: Temko (1962)]

**Schneider, Peter Friedrich**

- 1901            Geburt in Essen  
 Studium an der Baugewerkschule in Essen, an der TH in München, bei Oskar Walz in Zürich  
 Meisterschüler bei Peter Behrens an der Wiener Akademie;  
 langjähriger Mitarbeiter des Essener Architekten Edmund Körner
- ab 1936        selbständiger Architekt in Köln
- 1981            Tod in Mindelheim
- [vgl.: Hagspiel (1996)]

**Schneider-Esleben, Paul**

- 1915            Geburt in Düsseldorf
- 1936            Lehre im Büro seines Vaters, Franz Schneider
- 1937            Architekturstudium Technische Hochschule Darmstadt
- 1947            Tätigkeit bei Rudolf Schwarz
- 1950-53        Haniel Garage, Düsseldorf
- 1966-70        Flughafen Köln-Bonn
- 1970-80        Reisen; Planung von Bauten in arabischen Ländern und Kanada
- seit 1980      Rückzug an die französische Mittelmeerküste und Bayern, weitere Planungstätigkeit
- [vgl.: Beckers (1995)]

**Schwarz, Rudolf**

- 1897            Geburt in Straßburg/Elsaß
- 1914-18        Architekturstudium TH Berlin-Charlottenburg
- 1923-24        Mitarbeit bei Hans Poelzig als Meisterschüler
- 1924-40        Arbeit als Burgbaumeister auf Burg Rothenfels am Main
- 1925-27        Lehre an Technischen Lehranstalt Offenbach
- 1927-34        Direktion der Kunstgewerbeschule Aachen
- 1934-44        Arbeit als Architekt in Offenbach und Frankfurt am Main
- 1941-44        Dorf-, Stadt- und Landesplaner in Lothringen
- 1946-61        Architekt in Frankfurt am Main und Köln
- 1946-52        Generalplaner in Köln
- 1953-61        Professur an der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf
- 1961            Tod in Köln
- [vgl.: Pehnt/Strohl (1997)]

**Lloyd Wright, Frank**

- 1867            Geburt in Richland Center/Wisconsin
- 1885-87        Studium des Ingenieurwesens an der University of Wisconsin, Madison
- 1888-93        Ausbildung bei Louis Sullivan in Chicago
- 1889            eigenes Atelier in Oak Park, Chicago
- 1910            große Ausstellung seiner Werke in Berlin; Veröffentlichungen von Wasmuth 1910/11
- 1956-59        Bau des Guggenheim Museums/ N.Y.
- 1959            Tod in Phoenix/Arizona
- [Lampugnani (1983), S. 339]

**Ungers, Oswald Mathias**

- 1926            Geburt in Kaisersesch, Eifel  
 Studium an der TH in Karlsruhe unter Egon Eiermann
- 1950            Gründung seines Büros in Köln
- 1963-68        Professur an der TU in Berlin
- seit 1969      Lehre an der Cornell University in Ithaca, N.Y.
- 1975            Wettbewerbsprojekt Wallraf-Richartz-Museum in Köln
- 1980-84        Messehalle, Frankfurter Messegelände
- 1984            Bauten IBA Berlin
- 1995-97        Dienstgebäude für die Bundesanwaltschaft, Karlsruhe  
 [Lampugnani (1993), S. 319]

**5.2 Künstler/-innen****Bauermeister, Mary**

- 1934            Geburt in Frankfurt/Main
- 1946-54        Besuch der höheren Schule in Köln-Kalk (Lehrer: Günther Ott)
- 1955            Studium an der Hochschule für Gestaltung in Ulm (Max Bill)
- bis 1956        Studium an der Staatlichen Schule für Kunst und Handwerk Saarbrücken
- 1957            freie Künstlerin/Köln (Atelier Lintgasse 28)  
 Organisation von Konzerten/Ausstellungen (Paik, Cardew, Cage, Tudor, La Monte, Young, Brecht, Riley, Cunningham, Brown, Bussotti, Helms, Wolff u.a.)
- 1962            Erste Ausstellung Stedelijk Museum/Amsterdam
- ab 1962        Arbeit als Künstlerin in New York
- 1963            Erste Ausstellung in der Galeria Bonino
- 1967            Heirat des Musikers Karlheinz Stockhausen  
 lebt in Forsbach bei Köln
- [vgl.: Historisches Archiv der Stadt Köln (1993)]

**Beck, Gerlinde**

- 1930            Geburt in Stuttgart-Bad Cannstatt
- 1949-56        Studium an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (bei Karl Hils, Gerhard Gollwitzer, Willi Baumeister, Peter Otto)
- 1961            Hugo-von-Montfort-Preis (Österreich)
- 1962            2. Preis beim 3. Grand Prix International de Sculpture, Monaco
- 1965            Mitglied im Deutschen Künstlerbund, Berlin
- 1967            Kunstpreis der Böttcherstraße, Bremen
- 1972            Arbeit an der „Klangstraße“ (Klang-Skulpturen)
- 1977            Stipendium Cité Internationale des Arts in Paris
- 1984            Verdienstpreis am Bande des Verdienstordens der BRD
- 1989            Verleihung des Professorentitels durch das Land Baden-Württemberg.  
 [vgl.: Schlichtenmaier (1995)]

### **Bonato, Victor**

- 1934            Geburt in Köln  
 1948            Berufsausbildung als Glasmaler  
 1956            Studium der Wandmalerei an den Kölner Werkschulen  
 1966            Mitbegründer der Kölner Künstlergruppe „K-66“  
                   Bildnerische Arbeiten mit gesellschaftskritischen Inhalten  
 1969            Glasspiegelverformungen unter dem Aspekt der Irritation von Seh- und  
                   Verhaltensgewohnheiten  
 1979            Dreidimensionale Spiegelobjekte und Glasspiegel-Torsionen  
 1982            Beschäftigung mit dem Urphänomen der Polarität und seiner künstlerischen  
                   Umsetzung  
 1987            Lehrauftrag im Fachbereich Kunst und Design der Bergischen Universität-  
                   Gesamthochschule Wuppertal  
 1993            August-Macke-Preis, Bonn  
 1995            Ida-Gerhardi-Preis, Lüdenscheid  
 [vgl.: Wick (1996)]

### **Hajek, O. H.**

- 1927            Geburt in Kaltenbach (CSR)  
 seit 1948        Beteiligung an Gruppenausstellungen im In- und Ausland („Deutscher  
                   Künstlerbund“, „ars viva“, Carnegie Institute“/Pittsburgh, „Biennale Venedig“,  
                   „documenta II“, 1959)  
 ab 1951        erste Einzelausstellung im „Jungen Theater“, Stuttgart  
 seit 1952        zahlreiche kirchliche, öffentliche und private Aufträge  
 [vgl.: Galerie Anne Abels (1964)]

### **Lechner, Aalf**

- 1925            Geburt in München  
 1938-1943      Schüler von Prof. Alf Bachmann  
 1946-1963      freier Graphiker und Industrie-Designer  
 seit 1963        als Bildhauer tätig  
 [vgl.: Galerie Hella Nebelung (1969)]

### **Luther, Adolf**

- 1912            Geburt in Krefeld-Uerdingen  
                   Jurastudium  
 seit 1942        Maler  
 1958-60        Materialobjekte (Licht und Materie)  
 1961            Entmaterialisierungen (Objekte)  
 1962-64        Lichtschleusen (Glas)  
                   Raumbliquen (Metall)  
                   Rauch-Objekt  
 1965-66        Optische Gläser (Linsen)  
 1967-70        Sphärische Objekte  
                   Focussierende Räume  
 [vgl.: Honnef (1970)]

## Piene, Otto

- 1928            Geburt in Laasphe, Westfalen  
 1948-50        Studium an der Hochschule der bildenden Künste in München  
 195-53        Staatliche Kunstakademie Düsseldorf  
 1953-57        Universität Köln; Staatsexamen in Philosophie  
 1957            Mitbegründer der Gruppe Zero  
 1958-61        Mitherausgeber von ZERO1, 2 und 3  
 1965            Übersiedlung nach New York  
 1968            Forschungsauftrag Center for Advanced Visual Studies des Massachusetts  
                   Institute of Technology in Cambridge, Mass., USA  
 [vgl.: Ausstellungskatalog Otto Piene (1972)]

## Rückriem, Ulrich

- 1938            Geburt in Düsseldorf, lebt in Köln und Klieve  
 1959-1961     Geselle an der Dombauhütte, Köln  
 seit 1962      als freier Bildhauer tätig  
 1975-1984     Professur an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg  
 seit 1984      Professur an der Kunstakademie Düsseldorf  
 [vgl.: Meschede (1985)]

## Schriefers, Margret

- 1928            Geburt in Wuppertal-Barmen  
 1939-46        Besuch der Oberschule für Mädchen in Wuppertal-Barmen; Arbeit in der  
                   Eisengießerei des Vaters in Wuppertal, Tätigkeit als Formerin, erste intensive  
                   Erfahrungen mit dem Werkstoff Gußeisen  
 1947-48        Frauenfachschule Wuppertal  
 1951-56        Gesellenzeit und Besuch der Werkkunstschule Wuppertal, Abteilung  
                   Flächenmusterung (Ltg. Werner Schriefers)  
 1960            Gründung der „Gruppe Z“; Mitglieder: Margret Schriefers, Werner Schriefers,  
                   Ilse Herget, Gerd Herget, Gerda Weitz, Wolfgang vom Schemm, Hella Schubert v.  
                   Schemm, Oswald Lehmpfuhl und Günther Gumpert  
 1961            Ausstellungen im Von der Heydt Museum, Wuppertal; erste öffentliche  
                   Ankäufe (IHK Wuppertal; Regierungspräsident Köln)  
 1967            Umzug nach Köln-Müngersdorf  
 [vgl.: Schriefers (1993)]

**Stockhausen, Karlheinz**

- 1928            Geburt in Mödrath bei Köln  
1942-44        Ausbildung in der Lehrerbildungsanstalt Xanten  
1947            Studium in Köln Klavier bei Hans Otto Schmidt-Neuhaus  
1948-51        Studium der Schulmusik und an der Universität zu Köln Germanistik, Philosophie  
                  und Musikwissenschaft  
1953            Mitarbeit an dem neu eröffneten „Elektronische Studio“ des NWDR  
1967            Heirat mit Mary Bauermeister  
1971-77        Leitung der Kompositionsklasse an Kölner Musikhochschule  
[vgl.: Historisches Archiv der Stadt Köln (Hrsg.) (1993)]